

imaging

# +foto contact

4/2000

DM 6,<sup>50</sup> ISSN 1430 - 1121

28. Jahrgang G 30605

<http://www.foto-contact.de>

GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBranche

Im April lieferbar

Die erste  
mit Super CCD:

**Fujifilm**  
**FinePix 4700 ZOOM**

Erste Bildbeispiele in  
dieser Ausgabe





Ferrania

## Raten Sie mal, wer hinter diesem Label steckt.

Farbqualität, Präzision im Detail, umfassender Komfort... Nur ein führender Hersteller von Eigenmarkenfilmen kann Ihnen "maßgeschneiderte" Produkte und Unterstützung liefern: Ferrania. Eine internationale Unternehmensgruppe, deren Produkte in über 60 Ländern vertrieben werden. Eine Firma, die seit 1923 den Technologiefortschritt in der Fotografie vorantreibt. Ein Hersteller mit Innovationen für Ihr professionelles Image - und das Ihrer Kunden. Kurz und gut: Die maßgeschneiderte Lösung für Ihr Filmgeschäft ! Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Ferrania Deutschland GmbH, Hammfelddamm 11, 41460 Neuss,  
Tel. 0 21 31/124-660, Fax 0 21 31/124-66 66

**FILMHHERSTELLER SEIT 1923**



**Ferrania**  
Imaging Technologies



## Zum Titelbild: Beeindruckende Resultate mit Fujifilms FinePix 4700 Zoom

Mit der FinePix 4700 Zoom bringt Fujifilm im April die erste Digitalkamera mit der neuen Super CCD Technologie auf den Markt. Das professionelle SLR-Modell FinePix S1Pro soll im Juni folgen. Die ersten Bildresultate zeigen, daß der Hersteller bei der Beschreibung der Vorteile der neuen Chip-Technologie nicht übertrieben hat. Neben außergewöhnlicher Schärfe durch hohe Auflösung wirkt sich besonders der höhere Kontrastumfang der Super CCD Bilder positiv auf die Ergebnisse aus. So werden Farbverläufe feinabgestuft wiedergegeben und Schattenpartien durchgezeichnet, ohne „abzusaufen“. Die Bildergebnisse beeindrucken dabei gleichermaßen durch hohe Farbsättigung und – besonders in der Digitalfotografie immer ein kritisches Thema – natürliche Hauttöne. Die hohe Auflösung der durch die Super CCDs erzeugten Bilddateien gewährleistet dabei eine sehr gute Bildschärfe. **Seite 22**



## imaging+foto-contact-Interview

imaging+foto-contact sprach mit Martin Hubert, Leiter Marketing und Vertrieb Consumer Products der Olympus Optical Europe GmbH, über die Positionierung der neuen Camedia C-3030Zoom. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der preislichen Positionierung der Kamera und Verkaufsargumenten für die Mitarbeiter des Handels.

**Seite 13**



## Effektive Bild-vom-Bild-Arbeiten

Der R3 Umkehrprozeß gilt als das Sorgenkind in jedem Großlabor: Die geringe Toleranz der Chemikalien erfordert für ein gleichbleibendes Qualitätsniveau überdurchschnittlich hohen Wartungsaufwand. Und auch unter Umweltaspekten zählt die R3 Verarbeitung nicht zu den Vorzeigeprozessen der Fotolaborbranche. Seit der photokina '98 gibt es eine Alternative zum R3 Umkehrprozeß, die sich in immer mehr Betrieben etabliert: Sie heißt Digital Reorder Station Selexxa DRS-200 und stammt aus dem Hause des Laborgeräteproduzenten Gretag Imaging. Rund 25 dieser Maschinen wurden inzwischen in Europa und den USA installiert.

**Seite 32**



## CeBIT 2000: Die Monster-Messe

Sie ist nicht zu übertreffen, die CeBIT: die größte Messe der Welt, das größte Verkehrschaos der Welt, die längsten Fußwege der Welt, die vollsten Eisenbahnzüge der Welt – vielleicht kann wenigstens im letzten Punkt der Berufsverkehr von Tokio mithalten. Mit mehr als 750.000 Besuchern (Vorjahr 698.000) und 7802 Ausstellern (Vorjahr 7412) war die Monster-Messe in Hannover in diesem Jahr noch einmal gewachsen. An zwei bis drei Dutzend Ständen waren auch Produkte zu finden, die für den Fotohandel interessant sind.

**Seite 8**

## Neuer Profi-Katalog der VGP-Grossisten

Einer der Hauptpunkte der März-Tagung der VGP-Grossisten war die Ausgabe des grossen foto-kataloges für den Fach- und Profimarkt, der, hergestellt vom C.A.T.-Verlag, zur Begutachtung aufgelegt worden war. Insgesamt sechs Großhandelshäuser präsentieren diesen Katalog mit einer Auflage von circa 14.000 Exemplaren mit eigenem Umschlag, um beim Fachverbraucher Schwerpunkte im Profiverkauf zu setzen.

**Seite 28**



## Ringfoto-Hausmesse auf größerer Fläche

Die Attraktivität der Ringfoto Hausmesse steigt kontinuierlich: Auch zur jüngsten Veranstaltung im März mußte die Ausstellungsfläche im Kongreßzentrum Erlangen wieder vergrößert werden, um allen interessierten Industriepartnern ausreichend Raum zur Verfügung stellen zu können. Mit 95 Firmen waren auf den jetzt 2.500 Quadratmetern alle namhaften Lieferanten und Dienstleister vertreten. Auch die Canon Euro-Photo GmbH, die sich den Auftritt in Erlangen einige Jahre lang geschenkt hatte, gehörte wieder zu den Ausstellern. Die Breite des Angebots sowie die unmittelbare zeitliche Nähe zur US-Fotomesse PMA und zur CeBIT in Hannover wirkten sich auch auf die Besucherzahlen aus. So hatten bereits im Vorfeld rund 1.400 Ringfoto- und Plusfoto-Händler und -Mitarbeiter ihr Kommen angekündigt; eine Zahl, die sich durch Kurzentschlossene noch erhöht haben dürfte.

**Seite 26**



### Zum Titelbild

Bilder aus dem Super CCD:  
Beeindruckende Resultate mit  
Fujifilms FinePix 4700 Zoom ..... **22**

### Editorial

Bergauf geht's besser ..... **5**

### Wirtschaftspolitische Kommentar

Freispruch für Schmierfinken ..... **62**

### Industrie

Braun mit neuer Produktpalette ..... **54**

### Internationale Messen

CeBIT 2000: Die Monster-Messe ..... **8**

### Labor

Bild-vom-Bild-Bearbeitung mit  
Gretag Imagings Selexxa DRS-200: einfach,  
produktiv und mit hoher Qualität ..... **32**

### Minilab

Fujifilm Frontier 350 bei  
Foto Schorcht im Praxiseinsatz ..... **30**

### Handel

Photo Porst meldet schnellen „Turnaround“ ..... **16**

europa-foto-Hausmesse gut besucht ..... **18**

Ringfoto-Hausmesse auf vergrößerter Fläche ..... **26**

Grossisten der VGP liefern ihre neuen  
Foto-Kataloge für den Profimarkt aus ..... **28**

B + H mit neuer Mehrwertstrategie ..... **50**

Kameras für die Lust am Fotografieren ..... **52**

## Olympus' erste 3,3 Megapixel Kamera

Mit der Camedia C-3030Zoom präsentierte Olympus zur CeBIT 2000 die erste 3,3 Megapixel Kamera des Unternehmens. Die hohe Auflösung wird durch eine umfangreiche Foto-Ausstattung ergänzt, bei der Olympus auf die ganze Kompetenz und Erfahrung des erfolgreichen Kameraherstellers zurückgreift. Die erste Voraussetzung, um die hohe Auflösung des 1/1,8-Zoll-CCD mit 3,3 Millionen Pixeln ausnutzen zu können, ist eine große Objektivleistung.



**Seite 12**

## Neuer Auftritt für Canons Digitalwelt

Canon bietet jetzt mit einem zusätzlichen Internet-Auftritt unter der Adresse [www.powershot.de](http://www.powershot.de) einen Überblick über das neue Digitalkamerasortiment – darüber hinaus aber auch interessante Foren und interaktive Möglichkeiten für Digitalfotografen. Friedrich Frank und Guido Krebs stellten imaging+foto-contact bei einem Besuch bei Canon das neue Informationsmedium vor. PowerShot ist der Produktname des digitalen Kamerasortiments von Canon. **Seite 44**



Kodak ProFit Roadshow 2000 ..... **56**

H. D. Lehmann: Fotourlaub ..... **66**

## imaging+foto-contact-Interview

Martin Hubert, Leiter Marketing und Vertrieb  
Consumer Products bei Olympus:  
Neue Maßstäbe in Leistung und Kreativität ..... **13**

**Nachrichten ..... 6, 19, 48, 59, 63**

## Digital Imaging

Argumente für die  
Olympus Camedia C-3030Zoom ..... **12**

Bilder aus Fujifilms Super CCD:  
Beeindruckende Resultate ..... **22**

Sony vervollständigt Cyber-shot-  
und Mavica-Produktreihe ..... **38**

Casio Digitalkamera für Designliebhaber ..... **40**

Neu: Epson Stylus 670 Tintenstrahldrucker ..... **41**

Neue Digitalkameras von Toshiba ..... **42**

Neuheiten Digital Imaging ..... **43, 47**

Neuer Auftritt für Canons digitale Welt ..... **44**

Eye-Trek-Multimedia-Brillen von Olympus ..... **46**

## Video

Neue Camcorder von Canon ..... **36**

U. Vielmuth: Wenn ein Schiff vorüberfährt ..... **58**

**Neuheiten ..... 49, 57, 67**

## Exklusivserie in imaging+foto-contact

Polaroid Sofortbildfotografie ..... **65**

**Rechtstips ..... 64**

**Fotoliteratur ..... 60**

**Klein- und Personalanzeigen ..... 68**

**Impressum, Inserenten-Verzeichnis ..... 71**

# Welche Folgen hat der starke Yen?

Die bekannte Schwäche des Euro ist inzwischen nicht nur an den Zapfsäulen zu spüren. In der Fotobranche treibt die Unterbewertung der europäischen Währung im Verein mit einem Höhenflug des japanischen Yen zahlreichen Managern von Kameraherstellern die Sorgenfalten auf die Stirn. Mit Recht: Gegenüber der DM ist der Yen innerhalb eines guten Jahres um rund 25 Prozent gestiegen: Kosten 100 Yen Anfang 1999 noch

und sich deshalb vehement gegen die Maßnahmen der Hersteller zur Wehr setzen.

Man muß aber kritisch die Frage stellen, ob die alte Kaufmannsregel „Bergab geht's leichter“ tatsächlich noch gilt. Dabei ist es unwahr-

Die Hersteller haben angesichts der dramatischen Kostenerhöhungen im Grunde keine Alternative. Denn auch Großunternehmen müssen

## besser

## geht's

# Bergauf

knapp 1,50 DM, muß heute für den selben Betrag mehr als 1,85 DM auf den Tisch gelegt werden.

Solche spektakulären Währungsverschiebungen können die deutschen Vertriebsunternehmen, die mit ihren japanischen Muttergesellschaften gewöhnlich in Yen abrechnen, nicht einfach aussitzen. Folgerichtig sind von verschiedenen Seiten bereits Preiserhöhungen angekündigt worden. Weitere sind mit Sicherheit zu erwarten.

Natürlich ist der Fotohandel mit Recht nicht gerade erfreut über solche Schritte, zumal die Entwicklung der letzten Jahre Händler und Verbraucher gleichermaßen verwöhnt hat. Die Preise entwickelten sich kontinuierlich nach unten, und zumindest konnte man dem Kunden für dasselbe Geld immer höherwertigere und besser ausgestattete Kameras anbieten. Das scheint jetzt vorbei zu sein. Und schon gibt es Stimmen im Fotohandel, die eine Abschwächung der Nachfrage durch höhere Preise befürchten

scheinlich, daß die Nachfrage nach einer, sagen wir Dreifach-Zoom-Kamera tatsächlich davon beeinflusst wird, ob das Gerät 379 DM oder 399 DM kostet. Erinnern wir uns daran, daß Olympus vor einigen Jahren einmal bei einer Verbraucherbefragung festgestellt hat, daß die meisten Verbraucher, die zum Kauf einer Kamera entschlossen waren, am Ende im Fotogeschäft viel weniger Geld ausgegeben haben, als sie eigentlich vorhatten. Maßvolle Preiserhöhungen, wie sie zur Zeit angekündigt werden, beeinträchtigen das Kamerageschäft aller Wahrscheinlichkeit nach also nicht. Im Gegenteil: Sie könnten dem Fotohandel mehr Geld in die Kasse bringen. Das gilt natürlich nur, wenn diese Preiserhöhungen wirklich bei allen Handelsformen in gleicher Weise durchgesetzt werden und nicht nur diejenigen betreffen, die sich nicht effizient und energisch genug dagegen wehren.

Noch ein weiterer Gesichtspunkt sollte bei der Diskussion über Preiserhöhungen berücksichtigt werden:

Gewinne erwirtschaften, um in Forschung, Entwicklung und Marketing investieren zu können. Wie wichtig das ist, sehen wir gerade bei den positiven Auswirkungen, die die Digitalfotografie auch auf den konventionellen Markt hat. In den USA haben sich im vergangenen Jahr nicht nur die Verkäufe von Digitalkameras verdoppelt, sondern im gleichen Zeitraum ist auch der Filmabsatz um 15 Prozent gestiegen.

Warum? Weil durch die zahlreichen Innovationen viel Werbung fürs Bild gemacht wurde, weil neue Technologien wie das Internet permanent die Fotografie in die Schlagzeilen brachten und damit Interesse beim Verbraucher weckten.

Wenn die Hersteller den durch den starken Yen entstandenen Kostendruck nicht weitergeben können, werden sie zwangsläufig anfangen zu sparen. Am einfachsten geht das beim Marketing- und Werbeetat. Wenn aber die Investitionen für den Markt ausbleiben, dann besteht tatsächlich die Gefahr, daß die Nachfrage nach Fotoprodukten zurückgeht. Der Schaden wäre viel größer als eine – wenn überhaupt – kurzfristige Kaufzurückhaltung aufgrund von Preiserhöhungen.

Th. Blömer

Ständig neue Nachrichten

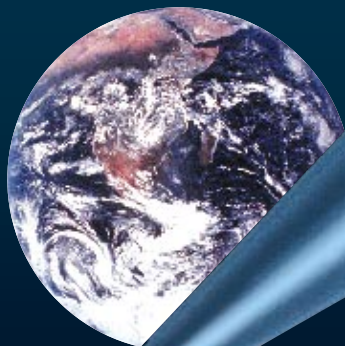
Kostenlose Kleinanzeigen

Downloads

Heftarchiv

der grosse foto-katalog

Produktdatenbank



## BGL: Positive Entwicklung 1999

Der Bundesverband der Photo-Großlaboratorien (BGL) hat für das Jahr 1999 ein erfreuliches Wachstum im deutschen Fotofinishing gemeldet. Demnach haben die im BGL zusammengeschlossenen Großlabors im vergangenen Jahr rund 164 Mio. Color-negativfilme entwickelt. Sieben Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um den steigenden Auslandsanteil bedeutet das für Deutschland eine Wachstumsrate von 3,5 Prozent.

Insgesamt haben die BGL Photo-Großlabore im Jahr 1999 5,9 Milliarden Bilder belichtet, entwickelt und verkauft – neun Prozent mehr als 1998. Für das Inland liegt die Wachstumsrate bei 4,5 Prozent. Dabei stagniert die Zahl der Bilder im 9er-Format, während das 10er-Format deutlich – nämlich um fast 20 Prozent – zulegte. Beim 13er-Format gab es dagegen kein Wachstum, wohl aber bei den noch größeren Formaten, die ebenfalls um mehr als 20 Prozent zunahmen. Die Anzahl der Bilder von Dias ging dagegen – genauso wie die Zahl der entwickelten Umkehrfilme – zurück.

Insgesamt haben die deutschen Fotofinisher im Jahr 1999 98 Mio. qm Fotopapier verbraucht, zehn Prozent mehr als im Jahr zuvor. Auf das Inland entfällt ein Wachstum von sechs Prozent. Nach Ansicht des BGL Vorsitzenden Hubert Rothärmel gibt es an der Repräsentativität der Zahl für den Kreis der BGL Fotofinisher keine Zweifel. Nicht erfaßt seien Minilabs, Fachlabors und Eigen-

verarbeiter. Kleinere Ungenauigkeiten seien durch die Veränderungen der Exportanteile allerdings nicht auszuschließen. In der Grundtendenz könnten diese aber die erfreuliche Volumenausweitung nicht widerlegen.

## Peter von Woedtke verläßt Agfa

Nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit für die Agfa-Gevaert Gruppe scheidet Peter von Woedtke, zuletzt Geschäftsführer der Agfa Deutschland Vertriebsgesellschaft mbH & Cie., Köln, zum 1. April 2000 aus, um eine neue Aufgabe außerhalb der Agfa-Gruppe zu übernehmen. Zu seinem Nachfolger als Geschäftsführer der Agfa Deutschland Vertriebsgesellschaft wurde Moritz Rogger ernannt. Er ist bislang Geschäftsführer der Agfa-Gevaert AG/SA, Bübendorf, Schweiz, und wird diese Funktion neben seiner deutschen Tätigkeit beibehalten. Seine Aufgabe als Leiter des Geschäftsbereichs Grafische Systeme Schweiz übernimmt zeitgleich Rene Grauf.

Michael Korn, seit dem 1. März 2000 Leiter des Geschäftsbereichs Consumer Imaging der Agfa Europa, wird zugleich den Geschäftsbereich Consumer Imaging der Agfa Deutschland Vertriebsgesellschaft leiten, der bisher von Peter von Woedtke in Personalunion geführt wurde. Mit seiner europäischen Position hat Korn die Nachfolge von Dr. Harald Wachenfeld angetreten, der in beiderseitigem Einvernehmen aus der Agfa-Gevaert Gruppe ausgeschieden ist.

## CeWe Color: Wieder Rekordergebnis

Mit einem Umsatzwachstum um 9,8 Prozent auf 394,2 Mio. Euro und einem Jahresüberschuß von 19,4 Mio. Euro (+ 19,5 Prozent) hat die CeWe Color Holding AG im Jahre 1999 wieder ein Rekordergebnis erzielt. In dem Umsatzwachstum von mehr als 35 Mio. Euro entfallen 13,4 Mio. auf die neu akquirierte norwegisch/dänische Fotohandelskette Japan Photo. Erstmals hat die CeWe Color Gruppe im Jahre 1999 in ihren 25 Betrieben mehr als drei Milliarden Farbbilder entwickelt. Die Zahl der entwickelten Filme wuchs um 8,5 Prozent auf 87,0 Mio. Stück.

Insgesamt war das Umsatzwachstum bei CeWe Color im Ausland höher als im Inland. Das gesteckte Umsatzziel konnte dabei übertroffen werden. Angesichts des hervorragenden Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Aktionärsversammlung die Erhöhung der Dividende von 0,93 Euro je Stückaktie auf 1,15 Euro vorschlagen. Das entspricht einer Steigerung von über 23 Prozent.

Für das laufende Jahr erwartet CeWe Color Vorstandsvorsitzender Hubert Rothärmel weiteres Wachstum. Dazu wird seiner Einschätzung nach auch die erfreuliche Entwicklung der digitalen Technologien beitragen. Angesichts der Bedeutung dieses Geschäftes sei ein Börsengang der im Jahr 1998 als eigenständige Gesellschaft gegründeten CeWe Digital GmbH in absehbarer Zeit nicht auszuschließen, betonte Rothärmel.

# OLYMPUS

T H E V I S I B L E D I F F E R E N C E

## Wir setzen Maßstäbe

### CAMEDIA C-2020Z

#### Neue Chancen für die Kreativität

- 2,1 Mio. Pixel CCD
- automatische und manuelle Belichtungs- bzw. Scharfeinstellung
- Spot- und Mehrfeldmessung
- flexible Blitzprogramme
- Aufnahmen von bewegten Bildern in JPEG
- Verschiedene Bildeffekte
- Serienbildfunktion



### CAMEDIA C-860

#### Qualität in kompaktem Design

- 1,3 Mio. Pixel CCD
- Digitales ESP und Spotmessung
- optischer Sucher und LCD-Monitor
- verschiedene Blitzprogramme

### CAMEDIA C-960 Zoom

#### Qualität mit Stil

- 1,3 Mio. Pixel CCD
- elegante 3fach Zoom Kompaktkamera
- komfortable Bedienung
- flexibles Blitzsystem
- Serienbildfunktion



MM1

Service-Partner:

# Bremaphot

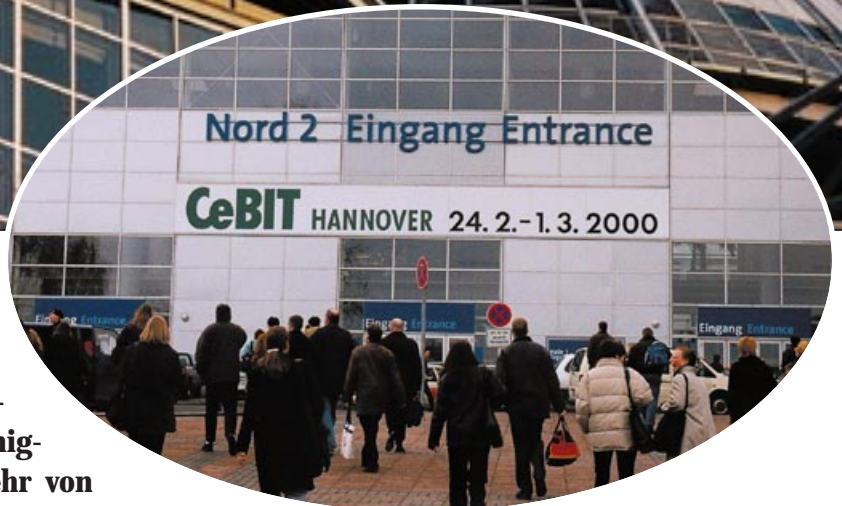
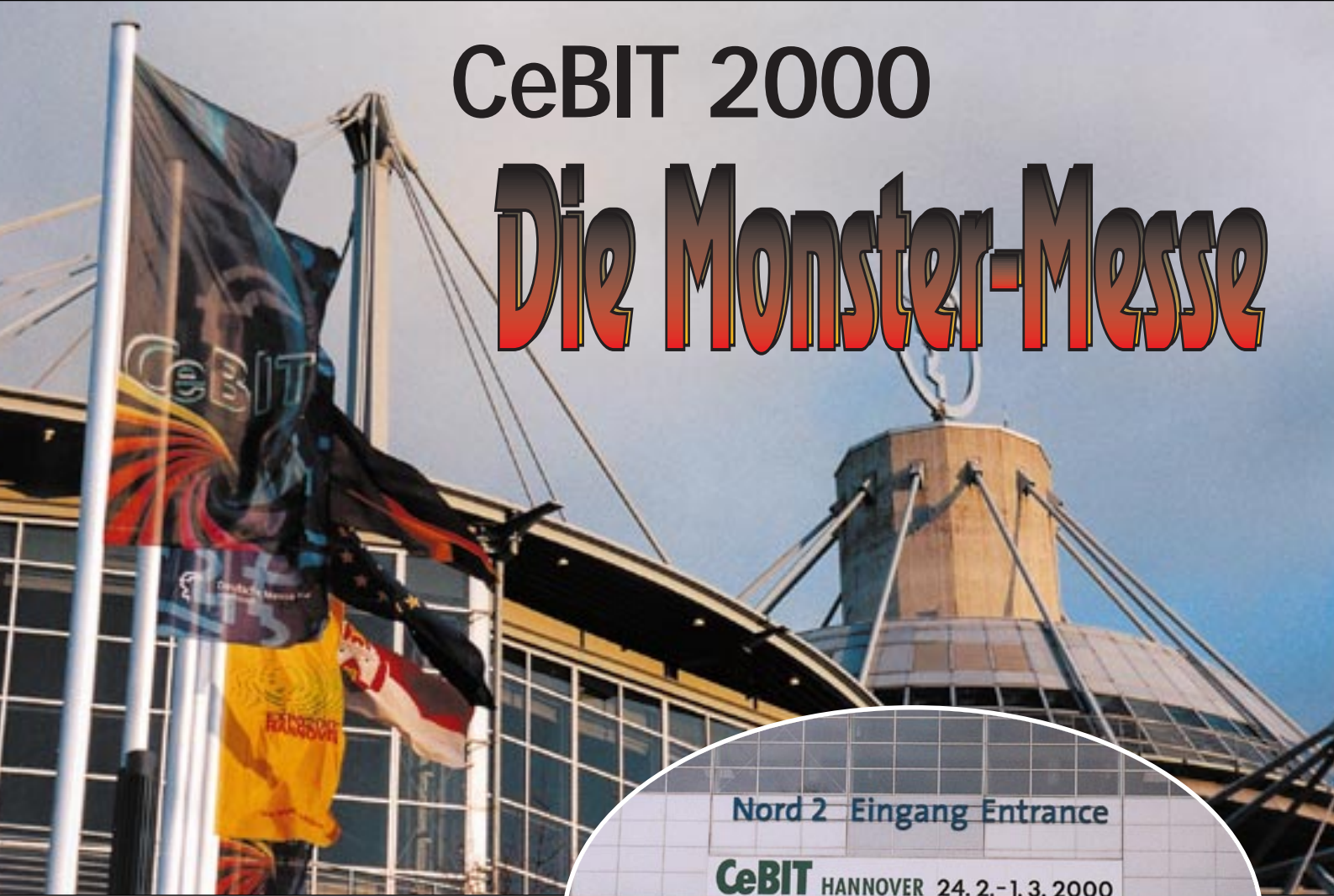
**Bremaphot Biedebach & Co. (GmbH & Co.) Photo-Großhandel**

28087 Bremen • Postfach 11 07 51 • ☎ (04 21) 46 89 89 • Fax (04 21) 4 68 98 33

**... mit einem Verkaufsbüro auch in Ihrer Nähe!**

# CeBIT 2000

# Die Monster-Messe



**Sie ist nicht zu übertreffen, die CeBIT: die größte Messe der Welt, das größte Verkehrschaos der Welt, die längsten Fußwege der Welt, die vollsten Eisenbahnzüge der Welt – vielleicht kann wenigstens im letzten Punkt der Berufsverkehr von Tokio mithalten. Mit mehr als 750.000 Besuchern (Vorjahr 698.000) und 7802 Ausstellern (Vorjahr 7412) war die Monster-Messe in Hannover in diesem Jahr noch einmal gewachsen. An zwei bis drei Dutzend Ständen waren auch Produkte zu finden, die für den Fotohandel interessant sind.**

Die Welt der Bits und Bytes zeigte auf der CeBIT 2000 einen eindeutigen Trend: Die Informationsgesellschaft wird mobil – immer kleinere und dabei leistungsfähigere Computer machen es möglich. Der frühere Laptop schrumpft dabei über das Notebook inzwischen zum Palm und damit auf Brieftaschenformat. Die gute Nachricht für die Fotobranche: In der mobilen Informationswelt spielen Bilder eine immer wichtigere Rolle. Das bedeutet gute Aussichten für den Ver-

kauf von (Digital-)Kameras, Scannern, Druckern, Verbrauchsmaterialien und vielem mehr.

### Die 3-Millionen-Pixel-Welt

Der 3-Millionen-Pixel-Impuls der PMA setzte sich auch auf der CeBIT 2000 nahtlos fort. Mit Sony trat ein weiterer Gigant diesem exklusiven Klub bei und präsentierte neben dem 3,3-Megapixel-Modell DSC-S70 zwei weitere Digitalkamera-Modelle der CyberShot-Familie



*Ein edles Metallgehäuse zeichnet die neue Casio QV-3EX Digitalkamera mit 3,34 Millionen Pixeln aus.*



mit Memory Stick und erweiterte gleichzeitig die Mavica-Serie mit Diskette (s. Bericht an anderer Stelle dieser Ausgabe). Auch Toshiba bestieg mit der PDR-M70 den 3,3-Megapixel-Berg. Wem bei dieser Kamera die Motive ausgehen, der kann sie auch als reines Diktiergerät für Tonaufnahmen bis zu 65 Minuten Länge nutzen. Casio erweiterte wenige Wochen nach der Ankündigung der QV-3000EX/IR seine 3,3-Megapixel-Palette um die QV-3EX, ein elegantes Designermodell mit fester Brennweite in edel schimmerndem Metallgehäuse. Olympus setzte unter die Camedia C3030 von der PMA die preisgünstigere Camedia C3000, die später im Jahr auf den Markt kommt.

Die Notwendigkeit eines abgestuften Sortiments auch im Digitalkamera-Bereich unterstrich Ricoh mit der Einführung der Ricoh RDC-6000 mit 2,1 Millionen Pixeln und Festbrennweite zum günstigen Preis von 895,- DM zu-



Sören Lange, Marketing & Press bei der Heidelberg CPS GmbH, präsentierte auf der CeBIT das neue digitale Kamerarückteil Heidelberg Colorcam und die neuentwickelte Software LinoColor Cam. Damit bietet das Unternehmen durch die Kombination aus Hardware, Software und Farb-Know-how einen kompletten Imaging-Workflow – von der Aufnahme bis zum druckfertigen Datensatz – an.

sätzlich zum 3-Megapixel-Modell RDC-7. Auch Toshiba stellte ein „Einsteigermodell“ vor: die PDR-M60 mit 2,3 Millionen Pixeln und 2,3-fach Zoomobjektiv, die im Juni auf den Markt kommen soll. Eine neue Digitalkamera gab es auch bei Sanyo: Die VPC-SX550EX bietet mit 1,5 Millionen Pixeln zwar

## Babylon Bytes

„Dann sagten sie: Wohlan, laßt uns eine Stadt bauen und einen Turm, dessen Spitze bis zum Himmel reicht. Wir wollen uns einen Namen machen, damit wir uns nicht über die ganze Erde zerstreuen.“

Genesis 11, 4

„HawkEye ist eine Plattform zum Software-Management, die Multi-Vendor

keinen Auflösungsrekord, mit 30 Bildern pro Sekunde (VGA-Auflösung) allerdings eine rekordverdächtige Serienbild-Funktion. Auf der mitgelieferten 8MB Compact-Flash Karte sind bis zu 20 Serienbilder in voller Auflösung (1.360 x 1.024) speicherbar. Die Kamera ist ab Mai verfügbar und soll 1.499,- DM kosten.



Toshibas Einstieg in die 3 Millionen Pixel Klasse: die PDR-M70 mit 3fach-Zoomobjektiv.

### Bilder fürs Netz und fürs Wohnzimmer

Die steigende Bedeutung der Bilder für die Informationsgesellschaft zeigt die Einführung von Notebooks mit eingebauter Digitalkamera bei Sony und Sharp, und die Vorstellung preiswerter Web-Cams, z. B. bei Agfa mit der pfiffigen und sehr preiswerten ePhoto CL18. Auf dem Agfa-Stand in Halle 9 gab es zudem auch neue Scanner. Grafische, medizinische und technische Bildsysteme – und damit alle Agfa-Geschäftsbereiche – waren zudem in Halle 1 vertreten.

Kodak zeigte die neugestaltete PhotoNet Seite und die Digitalkamera ebenfalls in Halle 9 und Fachanwendungen in Halle 1. Fujifilm hatte sich nur auf die große Halle 1 konzentriert, um dort das Gesamtangebot des Unternehmens im digitalen Bereich zu zeigen. Zum Thema Foto standen die neuen Digitalkameras mit Super CCD und der neugestaltete Digitalauftritt des Finishing-Unter-

und Multi-Technology-Netzwerke unterstützt, Lösungen für Analyse von Quality-of-Service und des Netzverkehrs, Billing-Mediation, SLA Management, Betrugsentdeckung bietet und die Bereitstellung und Aktivierung von Services ermöglicht.“

aus einer Pressemitteilung

„Da sprach der Herr: Wohlan, wir wollen hinabsteigen und dort ihre Sprache verwirren, so daß keiner mehr die Sprache des anderen versteht.“

Genesis 11, 7

nehmens eurocolor im Mittelpunkt. Drucker und Scanner gehörten auf der CeBIT natürlich auch zur digitalen Foto-welt und waren unter anderem bei Canon, Epson, Hewlett-Packard und Lexmark zu sehen, ohne daß spektakuläre Neuheiten zu vermelden wären. Hewlett-Packard zeigte die ersten Prototypen von Digitalkameras, die aus der Kooperation mit Pentax stammen. Sie werden voraussichtlich zum Herbst lieferbar sein.

### CeBIT für Profis

Fachanwender konnten auf der CeBIT ebenfalls Neuheiten entdecken. PSL



Am Stand von Sinar zeigte Anselm Schwyn, Public Relations Manager der Sinar AG, das neueste Digitalkamerarückteil des Unternehmens: den Sinarback 23. Laut Aussage von Schwyn ist es zur Zeit das einzige professionelle Rückteil mit dem großen 2 x 3K-CCD im 1- und im 4-Shot-Modus.



Digitale Schnappschußkamera fürs Internet:  
Agfa ePhoto CL18

zeigte das neue Sinarback 23, das sowohl als Lightversion (ausschließlich 1-Shot) zur Verfügung steht, als auch zum 1-/4-



Auch so kann man die digitale Fotowelt preiswert erschließen: mit einer Einwegkamera und einem Scanner von Agfa, hier präsentiert von Bodo Badenowicz, Leiter Retail bei Agfa Deutschland.

Shot-Modell ausgebaut werden kann. Als Neuheit präsentierte Sinar zudem die neue Capture-Shop Software, die in Kombination mit dem Sinarback eine Moirée-Unterdrückung bereits bei der Aufnahme einleitet und diese über die Software abrundet. Als neuer Anbieter für professionelle Digital-Rückteile zeigte sich auf der CeBIT mit der Heidelberger Druckmaschinen AG ein bekanntes Unternehmen aus dem grafischen Bereich. 6 Millionen Pixel mit einer Farbtiefe von 16 Bit pro Kanal und die neuentwickelte Software LinoColor Cam sollen Fotostudios und grafischen Betrieben den kompletten Imaging Workflow von der Aufnahme bis zum druckfertigen Datensatz erschließen.

### Fotonamen hier und da

Wie gewohnt begegnete man auf der CeBIT 2000 bekannten Namen aus der Fotobranche auch außerhalb der Digitalfotografie. Kindermann und Liesegang haben sich längst einen Platz als Hersteller elektronischer Projektionssysteme gesichert. Hama legte den Schwerpunkt auf Zubehör für Computersysteme und Telekommunikation.

Letzterer Bereich ist auch die Domäne von Cullmann mit Freisprecheinrich-



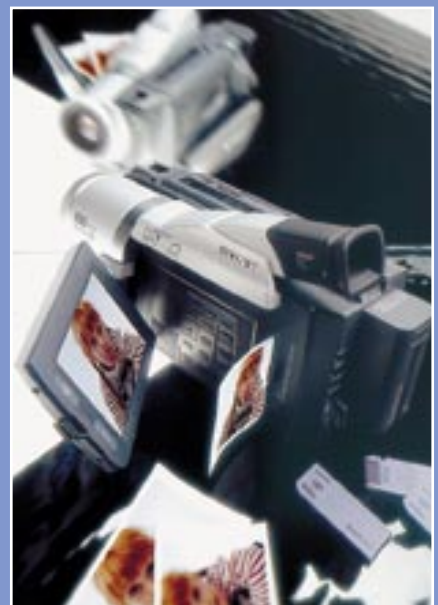
Am Stand des C.A.T.-Verlages fand die neue Zeitschrift für den High-Tech-Fachhandel, PoS-MAIL, mit ihrer Erstausgabe starke Beachtung.

tungen, die auch von der Autoindustrie als Originalausstattung geschätzt werden.

Ob sich der immense Aufwand eines CeBIT Besuchs für den Fotohandel lohnt, ist schwer zu sagen. Natürlich kann man in dieser Super-Show der digitalen Welt interessante Erkenntnisse gewinnen – wenn man es einmal durch das Verkehrschaos auf das Messegelände geschafft hat. Das kann an Spitzentagen schon einmal einen halben Tag dauern. Besserung ist voraussichtlich nicht zu erwarten.

## Camcorder druckt auch Farbfotos

Sony hat den ersten Camcorder der Welt vorgestellt, der auch drucken kann. Dazu besitzt der Sony DCR-TRV820 einen eingebauten Fotodrucker für Farbbilder im Format 6,4 x 4,8 cm. Mit dem Druckbefehl wird das digitale Bild auch gleichzeitig für die künftige Archivierung oder Weiterverarbeitung auf Sonys kompaktem Wechselspeicher Memory Stick abgelegt. Für die Videoaufzeichnung ist der Camcorder unter anderem mit einem CCD-Bildwandler mit 800.000 Pixeln (400.000 netto), einem optischen 48-1.200 mm-Zoom und einem 100fach Digitalzoom ausgestattet. Neu sind der Longplay-Modus, mit dem sich die Aufnahmedauer ohne Qualitätsverlust um das 1,5fache verlängern läßt, sowie das verbesserte Super Laser Link zur drahtlosen Übertragung des Videosignals zum Fernseher oder Videorecorder über eine Distanz bis zu acht Metern. Ebenfalls neu ist die Funktion Playback-Zoom. Mit ihr lassen sich Aufnahmen noch bei der Wiedergabe um den Faktor zwei vergrößern. Dabei ist der Bildausschnitt frei wählbar. Für die Stromversorgung besitzt der Sony DCR-TRV820 einen InfoLithium-Akku, der den Benutzer jederzeit minutengenau über die noch verbleibende Akkulaufzeit informiert.



# Ihre Zukunft beginnt jetzt!

Mit dem renditestarken Digitalprogramm von CeWe Color

Das Digitalprogramm von CeWe Color ist die vorausschauende Antwort auf die gegenwärtige Entwicklung in der Fotografie und der Computertechnik. Es schafft viele neue Formen der Bildbearbeitung, ohne dabei auf die klassische Fotografie zu verzichten. Sie können damit Ihren Kunden über die gewohnten Leistungen hinaus ein Programm anbieten, mit dem der Anfänger einfach und schnell in die digitale Fotografie und Bildbearbeitung einsteigen und das der Kenner professionell nutzen kann.

Das Digitalprogramm von CeWe Color steht für Innovation und für beste Perspektiven in der Zukunft.

Fordern Sie uns. Wir sind für Sie da.



Fotos auf einer Diskette inklusive Präsentationsprogramm.



Fotos aus Digitalkameras, Bild- und Grafikdateien auf original Fotopapier.



Surfen online. Rund um die Uhr auf Ihrer Homepage im Internet.



Für die kreative Bildnutzung: Fotos auf CD-ROM mit attraktiver Bildbearbeitungssoftware.



Das digitale Bildarchiv für die professionelle Verwendung.



Das digitale Fotoalbum im Internet.

  
**cewe color**

3,3 Megapixel plus  
umfangreiche Foto-Ausstattung

# Argumente für die Olympus Camedia

## C-3030Zoom

**Mit der Camedia C-3030Zoom präsentierte Olympus zur CeBIT 2000 die erste 3,3 Megapixel Kamera des Unternehmens. Die hohe Auflösung wird durch eine umfangreiche Foto-Ausstattung ergänzt, bei der Olympus auf die ganze Kompetenz und Erfahrung des erfolgreichen Kameraherstellers zurückgreift.**

Die erste Voraussetzung, um die hohe Auflösung des 1/1,8-Zoll-CCD mit 3,3 Millionen Pixeln ausnutzen zu können, ist eine große Objektivleistung. So verfügt die Camedia C-3030Zoom über ein Multivariator-Zoom-Objektiv, dessen Brennweite 32-96 mm bei einer Kleinbildkamera entspricht. Es bietet nicht nur eine hohe Lichtstärke mit der Anfangsöffnung 1:2,8, sondern gewährleistet dank asphärischer Linsen eine ausgezeichnete Abbildungsleistung, die ein gleichmäßig gutes Bildergebnis

ohne Verzerrung und Helligkeitsschwankungen bis an die Bildränder sicherstellt. Der optische Zoombereich wird dabei durch ein 2,5faches Digitalzoom ergänzt, das aufgrund der hohen Auflösung des Chips zu sehr guten Bildergebnissen führt.

### **Anspruchsvolle Meß-Technik**

Die ausgefeilte fototechnische Ausstattung der neuen Camedia C-3030Zoom wird besonders beim Autofocus-System und der Belichtungssteuerung deutlich. Der iESP (intelligent Electro Selective Pattern)-Autofocus sorgt für präzise Scharfeinstellung, indem er das Meßfeld in noch kleinere Abschnitte als bei anderen Modellen unterteilt und so noch genauer auf kleinste Kontrastabweichungen reagieren kann. Für ausgewogene Belichtung, selbst bei starken Kontrasten oder in Gegenlicht-Situationen, steht das digitale ESP-

Belichtungssystem zur Verfügung. Anspruchsvolle fotografische Aufnahmen können mit der C-3030Zoom zudem mit Hilfe der Spotmessung bewältigt werden.

Verschiedene Automatik-Programme und die Möglichkeit der vollständig manuellen Einstellung von Verschlusszeit und Blende bieten umfassende fotografische Möglichkeiten. Der automatische Weißabgleich kann dabei je nach Lichtverhältnissen für Sonnenlicht, bewölkten Himmel, Kunstlicht oder fluoreszierendes Licht abgestimmt werden. Zudem erlaubt die Kamera eine Anpassung der Lichtempfindlichkeit im Bereich von ISO 100 und 400. Bestehen immer noch Zweifel an der richtigen Belichtung, können mit einer Bracketing-Funktion Aufnahmeserien von drei oder fünf Bildern mit unterschiedlicher Belichtung in Drittel, halben oder

Fortsetzung auf Seite 14

Martin Hubert, Leiter Marketing und Vertrieb Consumer Products bei Olympus:

## „Neue Maßstäbe in Leistung und Kreativität“

**imaging+foto-contact sprach mit Martin Hubert, Leiter Marketing und Vertrieb Consumer Products der Olympus Optical Europe GmbH, über die Positionierung der neuen Camedia C-3030Zoom.**



*Martin Hubert präsentierte mit Ulrich Goetze, Produkt- und Marketingmanager Digitale Produkte, die neue C-3030Zoom.*

**imaging+foto-contact:** Herr Hubert, Sie haben die neue Camedia C-3030Zoom am oberen Ende der Amateur-Preisklasse für Digitalkameras angesiedelt. Ist das angesichts des raschen Preisverfalls in diesem Bereich nicht eine mutige Entscheidung?

Martin Hubert: Keinesfalls. Die neue Camedia C-3030Zoom ist das Spitzenmodell der Olympus Digitalkamera-Palette, mit der wir alle wichtigen Preissegmente des Amateurmarktes in unterschiedlichen Leistungsklassen abdecken. Die Kamera bietet nicht nur eine außerordentlich hohe Auflösung mit einem echten 3,3 Megapixel-Chip, sondern zudem eine fast konkurrenzlos umfangreiche Ausstattung sowohl bei den fotografischen als auch bei den digitalen Funktionen. Im Ergebnis bedeutet das ein überragend gutes Preis-/Leistungsverhältnis.

**imaging+foto-contact:** Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Verkaufsargumente?

Martin Hubert: Neben der hohen Auflösung gibt es eine Reihe wichtiger Punkte für das Verkaufsgespräch: das anspruchsvolle Objektiv mit asphärischen Linsen, die umfangreichen fotografischen Möglichkeiten durch verschiedene Belichtungsprogramme und manuelle Einstellung, die TTL-Blitzmeßtechnik und natürlich die Digitalfunktionen wie die Möglichkeit der Abspeicherung in zahlreichen, unterschiedlichen Auflösungen und Kompressionsmodi sowie die Möglichkeit der Video-Aufnahme.

**imaging+foto-contact:** Handelt es sich also um eine Kamera für ambitionierte Anwender?

Martin Hubert: Die umfangreiche Ausstattung der Camedia C-3030Zoom ermöglicht tatsächlich den Einsatz der Kamera sogar bei professionellen Anwendungen. Denken Sie zum Beispiel an die schnelle Bildfolge von 3,1 Aufnahmen pro Sekunde in höchster Auflösung. Durch die einfache Bedienung ist das Modell aber ebenso für Einsteiger und Hobbyfotografen geeignet, die digital fotografieren möchten, ohne Kompromisse bei der Bildqualität machen zu müssen.

**imaging+foto-contact:** Glauben Sie, daß der Fotohandel diese Verkaufsargumente in der Praxis durchsetzen kann?

Martin Hubert: Da habe ich überhaupt keinen Zweifel. Der Fotohandel hat in den vergangenen Jahren eindrucksvoll bewiesen, daß er der effizienteste Vertriebskanal für Digitalkameras ist.

Olympus hat die Marktführerschaft in diesem Bereich in Zusammenarbeit mit dem Fotohandel errungen. Dabei haben mit Sicherheit nicht die Preisschilder für unsere Kameras den Ausschlag gegeben, sondern die hervorragende fotografische Leistung und die Konzentration auf das Endergebnis, nämlich das Bild. Dabei werden wir auch in Zukunft bleiben.

**imaging+foto-contact:** Herr Hubert, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Fortsetzung von Seite 12

ganzen Blendenstufen gemacht werden.

Fünf verschiedene Blitzmodi, darunter auch eine Langzeitsynchronisation, unterstreichen die fotografischen Möglichkeiten der Camedia C-3030Zoom, die zudem mit dem leistungsstarken Olympus Blitzgerät FL-40 synchronisierbar ist.

### Schnelle Bildfolgen

Dank eines neuen, ursprünglich für Computer entwickelten 32 MB SDRAM Arbeitsspeichers, ist das neue Spitzenmodell der Olympus Camedia-Reihe außergewöhnlich schnell. Bis zu fünf Aufnahmen können mit einer Geschwindigkeit von 3,1 Bildern pro Sekunde in der höchsten Auflösung SUXGA (2.048 x 1.536 Pixel) geschossen werden.

### Zahlreiche Kreativ-Funktionen

Mit der Olympus Camedia C-3030Zoom können interessante Bildeffekte auf digitalem Wege erzielt werden. Dazu gehören Aufnahmen in monochromem Finish, mit der Schwarzweiß- oder Sepia-Funktion ebenso wie die Wahl

des Schärfeeindrucks zwischen „Normal“ und „Soft“. Eine „Whiteboard/Blackboard“-Funktion macht das Aufnehmen von Texten in besonderer Schärfe möglich.

Als erste Camedia Kamera ist die neue C-3030Zoom mit einem eingebauten Mikrofon ausgestattet. Zu jedem Einzelbild können bis zu vier Sekunden Ton aufgezeichnet werden. Zudem erlaubt die Kamera die Aufnahme von Videosequenzen mit 15 Bildern pro Sekunde im QuickTime Motion JPEG-Format. In einer Auflösung von 160 x 120 Pixeln passen bis zu 360 Sekunden Laufbild und Ton auf eine (optionale) 32 MB SmartMedia Karte (serienmäßig ist die Kamera mit einer 16 MB Karte ausgestattet). Im HQ Modus (320 x 240 Pixel) sind es noch bis zu 88 Sekunden.

Die einfache Produktion von Panoramen, Vorlagen, Kalendern oder Titelblättern ermöglichen die neuen SmartMedia Funktionskarten. Damit ist die kreative Bildbearbeitung direkt in der



Kamera ohne den Einsatz eines Computers möglich. Die Ausgabe erfolgt entweder über einen Drucker oder mit Hilfe einer der inzwischen weit verbreiteten Digitalstationen auch im Großlabor.

Die Abspeicherung der Bildergebnisse kann bei der Camedia C-3030Zoom in fünf verschiedenen Bilddatei-Größen und drei Kompressionsmodi erfolgen. Das ermöglicht die exakte Anpassung der abgespeicherten Bildqualität an die jeweiligen Anforderungen. Dabei wird jedem einzelnen Digitalfoto und jedem Ordner automatisch eine Dateinummer zugeteilt.

Diese eindeutige Bezeichnung gewährleistet auch beim Transfer großer Bilddatenmengen auf den PC einen guten Überblick.

Die Olympus C-3030ZOOM ist ab Mai lieferbar. Der UVP beträgt 2.498,- DM.

3 Millionen Pixel mit attraktivem Preis-/Leistungs-Verhältnis:

# Olympus C-3000Zoom

**Mit der neuen Camedia C-3000Zoom erweitert Olympus seine Digitalkamera-Palette um ein 3-Millionen-Pixel-Zoom-Modell mit besonders attraktivem Preis-/Leistungsverhältnis. Das Gehäuse der mit einem 3-Megapixel-CCD und einem 3-fach Zoom-Objektiv ausgestatteten Kamera ist in dunklem Metallicgrau und Schwarz gehalten.**

Neben der hohen Auflösung und der präzisen Optik bietet das neue Camedia-Modell zahlreiche Funktionen und manuelle Einstellmöglichkeiten, die insbesondere dem experimentierfreudigen Fotografen eine Fülle kreativer Bildgestaltungsmöglichkeiten eröffnen. Dank präziser Meßsysteme, der

guten Bedienbarkeit sowie einer Vollautomatik ist aber auch für den nicht so versierten Anwender sichergestellt, daß auf Knopfdruck eindrucksvolle Ergebnisse erzielt werden. Die preislich sehr attraktive C-3000Zoom ist ab Juni 2000 zu einem UVP von circa DM 2.000,- lieferbar.

# Go digital!



# Go Noritsu!

**Noritsu** MiniLabs  
Weltweit **die Nr. 1**

Noritsu (Deutschland) GmbH, Siemensring 87, D-47877 Willich  
Telefon 02154/9157-0, Telefax 02154/9157/9157-70, [www.noritsu.de](http://www.noritsu.de)

## Photo Porst meldet schnellen „Turnaround“

**Einen beispielhaften „Turn-around“ hat Werner Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Photo Porst AG, auf der Wirtschaftspressekonferenz im März in Frankfurt bekanntgegeben: „Nach zwei schweren Jahren ist die Krise überwunden. Ende 1999 konnte erstmals wieder ein Jahresgewinn von einer halben Million Mark verzeichnet werden.“ Unter diesem Aspekt sieht auch Johan Mussche, Aufsichtsratsvorsitzender der Photo Porst AG und Präsident der Spector Group N.V., eine positive Zukunft für die traditionsreiche Fotohandels-Kette.**



*Konnten über eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung berichten (v. l.): Toony van Doorslaer, Managing Director/COO der Spector Photo Group N. V. und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Photo Porst AG, Dr. Bernd Kriegseisen, Vorstand (Finanzen, Organisation und Personal) Photo Porst AG, Johan Mussche, Chairman/Managing Director/CEO der Spector Photo Group N.V. und Aufsichtsratsvorsitzender der Photo Porst AG, Werner Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Photo Porst AG, und Manfred Baberg, Vorstand (Fotofinishing) der Photo Porst AG.*

## Ein guter Start ins Jahr 2000

Die lange Durststrecke, die die Photo Porst AG in den vergangenen 18 Monaten zurücklegen mußte, ist vorerst überwunden. Dem größten deutschen Fotohandels-Unternehmen drohte noch im Sommer des Jahres 1998 ein Geschäftsverlust von über 70 Millionen DM. Angesichts der existenzbedrohenden Situation formierte der 1997 eingetretene Mehrheitsgesellschafter, die belgische Spector Photo AG, ein neues Management: Werner Fuchs (Vorstandsvorsitzender), Manfred Baberg (Laborvorstand) und Dr. Bernd Kriegseisen (Vorstand Finanzen, Organisation und Personal) stellten sich der Herausforderung und verhalfen der Photo Porst AG zu dem Ausweg aus der Krise.

Schon bis Ende 1998 konnte der drohende Verlust auf 59 Millionen Mark gesenkt werden. Die Unternehmensberatung Roland Berger

wurde hinzugezogen, um in engster Zusammenarbeit mit der Unternehmensführung einen kurzfristig greifenden Sanierungsplan auszuarbeiten.

Zu den Maßnahmen, die die Photo Porst AG Ende 1999 aus der Krise führten, zählte die Schließung von 50 unrentablen Filialen, der Abbau von 280 Arbeitsplätzen in allen Bereichen, der Verkauf der Photo Porst Labore in Schwabach, Dresden, Wolfenbüttel und Dortmund an das Mutterunternehmen Spector, eine Reform des Franchise-Systems und ein drastischer Lagerabbau. Auch die Loyalität der Mitarbeiter verhalf zur Wende: 1999 verzichteten alle Arbeitnehmer der Photo Porst AG freiwillig auf Weihnachts- und Urlaubsgeld. Des Weiteren wurde die Photo Porst Zentrale zu einem Dienstleistungszentrum für Partner und Filialen umstrukturiert. Die Marketingpolitik wurde im Hinblick auf Sortimente,

Preise und Werbeauftritt neu ausgerichtet. Photo Porst wollte sich nun überwiegend auf Foto, Film, Bild, Digital und Telekommunikation konzentrieren.

Für eine zügige und konsequente Umsetzung sorgte ebenfalls die Vereinbarung einer strategischen Allianz zwischen Photo Porst und debitel im Mobilfunkgeschäft. Bereits im Sommer 1998 wurden 100 Telefonshops als Shop-in-Shop Einrichtungen in bestehenden Outlets installiert.

### Franchise-Reform für eine erfolgreiche Partnerschaft

In Zusammenarbeit mit den Vertretern des Interessenverbandes der Photo Porst Franchise-Nehmer wurde eine Franchise-Reform durchgeführt, die eine bessere Zusammenarbeit verspricht. „Durch den realistischen Ansatz der Franchise-Reform hat das jahrelange Tauziehen um einen neu aufgesetzten Vertrag zwischen der Photo Porst AG und dem Interessenverband der Photo Porst Franchise Partner ein Ende gefunden“, so Werner Fuchs.

Dank des vereinfachten Vertrags orientieren sich Rechte und Pflichten beider Partner an der Praxis. Die Einkaufskonditionen für Photo Porst Partner haben sich in allen Bereichen verbes-



sert. Im Gegenzug dazu hat der Franchisegeber die Leistungen transparent aufgezeigt, die den Anspruch auf eine Franchisegebühr rechtfertigen. Die offen erhobene Gebühr liegt zwischen 2,2 und 3,0 Prozent des Netto-Verkaufspreis-Umsatzes des Partners und löst damit das alte System der in den Labor- und Warenabgabepreisen kalkulierten Kosten ab. „Das im Markt etablierte Königsbild, die Eigenmarke Edixa (Fotoapparate und Zubehör) und das komplette Photo Porst Filmsortiment bieten dem Partner ein exklusives und spannungsgeschütztes Programm“, erläuterte Fuchs. Im Rahmen des neuen Vertrages wurde ebenfalls ein Partnerkonzept gestaltet, das den Franchise-Partnern an ihrem Standort einen hohen Einsatz an Werbemöglichkeiten bietet, deren Kosten von der Photo Porst AG mitgetragen werden.

### Im Jahr 2000 weitere Verbesserungen

Auch im Jahr 2000 ist Photo Porst bestrebt, die erfolgreiche Konsolidierung fortzusetzen. Fuchs sprach von einem Sechs-Säulen-Modell, das die Ziele für dieses Jahr transparent darstellt: Der Ausbau der Kernkompetenzen Foto und Telekommunikation steht hierbei an vorderster Front. Mit 100 weiteren



*Werner Fuchs: „Künftig wird derjenige die Akzente am Markt setzen, der es versteht, dem Kunden die moderne Technik zu erklären und ihm gleichzeitig auch alle Serviceleistungen kompetent, pünktlich und preiswert zur Verfügung stellt.“*

Telefonshops soll die strategische Kooperation mit debitel intensiviert werden. Bis Juni dieses Jahres soll die Franchise-Reform abgeschlossen sein – bisher haben nach Aussagen von Fuchs bereits rund 90 Prozent der in Frage kommenden Partner das neue

Vertragswerk akzeptiert. Die 1999 eingeführten Digital- und Multimedia-sortimente und die Support-Dienstleistungen durch Digitalprints sollen ausgebaut werden. Auf der Hausmesse im April wird eine Digitalstation zur Annahme von Printaufträgen aus Digitalkameras oder von Datenträgern



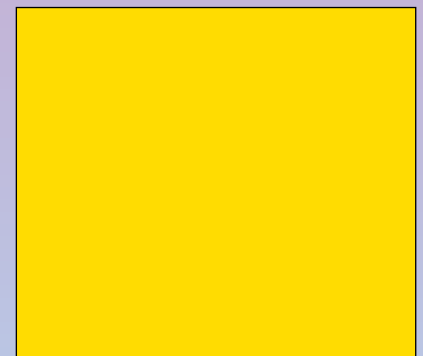
*Johan Mussche: „Die Digitalfotografie wird die klassische Fotografie nicht ablösen, sondern den gesamten Fotomarkt nach vorne bringen.“*

vorgestellt. Als Voraussetzung für den Einstieg in E-Commerce werden die Photo Porst Websites, unter Einbindung der Franchise-Partner, ausgebaut. Des Weiteren stehen Optimierungsprogramme für die Franchise-Geschäfte auf dem Plan. Die wirtschaftlich unbefriedigend laufenden Filialen werden durch Qualifizierung, Ladenbau sowie Werbemaßnahmen vor Ort unterstützt. Auch der Nachwuchs soll gefördert werden; ein Karriereplan für Azubis ist bereits aufgesetzt. „Künftig wird derjenige die Akzente am Markt setzen, der es versteht, dem Kunden die moderne Technik zu erklären und ihm gleichzeitig auch alle Serviceleistungen kompetent, pünktlich und preiswert zur Verfügung stellt“, bemerkte Werner Fuchs. 1999 wuchs der Fotomarkt nicht nur im digitalen Bereich. Für die Telekommunikation, die bei Photo Porst fast 20 Prozent des jährlichen Umsatzes ausmacht, wird weiterhin Wachstum prognostiziert. Auch der Fotomarkt wird weiter wachsen. „Die Digitalfotografie wird die klassische Fotografie nicht ablösen, sondern den gesamten Fotomarkt nach vorne bringen. Der Trend tendiert zu Multi-Kamera-Haushalten, in denen die Verbraucher je nach Anwendung konventionelle oder digitale Technologien einsetzen, um Bilder zu machen“, stellte Johan Mussche abschließend fest. miz

## Photo Porst verkauft jetzt auch Strom von Yello

Anfang März ist die Photo Porst AG ins Stromgeschäft eingestiegen. Das Franchising-Unternehmen bietet jetzt zunächst in 187 Filialen Leistungen des Stromlieferanten Yello an. Nach der im vergangenen Jahr gestarteten Kooperation mit der Stuttgarter debitel AG, Europas größter netzunabhängiger Telefongesellschaft, sieht Photo Porst in der Zusammenarbeit mit Yello einen weiteren Schritt zur Stärkung von Service und Beratung im Fotogeschäft, in dem der Kunde beim „One-Stop-Shopping“ alles aus einer Hand zu Foto, Multimedia und Telekommunikation erhält.

Wenn sich der Verkauf in den Photo Porst Filialen bewährt, will das Unternehmen in einer zweiten Stufe das Yello-Angebot auch über die Photo Porst Franchise-Vertriebsstellen zugänglich machen. Die Porst Filialen bieten den „19/19 alles inklusive“ Yello Stromtarif an. Dieser setzt sich aus einem Verbraucherpreis von 19 Pfennig pro Kilowattstunde Strom und dem Grundpreis von 19 Mark pro



*Ist das die Farbe von Strom?*

Monat zusammen. Zusätzliche Aufschläge wie Durchleitungsgebühren, Zählermiete, Ökosteuer, Konzessionsabgabe oder Ablesegebühr kommen auf die Kunden nicht zu. Zur Zeit setzt sich der Energiemix von Yello Strom aus Wasserkraft (73 Prozent), Kernkraft (16 Prozent), Kohle-, Öl- und Gas-Strom (neun Prozent) sowie sonstigen Quellen (zwei Prozent) zusammen. Das Unternehmen betont, daß sich der Strommix kontinuierlich zugunsten regenerativer Energien verändert.

**Eine hohe Besucherfrequenz sorgte auf der Einkaufsmesse von europa-foto am 16. März 2000 in Wiesbaden für zufriedene Gesichter der Aussteller. Im Mittelpunkt standen – wen wunderts – neue digitale Produkte und Dienstleistungen.**

# Aufbruch nach Digitalien

## europa-foto Hausmesse gut besucht

So hatten die europa-foto Mitglieder Gelegenheit, sämtliche Neuheiten, die von den Lieferanten der Gruppe auf der CeBIT vorgestellt wurden, direkt in Augenschein zu nehmen. Neben der Information aus erster Hand, gab es von verschiedenen Ausstellern auch attraktive Angebote.

Für den digitalen Dienstleistungsbereich stellte europa-foto ein digitales Paßbildstudio und eine digitale Bildannahmestation auf der Einkaufsmesse vor. Die digitale Paßbildstation kann vom preisgünstigen Basissystem stufenweise zum kompletten, digitalen Dienstleistungssystem ausgebaut werden, mit dem auch anspruchsvollere Bildbearbeitungsaufgaben bewältigt werden können. Spielend leicht zu bedienen ist die neue Bildannahmestation von europa-foto, die mit Software von Easytek ausgerüstet wurde. Sie steht in zwei Versionen für 4.000,- DM bzw. 6.000,- DM zur Verfügung. In der Annahmestation ist eine Software installiert, die zur Übertragung digitaler Bilddateien auf einen MO-Datenträger dient. Dieser Datenträger wird dann mit dem normalen Fahrdienst

in das jeweilige Labor transportiert, wo von den Dateien hochwertige Prints auf Fotopapier hergestellt werden.



*europa-foto Geschäftsführer Rainer Sadtler präsentiert die neue digitale Bildannahmestation, die sich durch eine besonders einfach zu bedienende Oberfläche auszeichnet.*

Die Stationen bieten zusätzlich die Möglichkeit, die Bilddateien der Kunden auf CDs abzuspeichern. europa-foto Mitglieder, die bereits über eine entsprechende PC-Ausrüstung verfügen, können die Software für die Bildannahmestation zu Preisen, je nach Ausbaustufe, zwischen 798,- DM und 1.600,- DM auch separat beziehen.

### Intranet ausgebaut

Neben der Produktinformation nahm auch der betriebswirtschaftliche Bereich auf der Einkaufsmesse von

europa-foto breiten Raum ein. Neben individueller Betriebsberatung und Angeboten im Schulungs- und Trainings-

sektor, wurde den europa-foto Mitgliedern auch die Weiterentwicklung des Intranet Bestellsystems der Gruppe präsentiert.

Ab sofort können alle Informationen des europa-foto Lagerprogramms offline verarbeitet werden. Dazu werden die aktuellen Daten auf den PC des Mitglieds heruntergeladen, Recherchen und die Bestellvor-

bereitung können dann in Ruhe, ohne teure Netzgebühren vorgenommen werden. Anschließend wird die Bestellung in kurzer Zeit über das Netz an die europa-foto Zentrale versandt.

europa-foto Geschäftsführer Rainer Sadtler war mit dem Besuch der Einkaufsmesse außerordentlich zufrieden. Zur Publikumsansprache trugen besondere Aktivitäten der Aussteller – z. B. eine iZone-Promotion von Polaroid – positiv bei.

## Fotoatelier Goethe eröffnet Web-Shop für Fotografen

Unter der Internetadresse [www.foto-goethe.de](http://www.foto-goethe.de) steht seit Anfang März 2000 ein Web-Shop für Fotografen zur Verfügung. Darin bietet das Unternehmen, das seinen Sitz in Cottbus hat, zirka 5.000 Artikel rund um die Fotografie und die digitale Bildbearbeitung an. Das Sortiment reicht vom Film über Kompaktkameras bis hin zu professio-

nellen Anwendungen. Bestellungen können direkt vom eigenen Rechner aus ausgeführt werden, die Lieferung erfolgt über UPS, wahlweise innerhalb von 24 oder 48 Stunden.

## Osram-Chef erhält hohe Auszeichnung

Dr. Wolf-Dieter Bopst, Vorsitzender der Geschäftsführung der Osram GmbH, ist von Bundespräsident Johannes Rau

mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden. Er erhielt den Orden aus Händen des Bayerischen

Staatssekretärs für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, Hans Spitzner. Bopst steht seit 1991 an der Spitze des Lampenherstellers, der seinen Hauptsitz in München hat. Die Auszeichnung erhielt er für seine unternehmerischen Leistungen, seine langjährige Arbeit als Vorsitzender des Fachverbandes Elektrische Lampen im Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI) sowie sein kulturelles Engagement als Kuratoriumsmitglied des Deutschen Museums und des Hauses der Kunst in München. Bopst ist außerdem Förderer der Münchner Opernfestspiele und der Osram-Galerie.

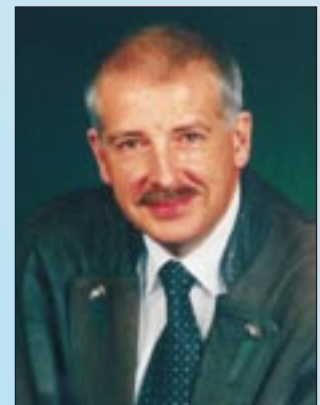
## Yashica/Contax lädt zur Produktshow

Das Mittelformatsystem Contax 645 bildet einen der Schwerpunkte auf der Produktshow, mit der Yashica/Contax derzeit durch Deutschland tourt. In den kommenden Wochen machen die Produktspezialisten des Hamburger Unternehmens an folgenden Punkten halt:

- 5.5.: Augsburg, Foto Behrbohm, Neuburger Straße
- 7./8.4.: Bamberg, Foto Kohler, 4. Hausmesse, Franz-Ludwig-Straße 10
- 11.4.: Hamburg, Brinkmann, Spitalerstraße 10
- 13.-15.4.: Hamburg, 1000 Töpfe, Foto+Video-Aktionstage, Ruhrstraße 88
- 18.4.: Hannover, Brinkmann, Georgstraße 10
- 9.5.: Duisburg, Foto Radzieja, Sonnenwall 29

## Optimal-Foto weiter auf Wachstumskurs

Eine durchweg positive Bilanz konnte Richard Sauter, Inhaber von Foto Greiß in Herrenberg und Geschäftsführer der Optimal-Foto, auf der Gesellschafterversammlung und Erfa-Tagung präsentieren, zu der sich die 25 Kommanditisten der Foto-Kooperation im schweizerischen Zouz getroffen hatten. Flächenbereinigt erwirtschafteten die Gesellschafter im Geschäftsjahr 1999 ein durchschnittliches Plus von 3,6 Prozent, und die Zahl der Partner, die neben den Kommanditisten zur Gruppe gehören, konnte um 30 Foto-geschäfte gesteigert werden. Als charakteristisch stellte Sauter erneut den schlanken Kostenapparat heraus. War über Jahrzehnte Foto-Center Grohbrügge in Bremerhaven mit seiner Infrastruktur für die Belieferung der Optimal-Foto verantwortlich, so ging diese Funktion vor rund einem Jahr auf Wöltje/Olden-burg über. Sauter: „Eine Entschei-



Reiner Tanne ist der erste hauptamtliche Mitarbeiter der Optimal-Foto Gruppe.

dung, die heute kein Gesellschafter mehr in Frage stellt.“ Bewährt habe sich nach den Ausführungen des Geschäftsführers auch die Einstellung von Reiner Tanne, der seit Herbst 1999 als erster hauptamtlicher Mitarbeiter bei Optimal-Foto beschäftigt ist und den Mitgliedern als Merchandiser zum Beispiel für Aktionen, Umbauten, Schulungen oder Vertretungen zur Verfügung steht. „Diese Unterstützung vor Ort ist mehr wert als sie kostet“, stellt Sauter fest.

<b>Ritter+Wirsching</b> <small>Fotovertrieb GmbH</small>	Mozartstraße 13/1 72829 Engstingen	Tel. 07129-33 44 Fax 07129-70 10
	- <b>sicher</b> - <b>schnell</b> - <b>zuverlässig</b>	
Bildverpackung, Laborzubehör Präsentationsmittel und Ideen für mehr Erfolg		
Wir arbeiten für Ihren Erfolg - fordern Sie noch heute Unterlagen bei uns an! <a href="http://www.ritter-wirsching.de">www.ritter-wirsching.de</a> eMail: <a href="mailto:info@ritter-wirsching.de">info@ritter-wirsching.de</a>		

## Nikon Roadshow „Focus on Future“

„Focus on Future“ ist der Titel der Nikon Roadshow 2000, mit der das Unternehmen sich und seine neuen Produkte vom 7.-14. April in sechs Städten präsentiert. Handelspartner haben jeweils ab 18.30 Uhr Gelegenheit, die Veranstaltungen zu besuchen. Orte und Termine sind:

- 7.4.: Düsseldorf, Steigenberger Parkhotel
- 10.4.: Berlin, Hotel Adlon
- 11.4.: Hamburg, Hotel Vier Jahreszeiten
- 12.4.: Frankfurt, Hilton Hotel
- 13.4.: München, Maritim Hotel
- 14.4.: Stuttgart, Hotel Steigenberger Graf Zeppelin.

Zu den Produkthighlights, die auf der Roadshow zu sehen sind, gehören die Digitalkamera Coolpix 990, die Spiegelreflexkamera Nikon F80, die Kompaktkamera Nuvis S 2000 und drei Modelle der Touch-Zoom-Serie sowie die neuen Nikon Ferngläser. Außerdem können die aktuellen Promotions und Verkaufsförderungsmaterialien für das Frühjahrgeschäft begutachtet werden. Und in einem digitalen Fotostudio wird Fotografie mit Nikons Digitalkameras Coolpix 990 und D1 gezeigt. Eine Lotterie, bei der unter den Gästen jeweils fünf Pronea Sets verlost werden, rundet das Programm ab.

# Der neue unverwechselbare **BILDER**

**Kodak Bilder** **FIRST**  
SERVICE



Preis in DM  
**-.00**  
Klein 9x13  
-.00    -.00  
Med 10x15    Groß 11x18

APS C -.00  
10er H -.00  
F -.00

- Lichtbeständige, natürliche Farben
- Brillantere, schärfere Bilder
- Robustes DURALIFE Papier

**Kodak Duralife**

**Kodak Bilder** **CLASSIC**  
SERVICE



Preis in DM  
**-.00**  
Klein 9x13  
-.00    -.00  
Med 10x15    Groß 11x18

APS C -.00  
10er H -.00  
F -.00

- Fühlbar dickeres ROYAL Papier
- Auch im Nacht-Express

**Kodak Royal**

**Kodak Bilder** **BASIC**  
SERVICE



Preis in DM  
**-.00**  
Klein 9x13  
-.00  
Med 10x15

APS C -.00  
10er H -.00  
F -.00

- Einfach und günstig auf Kodak Markenpapier

# SERVICE von KODAK.

Willkommen  
im KODAK Labor.

Kodak Bilder



# Bilder aus dem Super CCD



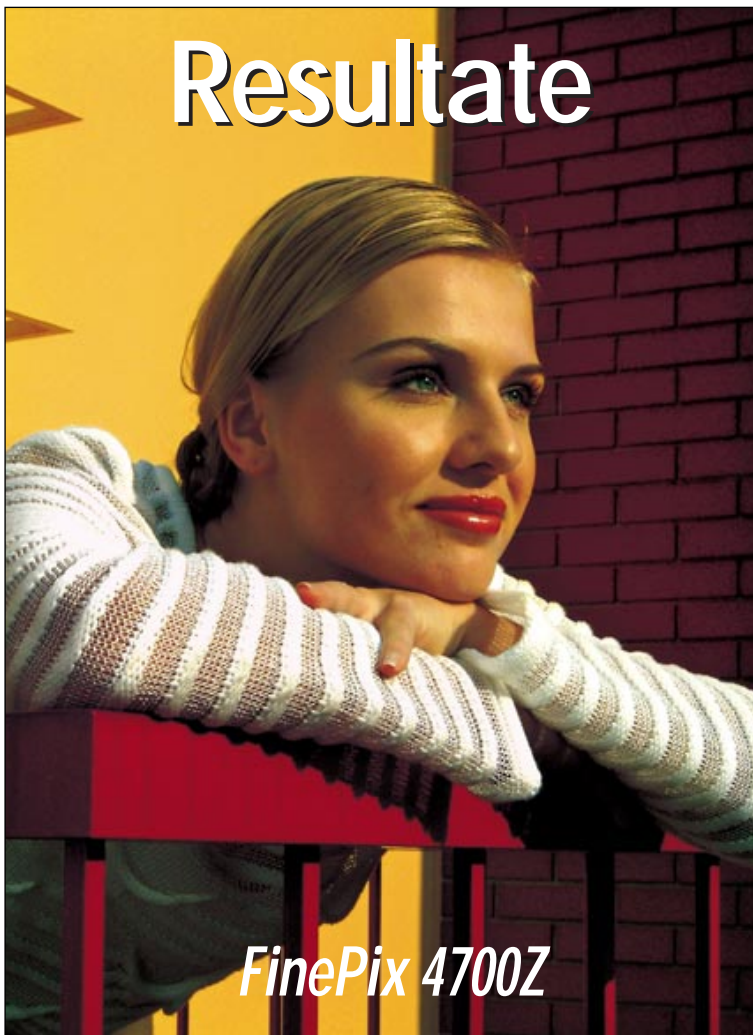
FinePix 4700 Zoom



FinePix S1Pro

## Beeindruckende

## Resultate



FinePix 4700Z

Mit der FinePix 4700 Zoom bringt Fujifilm im April die erste Digitalkamera mit der neuen Super CCD Technologie auf den Markt. Das professionelle SLR-Modell FinePix S1Pro soll im Juni folgen. Die ersten Bildresultate zeigen, daß der Hersteller bei der Beschreibung der Vorteile der neuen Chip-Technologie nicht übertrieben hat.

Neben außergewöhnlicher Schärfe durch hohe Auflösung wirkt sich besonders der höhere Kontrastumfang der Super CCD Bilder positiv auf die Ergebnisse aus. So werden Farbverläufe feinabgestuft wiedergegeben und Schattenpartien durchgezeichnet, ohne „abzusaufen“. Die Bildergebnisse beeindrucken dabei gleichermaßen durch hohe Farbsättigung und – besonders in der Digitalfotografie immer ein kritisches Thema – natürliche Hauttöne. Die hohe Auflösung der durch die Super CCDs erzeugten Bilddateien gewährleistet dabei eine sehr gute Bildschärfe.

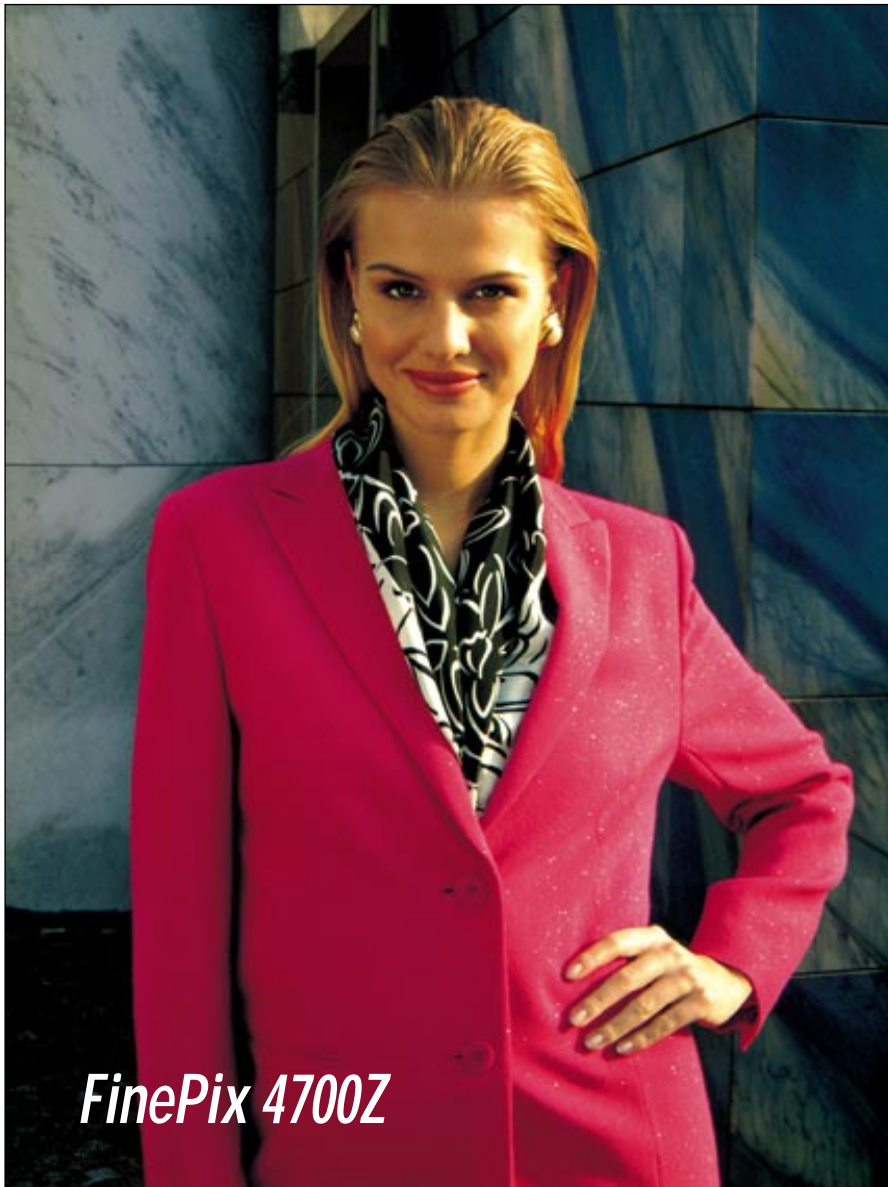
### Der Trick mit dem Achteck

Möglich werden diese Bildergebnisse durch die von der Fujifilm Tochtergesellschaft Fujifilm Micro Devices Co. Ltd. entwickelte Super CCD Technologie. Dabei kommen anstelle rechteckiger Pixel in konventionellen CCDs achteckige Elemente zum Einsatz, die erheblich dichter gepackt werden können. Das führt zu einer deutlich höheren Auflösung der vertikalen und horizontalen Linien. Zudem haben die achteckigen Pixel eine deutlich größere lichtempfindliche Oberfläche und nutzen das Licht besser aus. Experten bestätigen inzwischen

Ein Bild  
sagt mehr als  
1000 Pixel...



*FinePix S1Pro*



Sensors besser aus, und zwar zum einen durch die oktagonale Form der Einzelpixel, womit das durch die vorgelagerten Mikrolinsen gebündelte Licht zu einem vergrößerten Anteil aufgenommen werden kann, und zum anderen durch eine dichtere Packung der Pixel in versetzten Reihen, was den Anteil der lichtempfindlichen Fläche an der Gesamtfläche des Chips erhöht. In der Kombination ergibt sich, daß bei gleicher Absolutzahl der Pixel und mindestens gleicher Empfindlichkeit die effektive Auflösung spürbar vergrößert wird.“

So wird es möglich, daß der Super CCD der FinePix 4700 Zoom mit 2,4 Millionen Pixeln Bilddateien von 4,3 Millionen Pixeln (2.400 x 1.800) erzeugt. Bei der FinePix S1Pro generiert der 3,4 Millionen Pixel Super CCD sogar Bilddateien in einer Größe von 6,1 Millionen Pixeln (3.040 x 2.0160). Daß diese Dateigröße von der Software errechnet wird, liegt in der Natur der Sache: „Alle 1-Chip Kameras von allen Herstellern tun dies und müssen dies auch tun“, weiß Burkhard Pieper, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Digital Imaging/Digitale Fotografie. „Das liegt daran, daß zum einen CCD-Chips völlig farbenblind sind und die Farbinformation rechnerisch zusammengestellt wird, und zum anderen, daß sich auf Interline-Transfer-Chips, also herkömmlichen CCDs, abgedunkelte Bereiche befinden, deren alleinige Aufgabe darin besteht, die Bildinformation zu transportieren. Diese Bereiche liefern selbst also keinerlei verwertbare Bildinformation. Die wird vielmehr von den benachbarten Pixeln ergänzt.“

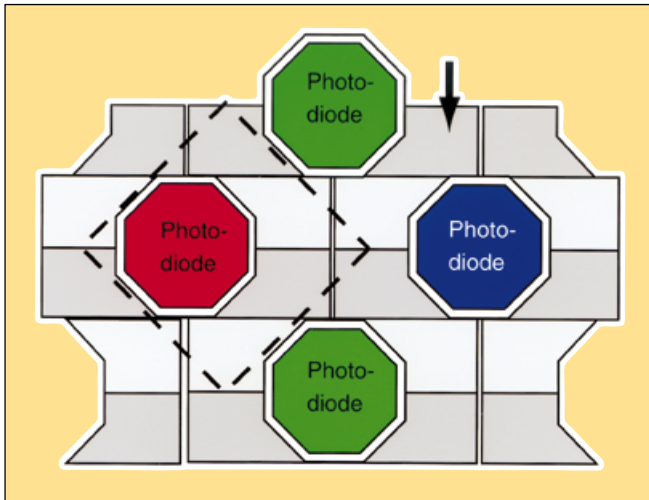
die Wirksamkeit dieses Verfahrens. „Der neue CCD Chip von Fujifilm enthält keine neue Technologie, aber er verbessert die Auflösung durch eine optimierte Anordnung der Pixel“, erklärt

Professor Dr. Hans Poisel vom Fachbereich Technische Optik/Optische Nachrichtentechnik der Georg Simon Ohm Fachhochschule in Nürnberg. „Der neue Chip nutzt die Gesamtfläche des

Beim Super CCD von Fujifilm funktioniert das im Prinzip genauso. „Auch dieser Chip ist genauso farbenblind wie konventionelle CCDs mit rechteckigen Pixeln. Also muß auch hier der Farbwert interpoliert werden“, erklärt Burkhard Pieper. „Das Verhältnis von lichtempfindlichen Bereichen und Transportwegen ist aber sehr viel günstiger. Dadurch geht weniger Information verloren. Kombiniert mit der neuen oktagonalen Form der Pixel und ihrer diagonalen Anordnung, können diese sehr viel größeren Elemente so dicht gepackt werden, daß sie insgesamt nicht mehr Fläche benötigen, als herkömmliche Reihen-CCDs. Größere Pixel bedeuten also beim Super CCD







Durch die achteckige Form der Fotodioden und die Anordnung in Wabenform lassen sich mit dem Super CCD höhere Auflösungen erzielen. Das gestrichelte Viereck zeigt den um 45° gekippten Pixel.

nicht weniger Auflösung. Im Gegenteil: Die Auflösung wird verbessert.“ Denn die achteckige Form hat noch weitere Vorteile. Burkhard Pieper: „Herkömmliche CCDs sind rechteckig. Die Sammellinsen darüber jedoch liefern ein rundes Bild wie jede Linse. Wird nun der Bildkreis so groß berechnet, daß er größer ist als das Pixel, können Störungen durch Überlagerungen die Folge sein. Paßt dagegen der Bildkreis in das Element, wird die Pixelfläche zwangsläufig nicht ausgenutzt. Solche Verluste an Bildinformation werden durch die Verwendung des Super CCDs minimiert.“

### Das Bild entscheidet

Im Grunde ist wie bei allen Kameras nicht die Technik das Wichtigste, sondern das Ergebnis, und das gilt nicht erst seit dem Super CCD. Burkhard



FinePix S1Pro

Pieper: „Beim Vergleich von Digitalkameras ist allgemein akzeptiert, daß nicht allein die Pixelzahl, sondern auch andere Faktoren wie die Qualität des Objektivs und der Signalwandler für die Gesamtgüte des digitalen Bildes verantwortlich sind. Dafür gibt es allerdings weniger definierte Kriterien als bei der Pixelzahl, die sich besonders

leicht vergleichen läßt.

Im Grunde ist es erfreulich, daß durch den Super CCD nun auch die anderen Qualitätsparameter von Digitalkameras mehr Bedeutung gewinnen.“

### Mehr Gestaltungsfreiheit

Auch Professor H.-M. Jostmeier vom Fachbereich Gestaltung der Fachhochschule Nürnberg teilt diese Sichtweise: „Die Bemessungsgrundlage, größere Pixelmenge = bessere Auflösung, hat heute nur noch bedingt Gültigkeit.“ Der „Kreative“ sieht die reine Technik selbst immer nur als Mittel zum Zweck. „Für den Fotografen ergeben sich größere Gestaltungsmöglichkeiten durch die höhere Empfindlichkeit des Super CCDs und

ein deutlich verbessertes Signal-Rausch-Verhalten.

Der um etwa 130 Prozent größere Dynamikumfang führt zu einer besseren Durchzeichnung in den Spitzlichtern bei gleicher Gradation.“ Dabei betont Jostmeier, daß der technische



Fortschritt, die Phantasie, Kreativität, den Gestaltungswillen und die Leidenschaft für immer neue Bilder weder ersetzen noch wirklich fördern kann: „Aber neue Technologien wie diese neue Chip-Architektur können uns Bildgestaltern helfen, aus unseren Vorstellungen Bilder werden zu lassen und unser Weltbild in Bildwelten zu übertragen. Dafür gibt es jetzt ein neues Werkzeug.“



Professor H.-M. Jostmeier: „Neue Technologien können uns Bildgestaltern helfen, aus unseren Vorstellungen Bilder werden zu lassen.“



Am CeWe Color Stand beantworteten unter anderem Wilfried Weiss, National Key-Account-Manager (M.), und Michael Schulze Beerhorst (r.), CeWe Verkaufsgebietsleiter Hamburg, die Fragen der Interessenten. Hier informiert sich gerade Helmut Bader, Foto-Bader in Ulm-Jungingen, über die aktuellen Dienstleistungen des Laborunternehmens. Auch bei V-Dia trafen die Messebesucher mit Geschäftsleitungs-Mitglied Manfred Litzbarski (r.) und Lutz Mitzelsdorf, Vertriebsleiter Print Partner Gotha, auf kompetente Gesprächspartner. Fotos: hepä

## Ringfoto Hausmesse auf erneut vergrößerter Ausstellungsfläche

**Die Attraktivität der Ringfoto Hausmesse steigt kontinuierlich: Auch zur jüngsten Veranstaltung im März mußte die Ausstellungsfläche im Kongreßzentrum Erlangen wieder vergrößert werden, um allen interessierten Industriepartnern ausreichend Raum zur Verfügung stellen zu können.**



digi PhotoWorld heißt die neue Ringfoto-Dienstleistung, bei der digitale Bilddaten auf „echtem“ Fotopapier gedruckt werden. Wie eine entsprechende Schaufensterdeko aussehen kann, zeigte der Plusfoto-Mustershop.

Mit 95 Firmen waren auf den jetzt 2.500 Quadratmetern alle namhaften Lieferanten und Dienstleister vertreten. Auch die Canon Euro-Photo GmbH, die sich den Auftritt in Erlangen einige Jahre lang geschenkt hatte, gehörte wieder zu den Ausstellern. Die

Breite des Angebots sowie die unmittelbare zeitliche Nähe zur US-Fotomesse PMA und zur CeBIT in Hannover wirkten sich auch auf die Besucherzahlen aus. So hatten bereits im Vorfeld rund 1.400 Ringfoto- und Plusfoto-Händler und -Mitarbeiter ihr Kommen angekündigt; eine Zahl, die sich durch Kurzenschlossene noch erhöht haben dürfte.

Neben einer Vielzahl von Kamera- und Zubehörneuheiten standen vor allem Konzepte und Marketingideen für digitale Bilddienstleistungen im Vordergrund des Interesses. Ganz neu wurde den Messebesuchern, die nicht an den Voigtländer-Durchstarter-Tagen 2000 teil-



Michael Gleich, Sprecher der Ringfoto-Geschäftsführung, zeigte sich mit dem Verlauf der Messe ebenso zufrieden wie mit dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres.

### Ringfoto in Zahlen: überdurchschnittliches Wachstum

Das zum 31.12.1999 beendete Geschäftsjahr der Ringfoto Zentrale in Nürnberg war einer Pressemitteilung zufolge von überdurchschnittlichem Wachstum geprägt: Das Lagergeschäft stieg gegenüber dem Vorjahr um 18 Prozent auf 183 Mio. DM, und das Streckengeschäft (Zentralregulierung) wuchs um acht Prozent (297 Mio. DM). Damit erzielte die Ringfoto Zentrale einen Gesamtumsatz in Höhe von 480 Mio. DM, nach 431 Mio. DM im Jahr 1998. Die Ringfoto Gruppe konnte mit einer Umsatzzunahme von über elf Prozent ihren Marktanteil ausbauen. Per Dezember 1999 gehörten Ring-

foto 497 Gesellschafter und 793 Partner mit insgesamt 2.080 Vertriebsstellen an, nach 484 Gesellschaftern und 764 Vertriebspartnern im Jahr zuvor. Zu Plusfoto gehörten per Ende Dezember 1999 240 Mitglieder mit 341 Vertriebsstellen. Mit insgesamt 1.520 Mitgliedern und 2.421 Vertriebsstellen ist die Ringfoto-Verbundgruppe damit nach eigenen Angaben die stärkste nationale Foto-Verbundgruppe weltweit. Der Außenumsatz aller Mitglieder zu Endverbraucherpreisen wird nach vorläufigen Schätzungen zirka 1,7 Mrd. DM betragen, das Bilanzergebnis soll deutlich über dem des Jahres 1998 liegen.



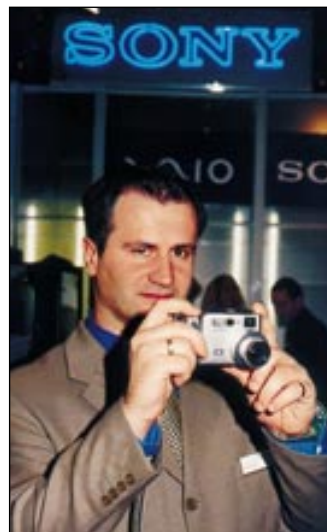
Bild oben: Thomas Künne, Channel Manager Photo Retail bei Polaroid, war mit der gesamten Palette der aktuellen Polaroid Kameras vertreten. Bild rechts: Auf der PMA Fotomesse in Las Vegas als Gag für die Besucher gedacht, stieß das Fotoalbum für i-zone Bilder bei den Ringfoto-Mitgliedern auf großes Interesse. Polaroid läßt derzeit von der Muttergesellschaft prüfen, ob das kleine Album dem Fotohandel in Deutschland zur Verfügung gestellt werden kann.



genommen hatten, auf der Hausmesse beispielsweise ein umfassendes Marketingkonzept zur Vermarktung von digitalen Bildern auf „echtem“ Fotopapier vorgestellt. Ringfoto hat für dieses Angebot konsequenterweise den Slogan „echtPhotos“ geprägt. Dem Verbraucher begegnet dieser Begriff auf den entsprechenden Werbe- und Verkaufsförderungsmitteln in Schaufenster und Laden mit dem Zusatz „auf brillantem, echtem Fotopapier“.

Auch bei den Großlaborunternehmen, die

*Wie (fast) immer gab es in Erlangen auch neue Kameramodelle zu sehen. So konnten (Bild rechts) Karl-Friedrich Schween, Verkaufsleiter West, und Friedrich Simmerlein, Verkaufsleiter Süd, am Stand von Samsung Camera beispielsweise die neue Kleinbild-Kompaktkamera Vega 170 SE und die Cybermax Plus präsentieren, eine kleine Digitalkamera mit eingebautem MP3-Spieler. Peter H. Dölle, Produktmanager beim Mittelformatspezialisten Mamiya, konnte unter anderem die neue Mamiya 645 E vorführen. Und bei Sony hatten die Messebesucher die Gelegenheit, sich von Marlon Cecic die Bildqualität der 3,3 Mio. Pixel Cyber-shot demonstrieren zu lassen.*



## Digitalprints auf „echtem“ Fotopapier

sich in Erlangen präsentierten, nahmen neue digitale Angebote breiten Raum ein. So präsentierte beispielsweise V-Dia unter dem Motto „V-Dia goes digital“ eine neuentwickelte Dienstleistungspalette rund um digitale Daten. Auch hier soll zukünftig, ebenso wie bei der CeWe Color Gruppe, die Ausbelichtung digitaler Bild Datensätze auf „echtem“ Fotopapier eine wichtige Rolle spielen.

Weitere Ringfoto-interne Themen auf der Hausmesse: Leo.retail, Inter-

net und E-Commerce. „Das im Frühjahr 1999 eingeführte, internetba-



sierte Bestellwesen Leo.retail findet zunehmend Akzeptanz und wird bereits von 520 Mitgliedern genutzt“, stellte Michael Gleich, Sprecher der Ringfoto-Geschäftsführung, im Gespräch mit imaging+foto-contact fest. Die gesamte Ringfoto-Gruppe, inklusive Voigtländer, ist inzwischen im Internet vertreten. Eine leistungsfähige Suchmaschine erleichtert dem Endverbraucher den Kontakt zu seinem Fachhändler. „Auch das Thema E-Commerce, insbesondere der Bereich Business-to-Business, wird von uns sehr ernst genommen“, betonte Gleich. „Deshalb arbeitet die Zentrale mit Hochdruck an einer professionellen, modularen E-Commerce-Plattform, die interessierten Fotohändlern spätestens im Herbst zur Verfügung stehen und individuelle, virtuelle E-Shops ermöglichen soll.“



## Zubehör



- APS-Geräte für's Minilab
- APS-Fotoboxen
- APS-Verpackungen
- Kompetenz in Sachen



DOHM GmbH · Blumenstr. 31  
D-72127 Mähringen

Tel. 070 71/91 29-0 · Fax 91 29-31

Internet: <http://www.dohm.de> · e-mail: [info@dohm.de](mailto:info@dohm.de)

Unsere Vertretungen für Nord + Ost MIRO Phototechnik  
Tel. 04154 / 827 14 · West Labordienst ESCHWEILER  
Tel. 024 21 / 88 95 32 · BW und Allgäu Kuhn Fotover-  
tretungen · Tel. 074 86 / 13 64 · Bayern HONIGMANN  
Fotovertretung · Tel. 0 88 03 / 52 60

# Grossisten der Foto-Fachkata



Am 15. März 2000 tagten die Photogrossisten der VGP im Classic Congress Hotel in Fellbach bei Stuttgart. Einer der Hauptpunkte der Tagesordnung war die Ausgabe des grossen foto-kataloges für den Fach- und Profimarkt, der in diesem Jahr zu einem noch früheren Zeitpunkt als bisher fertiggestellt worden ist.

Die neuesten Exemplare, hergestellt vom C.A.T.-Verlag, waren zur Begutachtung aufgelegt worden. Insgesamt sechs Großhandelshäuser präsentieren diesen Katalog mit einer Auflage von circa 14.000 Exemplaren mit

eigenem Umschlag, um beim Fachverbraucher Schwerpunkte im Profiverkauf zu setzen.

Die Photogrossisten der VGP sehen sich einer Vielzahl neuer technischer Geräte gegenüber, die insbesondere durch die digitalen Entwicklungen mehr denn je differenziert und darum um so erklärungsbedürftiger sind, wenn Kunden ge-

zielt Probleme beim Kauf von Kameras, Scannern usw. ansprechen. Die steigenden Umsätze gerade in diesem Bereich zeigen, wie wichtig Ausbildung und Information am „Point of Sale“ auch im Fachbereich oder gerade da sein müssen.

Für den breiten Fotohandel – jedem Fotohändler steht in jedem Jahr ein Exemplar kostenlos zur Verfügung – wird die Ausgabe Handel, seit über 40 Jahren hergestellt, in der zwei-



# VGP liefern ihre neue Loge für den Profimarkt aus

ten Mailhälfte erscheinen. Auch hier verfolgen die VGP-Grossisten das Prinzip „Stärkung des mittelständischen Fotohandels“ durch umfassende technische Information. Gerade im Zubehör-Bereich, wo es oft um alte Ersatzteile geht, ist der grosse foto-katalog unerlässlich. Der C.A.T.-Verlag wird die Auslieferung an den Einzelhandel wieder in Zusammenarbeit mit dem Großhandel und bestimmten Industriefirmen durchführen. Wer bis Mitte Juni keinen neuen grossen foto-katalog bekommen hat, nimmt am besten Rücksprache mit seinem Grossisten auf oder auch mit der Vertriebsabteilung des C.A.T.-Verlages unter der Telefon-Nummer 0 21 02 - 20 27 42.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung waren die Werbemaßnahmen des Großhandels für den Fotohan-

del in Verbindung mit dem C.A.T.-Verlag, die im Frühjahr-Sommer 2000-Prospekt vereint werden. Auch hier macht es der Fotogroßhandel möglich, daß seinen Kunden diese farbigen, mit aktuellem Warenangebot ausgestatteten Werbeträger kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Bestellkarten werden dem „imaging+foto-contact“ in der April-Ausgabe beigelegt oder direkt von den Fotogroßhandlungen und ihren Mitarbeitern ausgegeben.

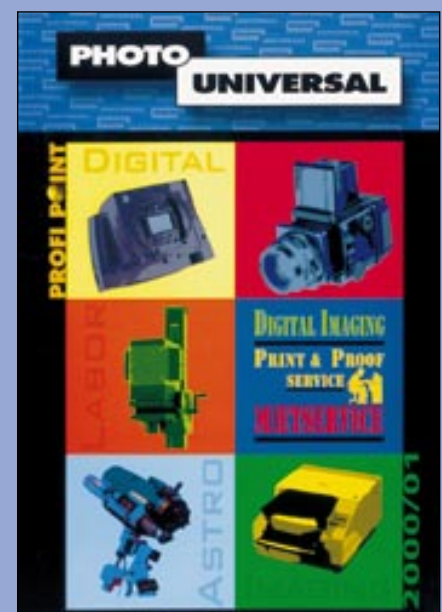
Der verschärfte Wettbewerb führt auch bei den Photogrossisten der VGP zu Gemeinschaftsaktionen im Verkauf. Der Fotohandel kann in den nächsten Monaten mit besonders günstigen Angeboten von seiten der VGP Grossisten rechnen, sobald die entsprechenden

Verhandlungen mit der Fotoindustrie abgeschlossen sind.

In Fellbach wurde auch schon über die photokina, die vom 20. bis 25. September in Köln stattfindet, gesprochen. Die VGP Grossisten sind, wie in den Jahren zuvor, wieder offiziell am C.A.T.-Verlag -Stand in der KölnMesse vertreten, so daß bei entsprechender Terminvereinbarung Kontakte möglich sind, um aktuelle Verkaufsaktivitäten zu entwickeln bzw. durchzuführen.

Nachdem die üblichen Verbandsregularien abgewickelt waren, konnte als Resümee das Fazit einer harmonischen Verbandstagung gezogen werden, mit dem Aspekt eines vorsichtigen Optimismus aufgrund der guten wirtschaftlichen Prognosen in Deutschland.

H.J.B.



**Daß Digitalfotografie und elektronische Bildverarbeitung in immer kürzerer Zeit zu neuen Qualitätshöhenflügen starten, war nicht zuletzt wieder auf der PMA in Las Vegas und der CeBIT in Hannover zu sehen. Auch Fujifilm wartet als einer der Pioniere der digitalen Qualitätskette immer wieder mit neuen Digitalkameras und neuen digitalen oder zumindestens hybriden Labormaschinen auf. Doch ungeachtet aller Fortschritte, die auch zukünftig zu erwarten sind, haben sich digitale Bilder und Bilddienstleistungen bei einigen Fotohändlern bereits heute als lukrative Geschäftsfelder etabliert.**

Einer von denen, die sich zur Investition in die moderne Technik entschlossen haben, ist Rainer Th. Schorcht. Als



*Die Foto Schorcht-Mitarbeiterinnen Tamara Schön (l.) und Julia Eusterbrock wissen, daß gute Beratung ein wichtiges Instrument der Kundenbindung ist.*

sive branchenfremde Vertriebsformen bestehen will, muß Leistungen anbieten, die die anderen nicht haben, muß sich auf die Stärke des Fotohandels, also hohe Beratungsqualität und große Bildkompetenz, konzentrieren.“

Foto-Unternehmer schließlich ein digitales Minilab Fujifilm Frontier 350 an.

Ein Kaufentschluß, den Schorcht nach eigener Aussage „nicht eine Minute bereut hat“. Natürlich sei es beabsichtigt

## „Neue Umsatzmöglichkeiten“

Fotohändler mit Leib und Seele leitet er heute in zweiter Generation das 1946 von seinem Vater gegründete Unternehmen, das mit insgesamt zehn Filialen in Gütersloh und weiteren sechs westfälischen Städten vertreten ist.

Der Mut zum Risiko, immerhin kostet die im Schorchtschen Unternehmen installierte Digitaltechnik alles in allem einen höheren sechsstelligen Betrag, hat seine Ursachen nicht allein in der Kaufmannstradition der Familie. Als Verwaltungsratsvorsitzender der Fotohändler-Kooperation Ringfoto und Vorsitzender der deutschen Sektion der US-amerikanischen Photo Marketing Association (PMA) bietet sich Schorcht immer wieder die Gelegenheit, auf Reisen und Tagungen über den eigenen Tellerrand hinwegzuschauen. „Wenn man sich bei deutschen und ausländischen Kollegen umsieht, merkt man schnell, daß nur diejenigen erfolgreich sind, die ihre Chancen in vollem Umfang nutzen und sich nicht gegen neue Technologien sperren“, meint Schorcht. „Wer gegen Wettbewerber auf der grünen Wiese und preisaggress-

Als Mittel, um sich im harten täglichen Wettbewerb durchzusetzen, dienen Schorcht seit 1993 Labormaschinen von Fujifilm. Damals wurde mit dem Fujifilm Minilab SFA 250 erstmals ein



*Fotohändler mit Leib und Seele: Rainer Th. Schorcht.*

Ein-Stunden-Service in Gütersloh angeboten. Ab Sommer 1997 arbeitete Schorcht mit dem Fujifilm SFA 238, das auch zur Produktion von APS-Bildern im Schnellservice diente. Im Juli des vergangenen Jahres schaffte sich der

gewesen, neue Bilddienstleistungen anzubieten und neue Kunden zu gewinnen, „aber“, räumt Schorcht ein, „daß sich das Gerät von Beginn an derart positiv auf das Geschäft auswirken würde, haben wir nicht zu hoffen gewagt.“ Einer der Vorteile des Frontier 350 sei beispielsweise, daß aufgrund schnellerer Prozesse jetzt sogar fertige Farbbilder im 30-Minuten-Takt produziert werden können. Schorcht: „Diese Tatsache hat uns bei vielen Sachverständigen zur ersten Adresse gemacht. Sachverständige benötigen die Aufnahmen in aller Regel sehr schnell und haben jetzt die Chance, die kurze Bearbeitungszeit durch Erledigung anderer Dinge, etwa Bankgeschäften, zu überbrücken, ohne lange Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen. Oder sie können sogar im Laden warten, ohne allzuviel Zeit zu verlieren.“

Während die Berufsgruppe der Sachverständigen allerdings schon immer zur Kundschaft bei Foto Schorcht gehörte, konnten durch die Installation des Frontier 350 auch vollkommen neue Zielgruppen für das Bilderge-

schäft gewonnen werden. An erster Stelle seien hier Ärzte und auf Themen wie Makro- oder Mikroskop-Fotografie spezialisierte Hobby- und Profifotografen zu nennen, erklärte Schorcht. „Denen haben wir in der Vergangenheit zwar auch schon Diafilme verkauft,

modellen nur wenige Zentimeter beträgt, und die Möglichkeit, Digitalkameras ohne weiteres Zubehör auf das Mikroskop-Okular aufzusetzen, seien für viele ehemalige Diafotografen Gründe zum Umstieg. „Und sofern sie diese Aufnahmen nicht sofort in einem digitalen

Speichermedien zu uns und lassen Prints anfertigen.“

Eine weitere neue Zielgruppe, die die Vorzüge der Ausbelichtung von digitalen Bilddateien nutzt, sind die örtlichen Zeitungsfotografen. „Wir haben in Gütersloh drei Lokalzeitungen“, erklärt Schorcht. „Die meisten Pressefotografen arbeiten inzwischen mit Digitalkameras, deren Aufnahmen in den Redaktionen am Computer für den Druck vorbereitet werden. Unsere Aufgabe ist es, von den Dateien ‚richtige‘ Bilder zu machen, die von den Zeitungen oder den Fotografen selbst an ihre Leser geschickt werden.“

## Fujifilm Frontier 350 bei Foto Schorcht im Praxiseinsatz

aber nach der Entwicklung dieser Filme, dem Verkauf von Diarahmen und hin und wieder mal einem Diaprojektor war das Geschäft beendet.“ Diese Situation habe sich durch das digitale Fujifilm Minilab grundlegend verändert. „Heute kommen diese Kunden gleich aus zwei Gründen zu uns“, berichtet der Gütersloher Fotohändler. „Erstens, weil sie von ihren Dias Papierbilder haben wollen, die sie nie zuvor in so hoher Qualität bei gleichzeitig so niedrigem Preis bekommen konnten.“ Dabei könne es auch vorkommen, daß von einem einzigen Dia mehrere Hundert Prints angefertigt werden sollen, beispielsweise wenn ein Arzt diese zur Bebilderung von Unterlagen für Fachkonferenzen oder Kongresse benötigt. Schorcht: „Auch zum Sonderpreis machen diese Aufträge großen Spaß.“

Zweitens hätten viele der spezialisierten Fotografen inzwischen ebenfalls die Vorteile der Digitalfotografie erkannt. Insbesondere die geringe Nahgrenze, die bei den meisten Digitalkamera-

Archiv ablegen oder am Computer bearbeiten“, so Schorcht, „kommen die Fotografen mit ihren Kameras oder



*Bild oben: Foto Schorcht-Mitarbeiterin Tamara Schön ist begeistert von den neuen Möglichkeiten, die das digitale Minilab Fujifilm Frontier 350 bietet. Bild unten: Die Optimierung der Bildaufträge läßt sich am Bildbearbeitungsprozessor ganz einfach durchführen.*



Mit Digitalkameras wird bei Foto Schorcht schließlich auch das Bildvom-Bild-Geschäft erledigt. „Wir haben extra zu diesem Zweck einen Aufbau mit neutralem Licht eingerichtet“, erläutert Schorcht. „Dort fotografieren wir die Vorlagen ab, bevor wir sie am Bildbearbeitungsprozessor des Frontier 350 bearbeiten.“ Um mit einem Scanner eine ebenso hohe Qualität zu erzielen, müsse man erheblich mehr investieren, stellt er fest.

Nach über einem halben Jahr im Praxiseinsatz gibt es für Schorcht keinen Zweifel mehr daran, daß sich die Investition in das digitale Minilab von Fujifilm gelohnt hat. „Wir haben mit dem Gerät die Möglichkeit bekommen, zusätzliche Dienstleistungen anzubieten und damit Kunden gewonnen, von denen wir vorher überhaupt keine Ahnung hatten“, faßt Schorcht seine bisherigen Erfahrungen zusammen.



Rund 25 Digital Reorder Stations Selexxa DRS-200 von Gretag Imaging wurden seit der photokina 98 in Europa und den USA installiert.

## Gretag Imagings Selexxa DRS-200 läßt die Anwender des R3 Umkehrprozesses aufatmen

Der R3 Umkehrprozeß gilt als das Sorgenkind in jedem Großlabor: Die geringe Toleranz der Chemikalien erfordert für ein gleichbleibendes Qualitätsniveau überdurchschnittlich hohen Wartungsaufwand. Und auch unter Umweltaspekten zählt die R3 Verarbeitung nicht zu den Vorzeigeprozessen der Fotolaborbranche. Dennoch war der Einsatz des R3 Prozesses für die Großlaborbetriebe unvermeidbar, die Bild-vom-Bild-Arbeiten für ihre Kunden ausführten. Mangels Alternative konnte diese lukrative Dienstleistung im Massengeschäft nicht ohne R3 Prozeß angeboten werden. Seit der photokina '98 gibt es jedoch eine Alternative: Sie heißt Digital Reorder Station Selexxa DRS-200 und stammt aus dem Hause des Laborgeräteproduzenten Gretag Imaging. Rund 25 dieser Maschinen wurden inzwischen in Europa und den USA installiert.

# Bild-vom-Bild-Bearbeitung einfach, produktiv und mit hoher Qualität

In Deutschland wurde die erste Selexxa DRS-200 noch im Jahr 1998 im Unicolor Fotolabor in Wedemark, bei Hannover, aufgestellt, einem Unternehmen der Kodak Laborgruppe. imaging+foto-contact sah sich dort die Funktionsweise der Maschine an, zu der sich im Frühjahr des vergangenen Jahres Gerät Nummer zwei gesellte, und erfuhr, welche Auswirkungen die Installation auf die tägliche Arbeit des Laborbetriebes hatte.

„Eine positive Veränderung, die die Geräte mit sich gebracht haben, ist die, daß wir den R3 Umkehrprozeß abschalten konnten, mit dem wir in den vergangenen Jahren sehr unglücklich waren“, erläuterte Werner Schmidt, Betriebsleiter des Unicolor Fotolabors. „Die Selexxa DRS-200 nimmt die Vor-

lagen mit einer digitalen Drei-Schuß-Kamera auf und schickt die Bilddaten über ein Netzwerk an die digitalen Ausgabegeräte. Zwischennegative und die Verarbeitung im R3 Umkehrprozeß sind damit überflüssig geworden.“ Verarbeitet werden bei Unicolor derzeit Aufsichtsvorlagen zwischen Paßbildformat (etwa 3,5 x 5 cm) und DIN A4 (etwa 20 x 30 cm), die in den Formaten 9 x 13 cm, 10 x 15 cm und 13 x 18 cm auf zwei Selexxa 750 Digital ausgegeben werden.

Durch den Einsatz der beiden Digitalprinter als Ausgabegeräte für die Bild-vom-Bild-Arbeiten zeigt sich ein weiterer Vorteil der Selexxa DRS-200: Während der „normalen“ Produktionsphase des Betriebes dienen die insgesamt vier Selexxa 750 Digital, die in dem Laborbetrieb installiert sind, zur Her-

stellung der Indexprints. Die Bild-vom-Bild-Aufträge werden anschließend auf zwei Printern abgearbeitet, so daß sich die Stillstandzeiten dieser Maschinen erheblich reduziert haben. Technisch möglich wird diese Arbeitsweise dadurch, daß sich im Netzwerk zwischen Selexxa DRS-200 und Selexxa 750 Digital ein Server befindet, auf dem die bearbeiteten Bild-vom-Bild-Aufträge „zwischengelagert“ werden.

„Daß es sich bei den beiden Printern um Geräte von Gretag Imaging handelt, freut uns zwar, ist aber nicht zwingend notwendig“, betonte Willi Stäheli, Senior Product Manager Central Lab Equipment bei der Gretag Imaging AG in Regensdorf, Schweiz. „Die Selexxa DRS-200 arbeitet mit den Standardbilddateien TIF und JPEG sowie dem



Betriebssystem Windows NT. Eine Kombination mit Digitalprintern anderer Hersteller ist daher unter bestimmten Bedingungen ebenfalls möglich.“ Sind die bislang beschriebenen Effekte für das Labor zwar als positiv zu beurteilen, so liegt der Hauptvorteil des Einsatzes der Selexxa DRS-200 zweifelsohne in der Arbeit selbst. „Insbesondere die erhöhte Produktivität hat uns beeindruckt“, erklärte Unicolor Produktionsleiter Werner Hofmann. So habe Gretag Imaging bei der Vorstellung des Gerätes auf der photokina 98 eine Kapazität von bis zu 500 Bildern pro Stunde angekündigt; eine Zahl, die auch heute noch in den Produktfoldern zu finden ist, die der Hersteller für die Selexxa DRS-200 anbietet. „Diese Zahl erreichen wir in der Regel problemlos“, meinte Hofmann. „Bei optimalen Vorlagen, also beispielsweise Bildern ohne Knicke, abgerundeten Ecken oder schief geschnittenen Seiten, liegen unsere Produktionszahlen sogar deutlich höher.“

### Weitgehend vollautomatische Funktionsweise

Möglich werden die hohen Stückzahlen durch die weitgehend vollautomatische Funktionsweise des Gerätes. Der Operator braucht die Vorlage lediglich gerade gegen die hintere Kante einer beweglichen Vakuumpalte zu schieben sowie die gewünschte Anzahl und Größe des Prints einzugeben. Die



Im Unicolor Fotolabor in Wedemark, das seit einiger Zeit zur Kodak Laborgruppe gehört, wurden zwei Maschinen des Typs Gretag Selexxa DRS-200 installiert.

Platte fährt automatisch in die Konsole der Selexxa DRS-200 hinein. Über Sensoren, die sich im Abstand von drei Millimetern in der Platte befinden, werden die Größe der Vorlage und der Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungsmaßstab ermittelt, so daß die Digitalkamera ebenso automatisch in die richtige Aufnahmeposition gebracht wird. Nach der Aufnahme fährt die Vakuumpalte wieder selbsttätig aus, der Konsole heraus und der Operator kann die nächste Vorlage auflegen.

Zur Kontrolle, ob die Aufnahme erfolgreich war, steht dem Bediener ein Monitor zur Verfügung. Auf diesem wird

das gerade bearbeitete Bild groß angezeigt, während die vorausgegangenen Fotos in kleinerem Format angezeigt werden. Sollte eine Aufnahme einmal nicht perfekt sein, etwa,

weil sich die Vorlage verschoben hat, kann sie problemlos wiederholt werden, bevor der Printbefehl erfolgt ist.

Die von Gretag Imaging für die Selexxa DRS-200 entwickelte Software sorgt automatisch für die Optimierung von Schärfe und Brillanz. Farbkorrekturen und eine Nachbesserung der Schärfe sind zwar auf manuellem Wege theoretisch möglich, werden bei Unicolor jedoch nicht gemacht. „Nachdem das Gerät einmal kalibriert ist, entsprechen die Ergebnisse den Vorlagen“, sagte Susanne Northe, die als Abteilungsleiterin bei Unicolor für die Bild-vom-Bild-Arbeiten zuständig ist. „Und genau das ist es, was die Kunden bei dieser Dienstleistung erwarten.“

### Geräte wurden für die Massenproduktion angeschafft

Vom Labor eigenständig durchgeführte Veränderungen des Bildes, etwa die Beseitigung eines Farbstichs, führten erfahrungsgemäß zu Reklamationen des Kunden, berichtete Northe, „selbst

dann, wenn die Kopie nach der Bearbeitung besser ist als das Original.“ Außerdem seien die beiden Selexxa DRS-200 für die Massenproduktion angeschafft worden, ergänzte Unicolor Betriebsleiter Schmidt. Unter diesem Aspekt bliebe ohnehin keine Zeit, um manuelle Bildbearbeitungen durchzuführen.

Auch bei automatischer Produktion der Bild-vom-Bild-



Bild oben: Susanne Northe, Abteilungsleiterin bei Unicolor, demonstrierte die Gretag DRS-200. Bild links: Zum Scannen müssen die Vorlagen auf die Vakuumpalte gelegt werden. Die Maschine zieht die Bilder dann selbsttätig ein. Bild rechts: Die notwendigen Eingaben für Zahl und Größe der Prints lassen sich problemlos auf einer Tastatur eingeben.





Freuten sich darüber, daß mit der Installation der zweiten Gretag Maschine der R3 Umkehrprozeß abgeschaltet werden konnte (v. l.): Hans-Joachim Lehmann, einer der beiden Geschäftsführer der Unicolor Labore in Wedemark und Berlin, Produktionsleiter Werner Hofmann, Willi Stäheli, Senior Product Manager Central Lab Equipment bei Gretag Imaging, und Betriebsleiter Werner Schmidt.

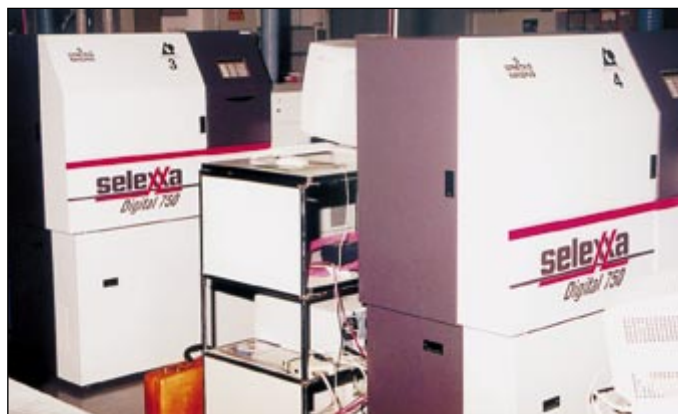
Aufträge erhalten die Kunden Prints in verbesserter Qualität, verglichen mit der Zeit vor dem Einsatz der Selexxa DRS-200. Dies gilt für beide bis dahin üblichen Produktionsverfahren, also die Anfertigung von Zwischennegativen und anschließendem Kopieren auf Normalpapier ebenso wie für die Arbeit mit R3 Umkehrmaterial. „Qualitätsverluste lagen bei dieser konventionellen Technik in der Natur der Sache“, meinte Hofmann, „weil das Umkehrpapier naturgemäß sehr steil und nur bedingt in der Lage war, die gesamte Palette der Farbtöne darzustellen. Dies hat sich mit dem neuen, hybriden Verfahren, bei dem wir normales RA4 Papier einsetzen können, erheblich verbessert.“

Doch der Einsatz dieser modernen Technik bringt nicht nur für den Endkunden einen positiven Effekt, auch das Labor profitiert: Im Vergleich zu den teuren Chemikalien und Papieren, die für den R3 Umkehrprozeß erforderlich waren, sind die jetzt eingesetzten Materialien erheblich preiswerter zu haben. Außerdem hat durch die verbesserte Handhabung und die verringerte Anzahl von Reklamationen der Ausschuß deutlich abgenommen – auch das ein Kostenvorteil gegenüber der früheren Produktion.

Obwohl die beiden Selexxa DRS-200 bei Unicolor die individuellen Anforderungen des Fotolabors optimal erfüllen, sind deren Möglichkeiten dort noch lange nicht ausgeschöpft. „Wir bieten beispielsweise als Option auch eine Dia-

einheit an, mit der neben den Aufsichtsvorlagen auch Dias vom gerahmten und ungerahmten Kleinbild bis zum Format 6 x 9 cm verarbeitet werden können“, betonte Willi Stäheli. Besondere Beachtung verdient dabei zwei Punkte: Zum einen könnten Dias mit der gleichen Geschwindigkeit verarbeitet werden

wie Aufsichtsvorlagen, zum anderen sei die Selexxa DRS-200 bei der Kombination von Produktivität und Flexibilität der Vorlagen derzeit ohne Konkurrenz. „Zwar lassen sich Bild-vom-Bild-Aufträge auch über Flachbett- oder Trommelscanner realisieren“, sagte Stäheli. „Aber diese Geräte sind erheblich langsamer und zum jetzigen Zeitpunkt sicherlich noch nicht für die Massenproduktion geeignet.“ Der Schweizer zeigte sich zudem davon überzeugt, daß Gretag Imaging bei den Selexxa DRS-200 einen Technologievorsprung



Zwei der insgesamt vier Gretag Selexxa Digital 750 Printer werden bei Unicolor für die Produktion der Bild-vom-Bild-Aufträge eingesetzt.

von mindestens einem Jahr habe. „Damit“, so Stäheli, „bietet das Gerät auch ein hohes Maß an Investitionssicherheit für die Laborbetreiber.“ Bereits in die Standard-Software integriert, von Unicolor jedoch ebenfalls nicht genutzt, ist die Option, verschiedene weitergehende digitale Dienstlei-

stungen mit dem Bild-vom-Bild-Auftrag zu erledigen. So können mit der Selexxa DRS-200 Multiprints und Grußkarten angefertigt werden. Auch lassen sich verschiedene Hintergründe, Rahmen, grafische Symbole und Schriften auf vielfältige Weise mit den Fotos kombinieren, ohne daß die Produktivität wesentlich reduziert wird. „Mit diesen Möglichkeiten“, so Stäheli, „eröffnet die Selexxa DRS-200 den Kunden des Labors die Chance, zusätzlichen Umsatz zu machen.“ Angeboten werden könnten die verschiedenen Varianten beispielsweise durch einen Musterbogen, der die einzelnen Gestaltungsmöglichkeiten zeigt und bei dem



Die Bild-vom-Bild-Aufträge werden auf konventionelles RA4 Papier belichtet.

der Endkunde lediglich die von ihm gewünschte Variante anzukreuzen braucht.

Die Zustimmung, die die gut zwei Dutzend installierten Selexxa DRS-200 bei

den Anwendern erhalten haben, ließ Stäheli optimistisch in die Zukunft blicken: „Wir bauen derzeit die Möglichkeiten der Geräte weiter aus. So wird es bald möglich sein, das Gretag Master Flex Digital Minilab als Ausgangstation für

die Bild-vom-Bild-Arbeiten der Selexxa DRS-200 zu nutzen, um Formate bis zu acht Inch zu printen.“ Außerdem sind derzeit verschiedene Lösungen für die Preisauszeichnung in der Erprobungsphase, die die Produktivität der Geräte in den Großlaboren weiter erhöhen werden. hepä

# DIE WELT MIT NEUEN AUGEN SEHEN



## DIE REVOLUTION DER DIGITALEN FOTOGRAFIE

JETZT IST SIE DA, DIE NEUE SUPER-CCD-TECHNOLOGIE VON FUJIFILM! SIE REVOLUTIONIERT DEN BILDSSENSOR - FÜR EINE NEUE GENERATION EXTREM LEISTUNGSSTARKER DIGITALER KAMERAS. NUTZEN SIE DIESE CHANCE FÜR IHR GESCHÄFT. DENN JETZT WIRD DIGITALE FOTOGRAFIE SO HOCHAUFLÖSEND, WIE ES SICH ANSPRUCHSVOLLE FOTOGRAFEN WÜNSCHEN.



# FUJIFILM

**digital**  
Tools for the Imagination.

[www.fujifilm.de](http://www.fujifilm.de)



**Insgesamt sechs neue Camcorder-Modelle hat Canon in den vergangenen Tagen vorgestellt. Zum Sortiment für Videofilmer zählen jetzt auch die vier Digitalcamcorder MV30, MV30i, MV300 und MV300i sowie die Hi8- bzw. 8mm-Modelle V40Hi und V400.**

Mit dem MV30 hat das Unternehmen ein neues kompaktes Spitzengerät für den ambitionierten Hobbyfilmer ins Programm genommen. Seine wichtigsten Ausstattungsmerkmale sind der 1/4"-Aufnahmechip mit 450.000 Pixeln (brutto), der optische Bildstabilisator, ein zwölfaches optisches bzw. 48faches digitales Zoomobjektiv und der große, ausklappbare 3,5-Zoll-LCD-Monitor mit einer Auflösung von 200.000 Pixeln. Weitere Kennzeichen sind der Lithium-Ion-Akku, ein erweiterter Zubehörschuh (Advanced Accessory Shoe), acht Digitaleffekte, sieben Aufnahmeprogramme, Vollbildabtastung und RGB-Primärfarbenfilter. Als MV30i steht das Gerät mit einem zusätzlichen digitalen Eingang zur Verfügung. Mit beiden Modellvarianten können im Fotomodus Bilder ähnlich wie mit einer klassischen Fotokamera geschossen werden. Diese Digitalaufnahmen lassen sich beispielsweise über einen Fotoprinter wie den Canon CD-300 ausdrucken. Die Markteinführung



*Der MV300 ist der derzeit leichteste und kompakteste Digitalcamcorder von Canon.*

Mit einem Gewicht von 550 Gramm und den Maßen 56,5 x 100,5 x 128,5 mm ist der MV300 der derzeit leichteste und kompakteste Digitalcamcorder aus dem Hause Canon. Er bietet unter anderem einen Aufnahmechip mit 540.000 Bildpunkten (brutto; 340.000 netto), ein zehnfach optisches bzw. 200fach digitales Zoomobjektiv und einen elektronischen Bildstabilisator. Dieser sorgt für die weitgehende Neutralisierung von Verwacklungsunschärfen, so daß sich der Camcorder selbst bei langen (digitalen) Brennweiten problemlos aus freier Hand bedienen läßt. Darüber hinaus verfügt das Gerät über einen 2,5-Zoll-LCD-Farbmonitor mit 112.000 Pixeln. Acht Digitaleffekte und sieben Aufnahmeprogramme lassen dem Videofilmer Spielraum für kreative Arbeit. Auch der MV300 erhält seine Energie aus einem Lithium-Ion-Akku und läßt sich im Fotomodus als digitale Fotokamera einsetzen. Ebenso wie das größere Schwestermodell MV30 bietet Canon den MV300 als MV300i und Variante mit digitalem Eingang an. Die Markteinführung beider Modelle ist laut Hersteller für Juni geplant. Die Preisempfehlungen lauten ca. 2.000 DM (MV300) bzw. ca. 2.400 DM (MV300i).

## Canon stellt neue Camcorder vor

für beide Modelle soll im April erfolgen. Als unverbindliche Preisempfehlungen nannte der Hersteller ca. 3000 DM (MV30) bzw. ca. 3.500 DM (MV30i).



*Der MV30 ist das Spitzengerät unter den neuen Canon Camcordern.*

Aberundet wird das Portfolio der Camcorder-Neuheiten bei Canon durch die Modelle V40Hi und V400, das Basismodell der neuen V-Serie. Sie richten sich an Käufer, die für relativ wenig Geld in die Videografie einsteigen, dabei aber nicht auf

*Der Canon V40Hi soll vor allem Einsteiger ansprechen.*

vielfältige Ausstattung verzichten wollen. So bieten beide Modelle trotz ihrer unverbindlichen Preisempfehlungen von ca. 1.000 DM (V400) bzw. ca. 1.300 DM (V40Hi) unter anderem einen schwenkbaren Monitor mit 61.600 Bildpunkten, ein 22faches optisches bzw. 500faches digitales Zoomobjektiv und Aufnahmechips mit 570.000/360.000 (V40Hi; brutto/netto) bzw. 320.000/290.000 (V400; brutto/netto) Pixeln.

Dank des Time Base Correctors (TBC) wird das Bildzittern bei der Wiedergabe verringert. Die in beiden Modellen enthaltene FlexiZone-Steuerung gestattet die bequeme Platzierung des Schärfen- und Belichtungsschwerpunktes an einem beliebigen Ort innerhalb des Sucherbildes. Die einfache Handhabung dieses Ausstattungsmerkmals liegt darin, daß lediglich der Autofocusrahmen im Sucher entsprechend auf das Objekt verschoben werden muß.

Weiterhin bieten beide Geräte dem Benutzer sechs verschiedene Motivprogramme und insgesamt zwölf digitale Effekte, mit denen sich die Filme kreativ gestalten lassen. Der V40Hi besitzt außerdem noch einen elektronischen Bildstabilisator.



# Get it

## RICOH DIGITAL IMAGING

NUR FÜR IT-HÄNDLER

Die Digitalkamera mit Video-Eingang!

■ Ricoh RDC-5300



- 2,3 Mio. Pixel
- 3fach opt. Zoom, 2,5fach digital Zoom
- LCD-Display
- 24 Bit Farbtiefe
- USB-Schnittstelle, serielle Schnittstelle
- Bild-Autofocus
- Video-Eingang
- inkl. Software, serielles Kabel, USB-Kabel, Batterien, Videokabel, Handschlaufe, Softtasche

Bestellnr. 202515

**970,-**

**NEU!**  
**INTERNET-SHOP**  
Jetzt über 10.000 Artikel online  
bestellen! Viele Produktinfos und  
unsere aktuellen Tagespreise:  
[www.dexxit.de](http://www.dexxit.de)

■ Ricoh AC-3 Netzgerät



Bestellnr. 752337

**70,40**

Praktische und effiziente  
Speicherlösung:

■ SanDisk Smart  
Media Karten



Bestellnr. siehe Text

ab **31,-**

■ Ricoh DR-3 IR-Fernauslöser



Bestellnr. 218307

**33,90**

8 MB	Bestellnr. 200415	31,-
16 MB	Bestellnr. 200402	62,-
32 MB	Bestellnr. 214037	124,-
64 MB	Bestellnr. 223025	263,-

DISTRIBUTOR FOR MEDIA TECHNOLOGY

# dexxIT

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzl. MwSt.  
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
Lieferung ab Auftragswert 500,- DM frei Haus  
Verkauf nur an Händler.

dexxIT GmbH & Co. • Postfach 54 44 • 97004 Würzburg  
Tel. 09 31 / 9 70 84 96 • Fax 09 31 / 9 70 84 99 • e-mail: [info@dexxit.de](mailto:info@dexxit.de) • [www.dexxit.de](http://www.dexxit.de)

## Für jeden Anwender die passende Digitalkamera



kurzen MPEG-Videos. Alle Kameras aus dem Hause Sony, so auch dieses Modell, sind mit batteriesparenden Lithium-Ionen-Akkus ausgestattet. Die mit einer USB-Schnittstelle bestückte Cyber-shot DSC-S70 ist ab Mai dieses Jahres lieferbar. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 1.999 DM.

### Modell-Vielfalt

Zwei weitere Modelle vervollständigen die Cyber-shot-Range. In der DSC-S50 übernimmt ein CCD-Chip mit 2,1 Millionen und in der DSC-S30 ein CCD mit 1,3 Millionen Pixeln die Umwandlung der Bilder in die digitale Form. Beide Kameras sind mit einem 3fach-Zoomobjektiv ausgestattet. Im Vergleich zum Kleinbild hat es eine Brennweite von 39 bis 117 mm bei einer Lichtstärke von 1:2,8 bis 2,9. Zur weiteren Vergrößerung von Bildausschnitten bietet sich der 6fach-Digitalzoom an. Makroaufnahmen sind ab einer Entfernung von drei Zentimetern möglich. Der neue, intelligente Blitz der beiden Kameramodelle ist mit einer Funktion zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“ ausgestattet. Neben der digitalen Standbildaufnahme bietet die DSC-S50 auch die Möglichkeit, kurze MPEG-Videos in einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln aufzuzeichnen. Zusätzlich zu den Maximal-Auflösungen der Kameras stehen beiden Modellen auch niedrigere

# Sony vervollständigt Cyber-shot- und Mavica-Produktreihe

**Zur CeBIT präsentierte die Sony Deutschland GmbH ein ganzes Sortiment an neuen Digitalkameras und entspricht damit der steigenden Nachfrage der Verbraucher (1999 wurden 260.000 Stück verkauft, für 2000 werden rund 400.000 Stück erwartet). Zuwachs bekam sowohl die Cyber-shot- als auch die Diskettenkamera-Familie Mavica.**

Das neue Flaggschiff der Cyber-shot-Familie ist die 3,3-Megapixel-Digitalkamera DSC-S70. Sie verbindet die Vorzüge der digitalen Fotografie wie digitale Bildeffekte und sofortige Bildkontrolle mit den Vorzügen, die der Verbraucher bereits bei hochwertigen konventionellen Kameras kennengelernt hat. So bietet sie neben den verschie-

denen, für jede Anwendung passenden Auflösungen ein speziell entwickeltes Vario Sonnar-Objektiv mit einer Brennweite von 34 bis 102 mm bei einer Lichtstärke von 1:2,0 bis 2,5. Der optische 3fach-Zoom (6fach digital), unterschiedliche Belichtungsprogramme mit Verschlusszeit- oder Blendenpriorität, integrierter Blitz und Anschluß für externes Blitzgerät sowie ein optischer Präzisionssucher runden das Leistungsprofil der DSC-S70 ab. Wie alle Modelle der Cyber-shot-Reihe verwendet auch diese Sony-Digitalkamera zur Speicherung den Wechselspeicher Memory Stick. Mitgeliefert wird er in einer Größe von 8 MB, ist aber inzwischen auch mit Kapazitäten von bis zu 64 MB erhältlich. Neben der reinen Bildaufnahme erlaubt die Kamera auch die Aufzeichnung von



*3,3 Millionen Pixel hat das neue Top-Modell DSC-S70 der Cyber-shot-Familie zu bieten.*

Qualitätsstufen bis hin zum E-Mail-Mode zur Verfügung. Für optimale Farbtreue selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen kann zwischen automatischem und manuellem Weißabgleich



Im neuen, kompakteren Design wurde Sonys Mavica MVC-FD90 gestaltet. Mit dem optional erhältlichen Memory-Stick-Diskettenadapter ist der Anwender nicht mehr allein auf die Kapazität der Diskette angewiesen.

ausgewählt werden. Sowohl die DSC-S30 als auch die DSC-S50 sind mit einer USB-Schnittstelle für den schnellen Datentransfer ausgerüstet. Ihr mitgelieferter Memory-Stick hat Platz für Bilddaten mit einer Kapazität von 4 MB. Neben dem optischen Sucher steht ein LC-Display mit einer Auflösung von 123.000 Bildpunkten zur Verfügung. Beide Digitalkameras sind ab diesem Monat lieferbar. Die DSC-S50 kostet 1.499 DM, der Preis für die DSC-S30 liegt bei 1.299 DM (unverbindliche Preisempfehlungen).

### Mavica

Hinter dem klangvollen Namen „Mavica“ verbergen sich bei Sony Digitalkameras, die Bilddaten nicht auf Speicherkarten, sondern auf konventionelle Disketten abspeichern. In Amerika gehört die Mavica seit längerem zu den meistverkauften Digitalkameras, und auch in Deutschland findet sie aufgrund ihrer einfachen Handhabung immer mehr Freunde. Das neueste Modell, die Mavica MVC-FD95, ist mit einem 2,1-Megapixel-Chip ausgestattet und bietet damit eine Qualität, die für Ausdrucke in fotorealistischer Qualität geeignet ist. Darüber hinaus glänzt sie durch eine hochwertige Ausstattung, zu der beispielsweise ein 10fach-Zoomobjektiv mit Autofocus und eine Brennweite von 40 bis 400 mm (im Vergleich zum Kleinbild) gehört. Wer trotzdem nicht klar sieht, kann zusätzlich den digitalen 20fach-Zoom einsetzen. Ein weiteres außergewöhnliches Feature ist der

optische Bildstabilisator, der selbst bei langen Brennweiten für verwacklungsfreie Aufnahmen sorgt. Zur Motiv-Auswahl stehen dem Digital-Fotografen sowohl LCD-Sucher als auch LC-Display zur Verfügung. Makroaufnahmen sind bereits ab einem Bereich von vier Zentimetern möglich. Eine optimale Belichtung der Aufnahmen wird durch verschiedene Programme mit Verschlusszeit- oder Blendenpriorität gewährleistet.

Der Weißabgleich kann sowohl automatisch als auch manuell

durchgeführt werden. Der integrierte Blitz der MVC-FD95 sorgt mit einer speziellen Funktion für die Reduzierung von Rote-Augen-Effekten. Darüber hinaus ist der Anschluß eines externen Blitzgerätes möglich.

Je nach gewählter Auflösung passen im Normalmodus vier hochaufgelöste und zirka 30 Bilder bei minimaler Auflösung auf eine Diskette. Ein in die Kamera integriertes Mikrofon bietet die Möglichkeit, Aufnahmen mit Tonbeiträgen zu versehen. Auch die Disketten-Kamera von Sony läßt sich für die Aufnahme von bis zu 60 Sekunden langen MPEG-Videos einsetzen. Die Mavica MVC-FD95 wird ab Mai dieses Jahres komplett mit Akku, Ladegerät, AV-Kabel und Bildbearbeitungssoftware ausgeliefert. Der unverbindlich empfohlene Verkaufspreis liegt bei 2.499 DM.

### Kompakteres Design

Komplett im Design überarbeitet wurden die neuen Modelle MVC-FD85 und MVC-FD90, mit dem Ergebnis, daß sie jetzt viel kompakter sind, als ihre Vorgänger. Beide Kameras sind mit einem 1,3-Millionen-CCD-Chip ausgestattet. Bei der MVC-FD90 besteht zusätzlich die Möglichkeit, durch Interpolation die Auflösung bis auf 1472 x 1104 Pixel zu steigern. Beide Mavicas können auch zur Aufzeichnung von bis zu 60 Sekunden langen MPEG-Videos eingesetzt werden. Anwendern, denen der

Speicherplatz auf der Diskette nicht ausreicht, haben die Möglichkeit, über den neuen Memory-Stick-Diskettenadapter die Kapazität auf derzeit bis zu 64 Megabyte zu erweitern. Die MVC-F90 mit Autofocus bietet einen optischen 8fach-Zoom (16fach digital) entsprechend einer Kleinbildbrennweite von 41 bis 328 mm, die MVC-FD85 hat einen 3fach-Zoom (entsprechend 39 bis 117 mm beim Kleinbild) und einen 6fach-Digitalzoom. Makroaufnahmen sind mit beiden Kameras schon ab einer Entfernung von einem Zentimeter möglich.

Über das LC-Display mit einer Auflösung von 130.000 Pixeln erfolgen Bild-



Außergewöhnliches Feature der Mavica MVC-FD95: Sie verfügt über einen optischen Bildstabilisator, der selbst bei langen Brennweiten verwacklungsfreie Aufnahmen ermöglicht.

auswahl, -kontrolle und die Steuerung der Kamerafunktionen. Zur Grundausstattung beider Mavica-Modelle zählen verschiedene Belichtungsprogramme, automatisch oder individuell beeinflussbarer Weißabgleich, integrierter Blitz, Blitzschuh, integriertes Mikro für die Vertonung der Aufnahmen und verschiedene Digitaleffekte für die kreative Bildgestaltung. Die Mavica MVC-FD90 wird seit diesem Monat ausgeliefert. Der Preis liegt bei 1.999 (UVP). Die MVC-FD85 ist ab Mai dieses Jahres erhältlich und kostet 1.599 DM (UVP). höl

# QV-3EX von Casio

## Digitalkamera

für

## Designliebhaber



**Casios neues Digital-kameramodell QV-3EX kombiniert eine hohe technische Leistungsfähigkeit mit einem edlen Design und hat damit das Potential, zum Status- und Sammlerobjekt zu avancieren.**

Das Designermodell aus dem Hause Casio erhält sein wertiges Aussehen durch ein silberfarbenes Metall-Gehäuse. Im Inneren steckt ein leistungsfähiger, neuartiger CCD-Chip, der mit 3,34 Millionen lichtempfindlichen Pixeln Bilder in elektronische Signale umwandelt, die anschließend von einem schnellen Mikroprozessor ins JPEG-Format gebracht werden. Der Bildwandler ist in der Lage, Motive in einer Auflösung von bis zu 2016 x 1536 Pixeln einzufangen.

### Speicherplatz

Gespeichert werden die Bilddaten auf einer zum Lieferumfang gehörenden 8 MByte fassenden CompactFlash-Speicherkarte. Optional bietet Casio auch Speicherkarten an, die eine Kapazität von bis zu 64 MByte bieten. Darüber hinaus ist die QV-3EX auch kompatibel zur Minifloppyplatte Microdrive von IBM mit 340 MByte Speicherplatz.

Sie gehört zu den Digitalkameras, die neben der Möglichkeit der Standbildaufzeichnung auch die Aufnahme von Bildsequenzen im AVI-Format ermöglichen. Diese Short-Movies verfügen dann über eine Auflösung von 320 x 240 Pixeln. Außerdem beherrscht die Kamera die Standards DCF (Design Rule for Camera File System – Regelwerk zur Standardisierung von Bilddateien) und DPOF (Digital Print Order

Format). DPOF ist ein Standard, der der Abstimmung von Bildformaten in Digitalkameras mit dem jeweiligen Ausgabemedium dient.

### Optisch vom Feinsten

Vervollständigt wird die hohe Auflösungsleistung der QV-3EX durch eine hochwertige Optik. Das Objektiv verfügt über eine Lichtstärke von F-2,6 und bietet eine Brennweite von f=8,1 mm (entsprechend einer Brennweite im Kleinbildformat von 40 mm). Zur Verfügung stehen die Blendeneinstellungen 2.5, 4.2 und 6.6. Die Belichtungszeit per CCD- oder mechanischem Verschluss ist von einer Sekunde bis herab zu 1/3000 Sekunde wählbar. Durch den digitalen Multi-Step-Digitalzoom wird ein präzises Focussieren des Aufnahmemotives gewährleistet.

### Manuell oder automatisch

Die Lichtmessung der Digitalkamera kann in Abhängigkeit von dem jeweils aufzunehmenden Motiv ausgewählt werden. So bietet sich beispielsweise die Multibelichtung für Landschaftsaufnahmen, die Zentrumswertbestimmung bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen im Motiv und die Spotmessung für Portraitaufnahmen an. Auch die Entfernungseinstellung und der Weißabgleich sind wahlweise automatisch, mit voreingestellten Werten oder manuell möglich. Zur Motivkontrolle steht sowohl ein optischer Sucher als auch ein farbiges 1,8 Zoll Hast-Flüssigkristalldisplay mit 122.100 Pixeln zur Verfügung. Darüber hinaus ist die Kamera mit einem umschaltbaren NTSC- und PAL-Ausgang ausgestattet, so daß die Bilder der QV-3EX am Fernseher oder am Videorekorder betrachtet werden können.

### Automatik-Programme

Casios Designerstück bietet eine Reihe von Automatik-Programmen, so daß die Vielfalt der technischen Möglichkeiten der Kamera auch bei spontanen Schnappschußaufnahmen ausgeschöpft werden kann. Der Anwender kann zwischen den folgenden Funktionen wählen: Einzelbild, Serienbild, Movie-Modus, Panoramaaufnahme, Nachtbild, Programm-Modus, Modus mit Blendenpriorität, szenenorientierter Modus, Selbstauslöser, Makroaufnahme, Schwarzweiß-Modus und Sepia-Modus. Auch der integrierte Blitz bietet verschiedene Funktionen, läßt sich automatisch bzw. manuell zu- und abschalten und bietet auf Wunsch die Reduzierung von unliebsamen Rote-Augen-Effekten.

### Ausstattungsfeatures

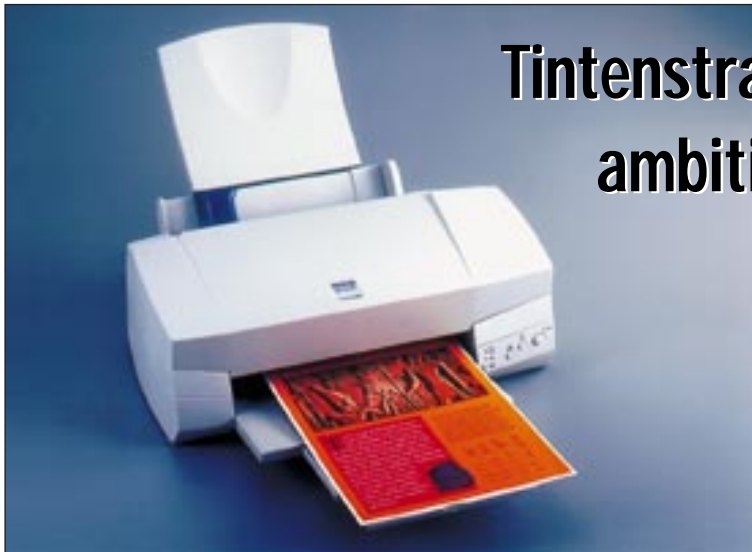
Zwei Schnittstellen, eine parallele und ein USB-Port sorgen für die Anbindung der Kamera sowohl an PCs als auch an Macintosh-Computer.

Ihre Energie bezieht Casios Designerstück vom mitgelieferten Li-Ion-Akku und dem Netzanschluß.

Die Maße der kleinen, eleganten QV-3EX betragen 110 x 66 x 36 mm, bei einem Gewicht von zirka 216 Gramm. Die Auslieferung der Kamera ist für Mai dieses Jahres vorgesehen. Neben dem bereits genannten Zubehör wird die Kamera mit den benötigten Anschlußkabeln, Tasche, Trageriemen, Photo Loader und einem umfangreichen Softwarepaket bestückt.

Der unverbindlich empfohlene Verkaufspreis inklusive Mehrwertsteuer wird voraussichtlich bei 1.699 DM liegen. höl





## Tintenstrahldrucker für ambitionierte Heimanwender

# Der neue Epson Stylus 670

**Der Epson Stylus 670 tritt die Nachfolge des Epson Stylus 660 an und verfügt gegenüber dem Vorgängermodell über eine wesentlich verbesserte Drucktechnik. Schon auf Normalpapier sorgt er mit einer Auflösung von bis zu 1.440 dpi für eine zufriedenstellende Druckqualität. Preislich wird der Drucker genauso viel kosten wie das Vorgängermodell und ist damit sowohl für den anspruchsvollen Anwender zu Hause als auch für den Einsatz in kleineren Büros geeignet.**

Die Verbesserung der Druckqualität wurde im wesentlichen durch die Kombination der Epson PhotoEnhance 4-Software, nochmals verkleinerten Tintentropfchen und den Einsatz der Epson Variable Sized Droplet-Technologie erreicht.

### Tröpfchen für Tröpfchen

Ausgestattet mit der Variable Sized Droplet Technology, stehen dem Drucker drei verschiedene Tropfengrößen zur Verfügung, wobei das kleinste Tröpfchen dieses Druckermodells gerade mal sieben Picoliter mißt. Je nach Anforderung des jeweiligen Druckjobs wird die passende Tröpfchengröße eingesetzt. Flächen werden schnell mit größeren Tropfen abgedeckt, während Details und feinere Li-

nien durch kleinere Tröpfchen erstellt werden, so daß sich dem Anwender ein breites Funktionsspektrum eröffnet.

Der Farbtintenstrahldrucker erstellt neben dem Ausdruck von Korrespondenz und Grafiken beeindruckende Fotodrucke, Folien und Sticker. Grundlegend für eine konstante Druckqualität bei Auflösungen von bis zu 1.440 dpi ist die Epson Technologie mit dem 4-Farb-MicroPiezo-Permanentdruckkopf.

### Bildoptimierung

Darüber hinaus sorgt die unternehmenseigene Software Photo Enhance 4 für eine automatische Optimierung von digitalen Bildern von Kameras oder aus dem Internet. Bei Bildern mit einer niedrigen Auflösung rechnet das Programm automatisch neue Pixel hinzu, so daß feinere Übergänge erzielt werden können.

Durch die Features „Sepia“ und „Soft Focus“ eröffnen sich weitere Möglichkeiten der Bildgestaltung. Außerdem lassen sich Farbtöne wählen, Farbnuancen verstärken und Farbbilder in Schwarzweiß-Motive umwandeln.

Mit wenigen Mausklicks lassen sich über spezielle Filter besondere Effekte wie Weichzeichner, Leinwandoptik oder Pergamentlook erzielen.

Die jeweilige Optimierung oder Veränderung des Motivs bezieht sich dabei immer nur auf den jeweiligen Ausdruck, so daß dem Anwender das Originalbild unverändert auf dem Speichermedium erhalten bleibt.

Da die Qualität eines Ausdrucks von Farbtintenstrahldruckern auch von der passenden Einstellung des Druckertreibers abhängt – Texte und Grafiken werden bereits mit einer Auflösung von 360 oder 720 dpi sehr gut abgebildet, Fotos dagegen benötigen Auflösungen von 1.440 dpi – hat Epson den Drucker mit einer modernen Treiber-Technologie ausgestattet, die selbst von ungeübten Anwendern problemlos bedient werden kann.

### Flexibler Anschluß

Der Epson Stylus 670 ist sowohl mit einer parallelen als auch mit einer USB-Schnittstelle ausgerüstet, so daß er von PC- und Mac-Benutzern gleichermaßen integrierbar ist. Darüber hinaus erlaubt der USB-Port den vereinfachten Anschluß von weiteren Peripheriegeräten, die mit dieser Schnittstelle ausgerüstet sind.

### Kreative Bildgestaltung

Zu dem reichhaltigen Software-Paket des Druckers zählen die Programme Corel Print House Magic und die Epson Print Adventure Sticker Edition, die viele Anwendungsmöglichkeiten für kreative Köpfe eröffnen.

Der Epson Stylus 670 wird voraussichtlich ab April dieses Jahres lieferbar sein. Der unverbindlich empfohlene Verkaufspreis liegt bei 249 DM inklusive Mehrwertsteuer.

Epson gewährt den Endkunden für ein Jahr die Easy-Bring-In-Garantie. Optional ist ein dreijähriger Vor-Ort- oder Carry-In-Service erhältlich. höl

## Einsteigermodell und 3-Millionen-Pixel-Digitalkamera von Toshiba

# Mehr als nur ein Fotoapparat



**Toshiba präsentierte zur CeBIT in Hannover mit der PDR-M70 eine Digitalkamera mit einem 3,37-Millionen-Pixel-CCD und einem optischen 3-fach-Zoom. Abgesehen von den reichhaltigen fotografischen Features, eignet sich das Modell auch für die Aufzeichnung von Ton- und Videoaufnahmen. Ebenfalls neu im digitalen Sortiment ist die PDR-M60, die eine Auflösung von 2,3 Millionen Pixeln zu einem attraktiven Preis bietet.**

Neben dem optischen Zoom steht dem Anwender der PDR-M70 ein zweifach digitaler Zoom zur Verfügung. Die Auswahl zwischen den ISO-Lichtempfindlichkeiten 100, 200 und 400, die besonders lichtempfindliche helle Linse der neuen Kamera und eine verlängerte Verschlussgeschwindigkeit von 1/2 bis 1/1.000 Sekunde sorgen für eine hohe

als sieben Sekunden ermöglicht. Weitere Features sind ein externer Blitzanschluß und der automatische Weißabgleich. Für die Bildübertragung und -darstellung hat die PDR-M70 eine USB-Schnittstelle und einen wählbaren Videoausgang (NTSC oder PAL).

### Diktiergerät

Die Digitalkamera bietet über die rein fotografischen Features hinaus die Möglichkeit, kleine Videofilmchen in einer Länge von bis zu fünf Minuten und Tonaufnahmen in einer Länge von bis zu 65 Minuten aufzuzeichnen, was die Kamera praktisch zum Diktiergerät macht.

Die im Lieferumfang enthaltene 16 MB-SmartMedia Karte bietet bei der höchsten Auflösung (2.048 x 1.536) im Basic-Mode Platz für bis zu 40 und im Fine-Modus bis zu 13 Bilder.

Durch die logische Menüführung und das erweiterte Modus-Rad mit wichtigen Funktionen, wie Set up, Movie oder Laden der Bilder auf PC, ist die Digitalkamera angenehm leicht zu bedienen. Das Gehäuse der PDR-M70 ist weitgehend aus edlem, silbernen Aluminium gefertigt. Energiesparend wirkt

sich die Lithium-Ionen-Batterie aus, die genauso wie Video-, USB-Kabel, AC Adapter, Software Image Expert, Handbücher und eine Kameratasche mit zum Lieferumfang der Kamera gehört. Ab Ende April dieses Jahres ist die PDR-M70 erhältlich. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 2.499 DM, inklusive Mehrwertsteuer.

### Einsteiger-Modell

Einen preiswerten Einstieg in die Megapixelklasse will Toshiba den Anwendern mit der PDR-M60 ermöglichen. Sie verfügt über eine Auflösung von 2,3 Millionen Pixeln und einen optischen 2,3-fach Zoom, hat eine USB-Schnittstelle und bietet erstmalig die Möglichkeit, zwischen NTSC und PAL zu wählen. Ebenfalls die Wahl hat der Anwender bei den drei Lichtempfindlichkeiten der Norm 100, 200 und 400 und einer Verschlussgeschwindigkeit von 1/2 bis 1/500 Sekunde.

In der Multibildaufnahme können bis zu vier Bilder pro Sekunde (insgesamt 16 Bilder in vier Sekunden) aufgenommen werden, was sich besonders bei der Fotografie von Bewegungsabläufen oder schnell wechselnden Motiven als ein praktisches Feature erweist.

Weitere Ausstattungsmerkmale der Kamera sind ein beleuchtetes 1,8 Zoll-LCD-Display, ein Blitzlicht mit fünf verschiedenen Einstellungen, ein Selbstauslöser und ein automatischer Weißabgleich, der für farbechte Bilder sorgt. Toshibas PDR-M60 soll ab Juni dieses Jahres zu einem attraktiven Preis erhältlich sein. höl



*Toshibas PDR-M60 bietet eine ausgefeilte Technik, eine 2,3-Megapixel-Auflösung und eine einfache Bedienbarkeit zu einem niedrigen Preis.*

Qualität der Bilder auch bei Innen- oder Nachtaufnahmen. Mit einer Kapazität von 24 Megabyte verfügt sie über einen außergewöhnlich großen Zwischenspeicher, der in der Multibildaufnahme 15 Bilder pro Sekunde und im Burst-Mode (Serienbild) acht Bilder in weniger

## Agfa

Zur CeBIT in Hannover präsentierte Agfa die neue „e“-Scannergeneration mit den Modellen SnapScan e50 und SnapScan e40. Mit ihnen gehören schwierige „Scanoperationen“ der Vergangenheit an, da sie automatisch die optimalen Einstellungen für die jeweilige Vorlage vornehmen. So formatieren sie Vorlagen wie Bilder und Texte selbständig für E-Mail, Webseiten, Texterkennung- (OCR), Bild- oder Textverarbeitungsprogramme. Beide Scanner bieten eine Auflösung von 1.200 x 2.400 ppi, bei einer Farbtiefe von 42 Bit können Vorlagen bis zu einer Größe von DIN A4 bearbeiten. Der SnapScan



e50 ist zusätzlich mit vier individuell programmierbaren Knöpfen für die vereinfachte Handhabung und einer integrierten Durchlichteinheit zum Einscannen von Dias und Negativen ausgestattet. Beide Scannermodelle arbeiten mit Agfas bewährter ScanWise-Software, die nicht nur die Scansvorgänge vereinfacht, sondern auch die Scans automatisch optimiert. Hierzu gehören Funktionen wie Detail- und Farbgleich-Optimierung, Korrektur falsch ausgerichteter Originale durch Drehung, Belichtungsoptimierung, Schärfung oder Farbkorrektur. Außerdem gehören ins mitgelieferte Softwarepaket CorelPrintOffice 2000, ein Programm mit Bildbearbeitungstools und Style-Vorlagen für professionell gestaltete Dokumente, und die mehrsprachige OCR-Zeichenerkennungssoftware Readiris, die Hardcopies, Faxe und Fotokopien in editierbaren Text verwandelt und 55 Sprachen erkennt. Sowohl der SnapScan e40 als auch der SnapScan e50 sind mit einer USB-Schnittstelle ausgerüstet und damit für Windows (einschließlich Windows 2000) und für Macintosh-Plattformen kompatibel. Verfügbar sind die mit far-

bigen, austauschbaren Griffen erhältlichen Scanner voraussichtlich ab Mai dieses Jahres. Der SnapScan e50 ist zu einem Preis von 599 DM und der SnapScan e40 zu einem Preis von 449 DM zu haben.

## Lara Croft begleitet Canon-Drucker

Canons Tintenstrahldrucker BJC-2000 wird jetzt im Bundle mit der Tomb Rai-



der IV Spielesoftware „The Last Revelation“ (in der Hauptrolle die legendäre Lara Croft) angeboten. Ebenfalls Bestandteil des Bundles ist das Canon

Print Studio mit 80 Lara Croft-Motiven und den gängigsten Anwendungsmöglichkeiten. Grußkarten, Kalenderblätter und T-Shirt-Druckfolien können hier für den Ausdruck vorbereitet werden. Der Drucker schafft bis zu zwei Farb- und bis zu fünf Monochromseiten pro Minute. Die BJC-2000 Lara Croft Edition ist seit März 2000 lieferbar und kostet 149 DM.

## PhotoCab Plusversion

Die tps Systemtechnik präsentierte auf der CeBIT in Hannover die erweiterte Version der Bildbearbeitungs- und Bildarchivierungssoftware für PC-Besitzer PhotoCab. Die PlusVersion bietet zahlreiche neue Funktionen, wie zum Beispiel eine Diashow-Funktion mit skalierbarer Dateieinblendung, Feldsuche über mehrere Datenbanken und die Datenbank-Ansicht in übersichtlicher Baumstruktur (2 Ebenen). Die PhotoCab Plusversion soll voraussichtlich Mitte bis Ende April erscheinen und wird 500 DM kosten.

## Preiswerte 2,1-Megapixel-Kamera von Ricoh vervollständigt Digital-Range

Ricoh präsentiert mit der RDC-6000 eine leicht zu bedienende Digitalkamera mit einem CCD-Bildsensor, der über 2,14 Millionen Pixel verfügt, die sich über einen eingebauten Algorithmus noch auf drei Millionen Bildpunkte hochrechnen lassen. Darüber hinaus ist die Digitalkamera in der Lage, bewegte Bilder im AVI-Format aufzuzeichnen. Eine weitere Anwendungsmöglichkeit ist der Einsatz der RDC-6000 als Web-Kamera (Windows 98). Mit ihr vervollständigt Ricoh seine Digitalkamera-



Reihe, die durch das superflache Spitzenmodell RDC-7 mit einem 3,34-Millionen-Pixel-CCD (s. ifc 3/2000, S. 66) angeführt wird. Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen der RDC-6000 zählen eine USB-Schnittstelle, der Videoausgang (PAL/NTSC), LCD-Monitor und ein optischer Sucher, Aufnahme-

funktionen für Text- und Grafikvorlagen, Digital-Zoom, Timesteuerung und schnelle Bildserien. Sie bietet verschiedene Weißabgleichmethoden und eine energiesparende Stromversorgung durch Lithium-Ionen Akkus. Aufgrund der bedienfreundlichen Gestaltung der Kamera ist sie auch für Einsteiger in die Digitalfotografie ideal. Die Digitalkamera fotografiert mit einer Brennweite, die 40 mm beim Kleinbild entspricht, wobei sich die Aufnahmen digital um die Faktoren 2fach, 3fach und 4fach zoomen lassen. Zum umfangreichen Zubehör gehört eine 8 MB SmartMedia-Speicherkarte, verschiedene Software-Programme, wie beispielsweise PhotoImpression 2000 (eine Grafiksoftware für die Bildbearbeitung), USB- und serielle Kabel sowie die Lithium-Ionen-Akkus und das Netzteil (Ladegerät). Sie ist ab Juni dieses Jahres lieferbar. Die unverbindliche Preisempfehlung lautet 899 DM.

Seit der CeBIT bietet Canon mit einem zusätzlichen Internet-Auftritt unter der Adresse [www.powershot.de](http://www.powershot.de) einen Überblick über das neue Digitalkamerasortiment – darüber hinaus aber auch interessante Foren und interaktive Möglichkeiten für Digitalfotografen. Friedrich Frank (Product Manager Multimedia) und Guido Krebs (Manager Consumer Products Marketing) präsentieren **imaging+foto-contact** bei einem Besuch bei Canon das neue Informationsmedium.

PowerShot ist der Produktname des digitalen Kamerasortiments von Canon. „powershot.de ist der Treffpunkt aller,



So sieht die Startseite des powershot-Auftritts im Internet aus.

staltungsmöglichkeiten offeriert. Sieben Rubriken ermöglichen dem Internet-User einen Spaziergang durch die Welt der digitalen Technik. „Die Informa-

meras bietet. Auf dieser Seite kann man sich die Produkte auch in 3D 360° Ansicht anschauen und sich über Features und technische Daten informieren. Zu

jedem Produkt gibt es eine Broschüre, die mit Acrobat Reader zu öffnen ist – Acrobat Reader kann man kostenlos downloaden. Möchte der Foto-Fan aber selbst zur Kamera

greifen und seine schönsten Werke präsentieren, so ist er auf der power-moments Site an der richtigen Adresse.

# Ein neuer Auftritt für Canons digitale Welt

die die digitale Zukunft der Fotografie miterleben und mitgestalten wollen. Digitalfotografie hat ein Zuhause“, so lautet die Aufschrift auf dem Prospekt, der den neuen erweiterten Internet-Auftritt von Canon bewirbt.

Hinter [www.powershot.de](http://www.powershot.de) verbirgt sich ein gut strukturiertes Konzept, das Interessenten der digitalen Fotografie Informationen und eine Menge Mitge-

tionstiefe des Mediums Internet bietet uns und unseren Besuchern vielseitige Chancen, sich mit dem Thema digitale Fotografie auseinanderzusetzen“, erläutert Friedrich Frank.

## power-facts

Die Homepage unter dem Titel power-facts ist die einzige Site in powershot, die Produktinfos zu Canons Digitalka-

## power-moments

Schnappschüsse, Impressionen, kleine Kunstwerke – jeder, der mitmachen möchte, darf in power-moments sein künstlerisches Geschick zum besten geben. Voraussetzung ist, daß der Bei-



Bild links: Auf der Homepage findet der Surfer Informationen über Canons Digitalkamerasortiment und Links zu den anderen Rubriken. Bild rechts: Die interaktive „power-moments“-Site fordert den User unter anderem zur Teilnahme an einem Fotowettbewerb auf.

trag in digitaler Form, und zwar als Bilddatei im JPEG-Format, versendet wird. Die Bilder werden als Attachment an die E-Mail gehängt (die Datei darf nicht größer als 500 KB sein). Jeden Monat wird ein neues Thema gestellt. Im März beispielsweise lautete das Motto: 7.10 h morgens. Eine Jury wählt aus allen Einsendungen die drei besten Fotos aus, die dann in der power-moments-Galerie ausgestellt werden. Besonders kreative Köpfe können unter der Rubrik power-lab ihr Können zur Schau zu stellen.

**power-lab**

Im lab wird ebenfalls jeden Monat ein neues Feature zu außergewöhnlichen digitalen Bildprojekten präsentiert. Das lab-Team ist ständig auf der Suche nach neuen Ideen. Mitmachen kann jeder, doch was wirklich zählt, ist eine überzeugende Idee. Zur Zeit wird die Fotoserie „Der neue Mensch“ von Samira Amin präsentiert. Verfremdete Bilder

keit, „news-shot“, den Newsletter zu abonnieren, um ständig auf dem laufenden zu sein. Zum Beginn der photokina werden in diesem Forum auch themenbezogene – von Fachleuten moderierte – Diskussionsrunden geführt. Fotoprofis, Trendgurus und Fachjournalisten können hier über aktuelle Themen der Szene debattieren.

**power-planet und power-brain**

„Zwei Welten besiedeln“, lautet die Aufgabe in power-planet. Was man sich darunter vorstellt, kann in dem Workshop unter



Friedrich Frank (l.), Product Manager Multimedia, und Guido Krebs, Manager Consumer Products Marketing bei Canon, präsentieren den neuen Internet-Auftritt powershot.de.

# www.powershot.de

des menschlichen Körpers zeigen neben Kreativität auch die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Technik.

**power-club**

Möchte man sich mit anderen Freunden der Digitalfotografie über Technik, Trends und Bildkonzepte austauschen, so ist der power-club ein lebendiges Forum, in dem Nachrichten wie auf einer Pinwand hinterlassen werden können. Außerdem besteht die Möglich-

power-brain nachgelesen werden. Der aktuelle Workshop behandelt das Spezialgebiet Panoramafotografie. Hier wird gezeigt, wie mit analogen und digitalen Geräten Panoramafotografien erstellt und dann der power-planet mit 360° Rundshots besiedelt werden kann. Power-brain bietet darüber hinaus Wissenswertes zur digitalen Fotografie. Auch hier wechseln die Themengebiete monatlich. Das Glossar, in dem Fachausdrücke der digitalen Fotowelt verzeichnet sind, kann von den Besuchern erweitert werden, indem ein

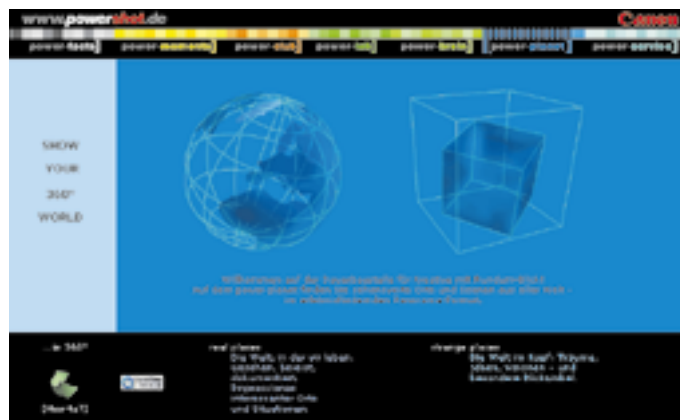
Begriff mit der passenden Erläuterung eingetragen wird.

**power-service**

Last but not least bietet power-service Termininformationen, Nachrichten, Linklisten zu anderen interessanten Sites rund ums Foto sowie Unterstützung durch Downloads. Service ist der Leitsatz des powershot-Auftritts. Gerade Hobbyfotografen finden auf dieser Domain aufschlußreiche Informationen. „Fachhändler können über diesen Produkt-, Info- und Foren-Service dazulernen und ihre Kunden auf die Vielseitigkeit der digitalen Technik aufmerksam machen“, so Guido Krebs (Manager Consumer Products Marketing).



Bild oben: Im power-lab wird monatlich ein neues Feature zu außergewöhnlichen Bildprojekten präsentiert. Bild rechts: Der power-planet kann mit 360°-Rundshots besiedelt werden.



Die Eye-Trek-Multimedia-  
Brillen von  
Olympus:

**Kino-Genuß**

**unabhängig von Zeit und Raum**



**Bereits auf der CeBIT 2000 in Hannover stellte Olympus mit der FMD-700 die Weiterentwicklung der seit Herbst 1999 erhältlichen Multimedia-Brille FMD-200 vor. Ebenfalls zu sehen war dort der PC Eye-Trek, ein nur daumengroßes Display, das in naher Zukunft beispielsweise die Monitore von Laptops ersetzen könnte. Auf einer Pressekonferenz am 16. März dieses Jahres stellte Olympus weitere Einsatzmöglichkeiten von Eye-Trek und die eigene Homepage zu diesem Thema vor.**

Martin Hubert, Bereichsleiter Consumer Products bei Olympus, verglich die Eye-Trek-Brillen seines Unternehmens mit einem „Pflänzchen“, das in diesem Jahr wachsen soll. Dieses Wachstum plane das Unternehmen nicht nur über die Brille, sondern vor allen Dingen auch über das dazugehörige Zubehör. Um dieses Ziel zu erreichen, hat Olympus die Einsatzmöglichkeiten der Brillen beispielsweise durch die neue mobile Sender-Empfänger-Einheit „Cordless TV“ erweitert und arbeitet kontinuierlich an Weiterentwicklungen, bei denen auch Kooperationen mit anderen Unternehmen angedacht sind.

### **Einsteigermodell**

Olympus's Einsteigermodell FMD-200



*In Japan werden zur Zeit in Kooperation mit IBM die Einsatzmöglichkeiten des PC Eye-Trek in der Version eines ultraportablen Computers getestet.*

in die faszinierende Eye-Trek-Welt ermöglicht dem Anwender das Betrachten von Fernseh- oder Videofilmen in Heimkino-Qualität. Durch das Aufsetzen der Brille erscheint ihm der gewählte Filmbeitrag in einer Entfernung von zwei Metern und mit einer Bilddiagonalen, die 1,30 Meter beträgt. Eine noch größere Flexibilität erhält der Anwender durch den Einsatz der neuen Sender-Empfänger-Einheit. Mit Cordless TV, einem kompakten drahtlosen Videoubertragungssystem, muß lediglich der Sender an das Video- oder Fernsehgerät und der Empfänger an den mit der Multimedia-Brille verbundenen Controller angeschlossen werden. Dem „Brillenträger“ steht somit eine Reichweite von 50 Metern zur Verfügung. Auf diese Weise wird der Fernsehgenuß unabhängig vom Standort des Gerätes, etwa im Garten oder einem anderen Zimmer, möglich.

### **FMD-700**

Ab Mai dieses Jahres wird die ebenfalls sonnenbrillengroße Innovation Eye-Trek FMD-700 lieferbar sein. Sie verfügt über zwei hochwertige LC-Displays, die durch detailgetreue, überaus lebendige Darstellungen überzeugen. Durch den Einsatz der neuen „Optical Super Re-

solution-Technologie“, die das perfekte Zusammenspiel zwischen präziser Optik, ausgereifter Hard- und Software umfaßt, wurde es möglich, die Auflösungsleistung der Brille zu verbessern. Es stehen jetzt 2 x 720.000 Bildpunkte zur Verfügung. Der Preis für die FMD-700 wird bei zirka 3.500 DM liegen.

Weitere Produkte, die sich noch in Planung befinden, sind der unter dem Arbeitstitel vorgestellte „MediaMan“, ein portables Gerät mit Akkubetrieb, auf



*Aufgepaßt, mit unseren Eye-Trek-Brillen eröffnen sich den Fachhändlern neue Potentiale für Zusatzumsätze, scheint Martin Hubert von Olympus ausdrücken zu wollen. Das Unternehmen ist sehr aktiv in der Weiterentwicklung von neuen Einsatzmöglichkeiten der Face Mounted Displays (FMD).*

dem sich fünf Stunden Spielzeit von DVDs oder Kabel-TV downloaden lassen, und der PC Eye-Trek, eine Multimediabrille im Monokular-Design. Weitere Infos finden sich unter [www.eye-trek.de](http://www.eye-trek.de) im Internet. höl

## JVC Digitalkamera mit 3,34 Millionen Pixeln

Eine echte Alternative zu hochwertigen Kleinbildkameras möchte JVC mit der neuen Digitalkamera GC-X1 bieten. Zu ihrer Ausstattung gehört ein 3,34-Megapixel-CCD, der Bilder in einer Auflösung von 2.032 x 1.536 liefert. Darüber hinaus lassen sich die Aufnahmen auch in niedrigeren Auflösungen (z.B. XGA- oder VGA-Standard) auf der mitgelieferten 8 MB-SmartMedia-Karte abspeichern. Die von JVC entwickelte „Pixel Shift-Technologie“ ermöglicht im Pro-Still-Modus per Doppelbelichtung die Verdoppelung der Farbdaten, so daß Farb reproduktionen von über 6 Megapixeln erreichbar sind. Die GC-X1 arbeitet mit einem 2,3fach-Zoomobjektiv (entsprechend einer Brennweite im Kleinbildformat von 37 bis 86 mm) und zusätzlich mit einem Digitalzoom, das weitere Vergrößerungen ermöglicht. Die Verschlussintervallzeit zwischen dem ersten und dem zweiten Bild beträgt lediglich zwei Sekunden. Für die kreative Bildbearbeitung bietet die Digitalkamera eine Reihe von Spezialeffekten sowie in der Kollage-Funktion – bereits in der Kamera – verblüffende Masking- und Layerfunktionen. Über ihre Video-Funktion lassen sich kleine Filmsequenzen für den Versand per E-Mail herstellen (ein von JVC entwickeltes Video-Format sorgt für kompakte Dateigrößen). Blitz, Autofocus-System, Belichtung und Weißabgleich lassen sich sowohl manuell als auch automatisch korrigieren. Neben dem optischen Sucher sorgt ein kontrastreicher 2"-TFT-Polykristall-Silikon-LCD-Monitor für die Bildansicht. Weitere Features sind ein Videoausgang, eine USB-Schnittstelle und eine besonders schnelle Schnittstelle zur Direktverbindung mit dem JVC-Systemdrucker GV-SP2. JVCs GC-X1 ist in den vier verschiedenen Farben schwarz, silber-metallic, weinrot-metallic und dunkelblau-metallic ab diesem Monat erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 2.299 DM inklusive Mehrwertsteuer.



mal soviel wie Fotopapier und ist noch nicht so lichtbeständig. Darüber hinaus sei Homeprinting für den Konsumenten sehr zeitaufwendig. CeWe Color wird sich weiterhin auf die Ausbelichtung von digitalen Daten auf Original-Fotopapier konzentrieren und die Bildergebnisse von digitalen Kameras optimieren, damit der Endverbraucher eine hohe Bildqualität zu akzeptablen Preisen erhält. Das Unternehmen stellt sich damit der digitalen Entwicklung. Bereits erfolgreich in den Markt eingeführt wurden Dienstleistungen und Produkte, wie z. B. die Picture CD, Foto Screen, Photo CD und Photo Net, so daß gleichermaßen für Profis und Amateure passende Lösungen angeboten werden können. Ab sofort liefert CeWe Color Digital Photo bis zum Format 50 x 75 cm, egal ob die Daten per Internet, Digital Station oder Fotoauftragstasche an ein Labor des Unternehmens geschickt werden.

## CeWe senkt die Preise für Digital Photo

CeWe Color, der größte europäische Fotofinisher, hat seit dem 1. März 2000 die Preise für die Ausbelichtungen von digitalen Daten auf original Fotopapier (Digital Photo) gesenkt. Der Vorstand der CeWe Color Gruppe hat sich entschieden, mit einer offensiven Marktbearbeitung den Durchbruch des wachsenden Digitalmarktes zu bereiten. Die empfohlenen Verkaufspreise bewegen sich sowohl für Bilder von der Digital Station als auch vom Photo World Online Print Service zwischen 0,60 DM für das Format 9 x 13 cm und 25 DM für 50 x 75 cm große Abzüge. Pro Auftrag wird eine Bearbeitungsgebühr von 4,90 DM in Rechnung gestellt. Wie es in der Pressemitteilung heißt, kostet zur Zeit das Inkjet-Papier für den Ausdruck digital erstellter Bilder am heimischen Drucker sechs- bis sieben-

# Scanit

DIGITAL IMAGING  
NUR FÜR HÄNDLER

Der Qualitätsscanner –  
Ideal für Werbeagenturen,  
Fotografen und Grafiker!

## Microtek ScanMaker 4 PC/Mac Silverfast

DEMO-AKTION  
Nur solange der Vorrat reicht!  
Abgabe max. 2 Geräte pro Händler!



Twin-Plate-Scanner, Auflicht- und Durchlicht, 600x1200 dpi, 36 Bit Farbtiefe  
Lieferumfang: Scan-Software-Paket inkl. Photoshop 4.0 LE und Silverfast

Bestellnr. 162020

Demopreis!  
Statt 999,-

**949,-**

**NEU!**  
**INTERNET-SHOP**  
Jetzt über 10.000 Artikel online  
bestellen! Viele Produktinfos und  
unsere aktuellen Tagespreise:  
[www.dexxit.de](http://www.dexxit.de)

Scanergebnisse in Spitzenqualität bis ins kleinste Detail!

## Microtek ArtixScan 4000 T PC/Mac



4000x4000 dpi, 36 Bit Farbtiefe, Format 35 mm, KB und APS, SCSI-Anschluss, inkl. Scan Wizard, PRObe (PC/Mac), ICC Profile mit dazugehörigem flexiblen Kodak Farbsystem, IT8-Farbvorlage und zwei 35 mm Filmstreifen/Dahabater

Bestellnr. 217740

**1998,-**

**BESTELL - HOTLINE**  
**TEL. 09 31 / 9 70 84 96**

Alle Preise verstehen sich zusätzlich der gesetzl. MwSt.  
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen,  
Lieferung ab Auftragswert 500,- DM frei Haus,  
Verkauf nur an Händler.

# dexxIT

e-mail: [info@dexxit.de](mailto:info@dexxit.de) • Fax 09 31 / 9 70 84 99  
POSTFACH 54 44 • 97004 WÜRZBURG

## Dänischer Fotograf gewinnt bei den Fujifilm Euro Press Photo Awards 1999

**Der 36jährige Fotograf Claus Bjørn Larsen aus Dänemark ist zum Sieger der Fujifilm Euro Press Photo Awards 1999 gewählt worden. Er setzte sich gegen 21 Konkurrenten durch, die mit ihm zur Endausscheidung im exklusiven Divani Apollon Hotel in Athen angetreten waren. Dort bewertete eine 18köpfige internationale Fachjury insgesamt 130 Aufnahmen aus den Bereichen Sport, Feature und News hinsichtlich Aussagekraft, Komposition und technischer Qualität.**

Larsen, der für Berlingske Tidende arbeitet, eine der größten dänischen Tageszeitungen, reichte ein fotografisch beeindruckendes, aber erschütterndes Portfolio aus dem albanisch-serbischen Konflikt ein. Zusammen mit dem Titel „Europas Pressefotograf des Jahres 1999“ erhielt Larsen aus den Händen von Shigetaka Komori, Managing Director von Fuji Photo Film



*Claus Bjørn Larsens Bilder aus dem albanisch-serbischen Konflikt überzeugten die Jury.*

Europe, einen Scheck im Wert von 10.000 Euro.

Den zweiten Platz und einen Geldpreis von 6.000 Euro sicherte sich Stephan van Fleteren aus Belgien, ebenfalls mit einer Schwarzweiß-Serie aus dem Kosovo-Krieg. Platz drei und 4.000 Euro gingen an den Türken Cuneyt Oguztüzün für seine eindrucksvollen Szenen des ländlichen Lebens in der Türkei.

Die 22 Finalisten aus ganz Europa hatten sich zuvor in nationalen Vorentscheidungen gegen ihre Kollegen aus ihrem Heimatland für das Finale in Athen qualifiziert. Der von Fujifilm ausgeschriebene Wettbewerb hat sich nach inzwischen acht Jahren zum renommiertesten Wettbewerb für Berufspressefotografen in Europa entwickelt.

Im Frühsommer werden die Fujifilm Euro Press Photo Awards 2000 ausgeschrieben. Erneut bleibt es bei der Regelung, zunächst einen Sieger je Teilnehmerland zu ermitteln, der dann zum Finale antritt. Dieses wird Anfang 2001 in Kopenhagen stattfinden. In Deutschland können die Sieger der einzelnen Kategorien News, Sport und Feature je 4.000 DM gewinnen, der Gesamtsieger 8.000 DM.



*Daß nicht nur mit Not und Elend Preise zu gewinnen sind, bewies der türkische Fotograf Cuneyt Oguztüzün.*

## Olympus feierte Richtfest für die Erweiterung der Europazentrale

Keine neun Monate nach der Grundsteinlegung kann Olympus in Hamburg-Hammerbrook das Richtfest für die Erweiterung der Europazentrale feiern. Das neue, sechsstöckige Verwaltungsgebäude bietet auf einer Bruttogeschoßfläche von rund 7.000 Quadratmetern Platz für 250 Beschäftigte sowie moderne Kommunikations- und Schuleinrichtungen. Olympus Europa trägt damit nach eigenen Angaben dem enormen Umsatzwachstum von 50 Prozent in den vergangenen fünf Jahren Rechnung. „Der Neubau, für den wir rund 28 Millionen DM investieren, ist jedoch nur äußeres Zeichen für das erfolgreiche Wachstum unseres Unternehmens“, erklärte Werner Teufel, Vorsitzender der Geschäftsführung von Olympus Europa. „Es ist gleichzeitig Dokument für die Innovationskraft von Olympus. Denn insbesondere diese Stärke ist ein wesentlicher Teil unseres technologischen und wirtschaftlichen Erfolges.“ Die Erweiterung der Europazentrale biete die logistische und administrative Plattform für den weiteren Ausbau der europaweiten Aktivitäten. Gleichzeitig zeige der Neubau die Verbundenheit des Unternehmens mit der Hansestadt Hamburg.

## Tetental Chemicals auch außerhalb der Fotobranche

Mit Beginn des Jahres 2000 hat die Tetental Vertriebsgesellschaft mbH Norderstedt ihren neuen Bereich Tetental Chemicals gestartet. Er soll ebenso wie die 150jährige Kompetenz als erfolgreicher Chemieproduzent dazu dienen, auch außerhalb der fotografischen Industrie neue Märkte zu erschließen. Weltweite Verbindungen und Vertriebskooperationen mit Chemieherstellern ermöglichen den wettbewerbsfähigen Vertrieb von zertifizierten Spezialchemikalien. Leiter des neuen Geschäftsbereichs wurde der promovierte Chemiker Dr. Wilhelm Hegenbart. Der Fotofinishingmarkt wird ebenfalls weiterhin vom ihm betreut. Seine fachliche Kompetenz im Chemiebereich und seine Vertriebserfahrungen sollen für ihn von Vorteil sein.



## Sharp stellt neuen Mini-Camcorder VL-PD6S vor

Mit knappen 580 Gramm (ohne Akku und Cassette), den Abmessungen von 73 x 104 x 137 mm und dem abnehmbaren 2,5"-LCD-Monitor, eignet sich der kompakte VL-PD6S von Sharp gut für unterwegs. Bei einer Auflösung von 810.000 Pixeln sind kontrastscharfe



Bilder zu erwarten. Ein sogenanntes „Super-Cats-Eye“ ermöglicht auch bei Dunkelheit qualitativ gute Aufnahmen. Für den Ton sorgt ein Zoom-Mikrofonsystem, das auf der Kamera angebracht ist. Digitale Daten lassen sich von der Smart-Media Card (mit maximal 64 MB-Speicher) über einen PC-Card- oder Diskettenadapter auf den PC übertragen. Ab Mai ist der VL-PD6S lieferbar (UVP 3.499 DM).



## Colortec RA-4 Papier jetzt in neuen Packungsgrößen

Tetenal bietet nun das Colortec RA-4 Professional Papier auch in der 50 Blatt

Profi-Packung für das Format 24 x 30 cm in den Oberflächen 310 (glänzend) und 312 (halbmatt) an. In Kombination mit den modernen Colortec RA-4 Chemikalien leistet das RA-4 Papier einen weiteren Beitrag zur effizienten Laborarbeit. Das neue Spezialpapier Colortec RA-4 Portrait bietet Portraitfotos eine vielseitige Auswahl. Dieses Papier ist in 24 x 30 cm- und 30 x 40 cm-Format in der 50 Blatt-Packung lieferbar. Das Format 40 x 50 cm gibt es in der 20 Blatt-Packung.

## Entfernungsmeßgerät von Leica

Neben der präzisen Distanzmessung bis 800 Meter bietet der neue Leica LRF 800 Rangemaster eine Zieloptik mit siebenfacher Vergrößerung. Die auch bei Dämmerung und schlechter Sicht zuverlässig arbeitende Entfernungsmessung wird per Knopfdruck aktiviert. Ist das Ziel angepeilt, löst ein weiterer Knopfdruck den Meßvorgang aus. Dieser erfolgt mit einem für die Augen unsichtbaren und unschädlichen Laserstrahl. Dabei wird im gesamten Meßbereich von 100 bis 800 Metern eine Genauigkeit von einem Meter erreicht. Die Entfernung errechnet sich hierbei über die kurze Zeit, die der am Zielobjekt reflektierende Laserstrahl für den Weg vom Leica LRF 800 und wieder zurück benötigt. Ein in der Zieloptik eingespiegeltes LE-Display, das sich automatisch allen Lichtverhältnissen anpaßt, zeigt die gemessene Distanz an. Die Entfernungsangabe kann auch in Yard erfolgen. Ein weiteres Merkmal des LRF 800 sind volle Brillentauglichkeit und ein Dioptrienausgleich. Das Entfernungsmessgerät ist ab sofort lieferbar. Die unverbindliche Preisempfehlung lautet ca. 800 DM.

## JVC-Camcorder mit Fotofunktion

Das neue Modell GR-DVL 98000 von JVC ist ein voll ausgestatteter digitaler Camcorder und Digital-Still-Camera in einem. Die eigenständige Digitalkamera hat eine Auflösung von 1.024 x 768 Pixeln. Auf der mitgelieferten 4 MB Speicherkarte lassen sich die Digitalfotos auch während der Videoaufnahme und -wiedergabe speichern. Außerdem kann das Gerät je nach Auflösung bis zu 75 Bilder speichern, ohne dabei eine eventuell gleichzeitig laufende Videoaufzeichnung zu beeinflussen. Über den integrierten DV-Ein- und -Ausgang (IEEE 1394) können die Digitalfotos direkt auf das DV-Band oder einen PC überspielt werden. Ein Zehnfach-Zoomobjektiv, ein 200fach-Digitalzoom mit „Spline Interpolation“ sowie ein digitaler Bildstabilisator zählen zur Ausstattung des Camcorders. Der 1/3“ „Progressive Scan“ Chip mit 800.000 Pixeln gewährleistet eine Auflösung von 520 Linien horizontal und 560 Linien vertikal. Durch zahlreiche Editierfunktionen per „Easy-Edit“ sowie digitale Effekte und Überblendungen bieten sich diverse Gestaltungsmöglichkeiten.

**Die Vielseitigen**

Für Ihre wertvolle Ausrüstung:  
Foto-Taschen  
Foto-Rucksäcke  
aus reißfestem Cordura  
aus widerstandsfäh. Nylon  
aus Natur-Leder

**Taschen**

**Koffer**

Zero-Halliburton  
- der Edle  
Peli  
- der Wasserdichte  
Alu-Koffer  
- die Universellen

**DANUBIA**  
Germany  
**DÖRR**

Lieferung über den Fachhandel  
Foto · Optik · Video  
DÖRR GmbH  
Foto Marketing  
Postfach 1280 · D-89202 Neu-Ulm  
Telefon (07 31) 9 70 37-0  
Telefax (07 31) 9 70 37-37  
www.doerrfoto.de

„Wer auf der zur Verfügung stehenden Verkaufsfläche überdurchschnittliche Erfolge erzielen will, muß bei seinem Sortiment einen optimalen Kompromiß zwischen seinen eigenen und den Bedürfnissen des Konsumenten finden“, meinte Becker + Hach-Geschäftsführer Dirk Becker bei einem Besuch in der **imaging+foto-contact-Redaktion**. Als Unterstützung zur Erreichung dieses Ziels entwickelte das Eschweger Unternehmen ein Modell, das diesen unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht werden soll: die **Mehrwert-Sortiment-Strategie**.

„Nur Sortimentsspezialisten wie wir können dem Handel die Leistung und Marktinformation bieten, die er im Wettbewerb um den ‚nicht planbaren‘ Kunden benötigt“, meinte Becker. Das

dukten gerecht, und er zeichnet sich gegenüber dem Verbraucher durch hohe Kompetenz aus.“

Über dem Fundament befindet sich die Ebene Themenpromotions. Darunter

# Becker + Hach mit neuer Mehrwert-Sortiments-Strategie

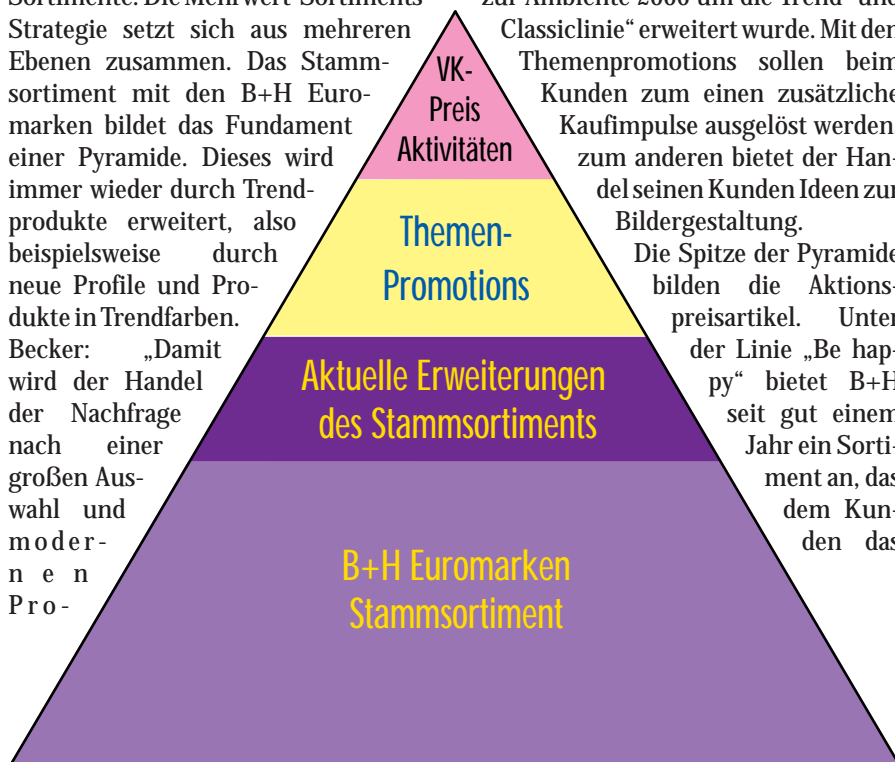
stark differenzierte Verbraucherverhalten vom Schnäppchenjäger bis zum Markenenthusiasten fordern von den Herstellern eine Angebotsvielfalt, die für jede Zielgruppe etwas bietet.

Deshalb entwickelte B+H neben seinem Stammsortiment weitere strategische Sortimente. Die Mehrwert-Sortiments-Strategie setzt sich aus mehreren Ebenen zusammen. Das Stammsortiment mit den B+H Euromarken bildet das Fundament einer Pyramide. Dieses wird immer wieder durch Trendprodukte erweitert, also beispielsweise durch neue Profile und Produkte in Trendfarben.

Becker: „Damit wird der Handel der Nachfrage nach einer großen Auswahl und modernen Pro-

dukten gerecht, und er zeichnet sich gegenüber dem Verbraucher durch hohe Kompetenz aus.“ Über dem Fundament befindet sich die Ebene Themenpromotions. Darunter versteht Becker+Hach Produktlinien, die unter einem bestimmten Motto präsentiert und beworben und meist in limitierter Auflage angeboten werden. Beispiele dafür sind die bunten „Harlekin“-Rahmen, „Holiday“ als Sommerpromotion oder „Foto Collection“, die zur Ambiente 2000 um die Trend- und Classiclinie“ erweitert wurde. Mit den Themenpromotions sollen beim Kunden zum einen zusätzliche Kaufimpulse ausgelöst werden, zum anderen bietet der Handel seinen Kunden Ideen zur Bildergestaltung.

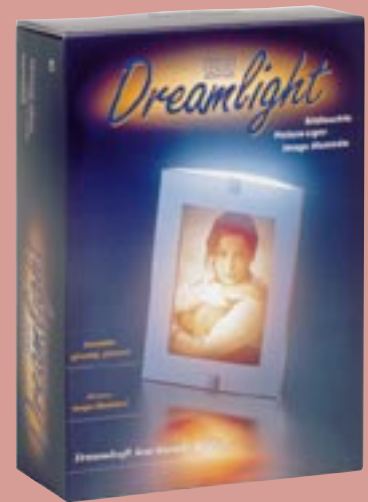
Die Spitze der Pyramide bilden die Aktionspreisartikel. Unter der Linie „Be happy“ bietet B+H seit gut einem Jahr ein Sortiment an, das dem Kunden das



So sieht die neue Mehrwert-Sortiments-Strategie von Becker + Hach schematisiert aus.

## Bilder und Folien in leuchtendem Rahmen

Unter der Bezeichnung Dreamlight hat Becker + Hach eine innovative Bildleuchte eingeführt. In den beleuchteten Bilderrahmen kann jedes beliebige Bildmotiv in Form eines Dias, eines Prints oder einer Folie eingelegt werden. Diese



wird indirekt von hinten mit einer Energiesparlampe beleuchtet. Dreamlight läßt sich im Hoch- oder Querformat verwenden und eignet sich sowohl zum Aufstellen als auch zum Aufhängen. Das Rahmenformat von 15 x 21 cm eignet sich für Bilder des Formats 10 x 15 cm. Dreamlight ist in verschiedenen Farbvarianten zu haben und wird in einem Verkaufsdiskdisplay geliefert, das verschiedene Vorschläge zur Handhabung zeigt.

„Schnäppchen-Gefühl“ vermittelt. „Mit attraktiven Verkaufspreisen in diesem Segment und punktuellen Preisaktionen kann der Handel seine Preiswürdigkeit darstellen und sich beim Kunden entsprechend profilieren“, erläuterte Becker.

Mit der Summe der Aktivitäten bietet Becker + Hach seinen Handelspartnern ein Konzept, das die Demonstration von Qualität und Angebotsvielfalt erlaube, Kaufimpulse wecke und Gestaltungsideen liefere und darüber hinaus auch das Bedürfnis des Verbrauchers nach Schnäppchenkäufen befriedige, faßte Becker zusammen. Zusätzlich zur Produkt- und Präsentationsseite bietet B+H dem Handel weitere Marktinformationen und Schulungen des Verkaufspersonals an.



# Werden Sie zum Guerillero im Wettbewerb um die Gunst der Kunden

Mancher Leser wird sich über den martialisch klingenden Begriff „Guerilla Marketing“ wundern. Tatsache aber ist, daß die Situation vieler Fotohändler ein wenig der von Untergrundkämpfern ähnelt: Sie müssen sich im Kampf ums geschäftliche Überleben im harten Konkurrenzkampf gegen oftmals übermächtige Gegner behaupten.

Die dramatischen Veränderungen der Einzelhandelslandschaft, wie wir sie zur Zeit in Europa erleben, haben in den USA schon vor einigen Jahren stattgefunden. Trotzdem gab es dort auch in dieser Zeit immer wieder selbständige Einzelhändler, die ihre Geschäfte gegen den allgemeinen Trend nicht nur behauptet, sondern sogar ausgebaut haben.

Die amerikanischen Autoren Bill Mc Curry, William M. Shear und David Garfinkel beschreiben in ihrem Buch eine große Anzahl von Marketing-„Waffen“, die sich besonders für kleine bis mittlere Einzelhandelsunternehmen eignen. Allen ist gemeinsam, daß sie wenig oder gar nichts kosten und sich dennoch durch eine große Wirksamkeit auszeichnen.

Die ein oder andere Maßnahme wird man in Europa wegen unterschiedlicher Verbrauchergewohnheiten oder rechtlicher Grundlagen, etwa im Wettbewerbsrecht, nicht vollständig übernehmen können. Zahlreiche „Guerilla-Waffen“ allerdings lassen sich in jedem Einzelhandelsgeschäft der Welt mit Erfolg einsetzen. Darum werden solche Maßnahmen so detailliert beschrieben, daß sie unmittelbar und Schritt für Schritt nachvollzogen werden können.



In deutscher Sprache!

Starten Sie Ihre nächste Anzeigenkampagne, Ihr nächstes Kundenmailing oder Ihre nächste Promotionaktion darum nicht, ohne dieses Buch gelesen zu haben. In unterhaltsamer Weise werden Sie einer Fülle von Ideen begegnen, die Sie sofort umsetzen können, um Ihren geschäftlichen Erfolg spürbar zu vergrößern.

Schließen Sie sich der großen Schar von Einzelhandels-Guerilleros an und bestellen Sie das Buch gleich jetzt bei:

**PMA European Office**  
Leopoldstraße 236  
80807 München  
Telefax 089/2730291

An: PMA European Office • Leopoldstraße 236 • 80807 München • Fax 089/2730291

Hiermit bestelle/n ich/wir ..... Exemplar(e) „Guerilla Marketing“

Der Einzelpreis beträgt für das erste Exemplar 49 DM für PMA-Mitglieder und 64 DM für Nicht-Mitglieder. Ab dem zweiten Exemplar kostet „Guerilla Marketing“ 45 DM bzw. 60 DM.

Die genannten Preise sind Nettopreise und verstehen sich zuzüglich sieben Prozent Mehrwertsteuer und Versandkosten.

PMA-Mitglied:  Ja  Nein

Absender/Firma: .....

Name des Sachbearbeiters: .....

Postfach/Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Für Rückfragen: ..... Tel.-Nr.: .....

Schon die Lomo Kamera und die daraus entstandene Tätigkeit des Lomografierens hatten es bewiesen, und auch die junge Erfolgsgeschichte der Polaroid i-zone unterstreicht es erneut: Für Kameras interessieren sich nicht nur Technikfreaks, die mit Begriffen wie asphärische Linsen, Vignettierung oder Astigmatismus etwas anfangen können, und Hobbyisten, die Wert auf gelungene Aufnahmen für das Familienalbum legen. Fotokameras kann man auch an Kunden verkaufen, denen nicht das Bild selbst, sondern vielmehr die Tätigkeit des Fotografierens wichtig ist.

Hin und wieder tauchen auf dem Markt Kameramodelle auf, die, so wie Polaroids i-zone, eher dem Kommunikationsbedürfnis des Menschen dienen als seinem Wunsch nach der perfekten Aufnahme. Oder die Industrie stattet Geräte mit zusätzlichen Features aus, die dazu dienen, einfache und damit in Konkurrenz zu unzähligen anderen Kameras befindliche Modelle aufzuwerten und aus der breiten Masse abzuheben. imaging+foto-contact hat sich umgesehen und stellt einige der Spaßkameras vor, die dem Handel derzeit angeboten werden.

### Foto-Shooting mit „passendem Rahmen“

So bringt Agfa beispielsweise im April, also passend zur Outdoor-Fotosaison, die „Magic Click“ auf den Markt, eine Schnappschußkamera, die einen peppigen Rahmen direkt auf das Negativ belichtet. Um schon vor der Aufnahme einen solchen Rahmen auswählen zu können, stehen verschiedene Motivfolien zur Verfügung. Diese werden vor dem Druck auf den Auslöser in die Kamera vor die Kameralinse geschoben. Zur Markteinführung gibt es Rahmen mit den Aufschriften „Happy Birthday“ oder „Ich liebe Dich“ sowie zwei Vari-



anten, bei denen verschiedene Graffiti-figuren um das Foto tanzen. In der Anwendung zeigt sich die Agfa Magic Click problemlos: Es gilt ledig-

foto bereits im vergangenen Jahr der durchdigitalisierten High-Tech-Welt ein unkonventionelles, quietschbuntes, mechanisches Plastikprodukt ent-

# Kameras für die Lust am Fotografieren

lich, darauf zu achten, daß das gewünschte Objekt im Sucher in der freien Mitte der vorab eingelegten Motivfolie erscheint. Die fertigen Schnappschüsse können nach dem Printen beispielsweise als Postkarten mit einer Einladung oder einem persönlichen Gruß verschickt werden. Dazu liegen dem Set fünf selbstklebende Postkarten bei. Darüber hinaus umfaßt das Startset auch noch einen Agfa HDCplus 400-12+3 Film und eine Markenbatterie.

### Der Action Sampler: Bilderkult im Viererpack

Mit dem Action Sampler hat das Münchner Unternehmen Power-



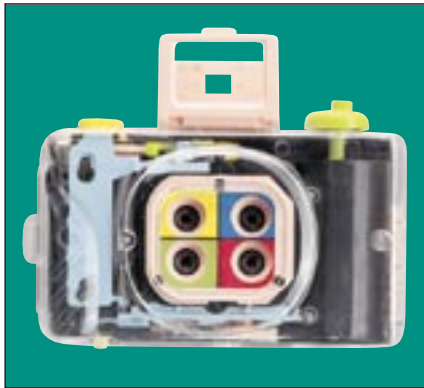
So könnten die Bilder der Agfa Magic Click aussehen.

gegengestellt. Die Kamera wird sowohl über den Fotoeinzel- als auch Großhandel angeboten und bietet dem Fotogeschäft ein Instrument, um bestehenden jungen oder vollkommen neuen Zielgruppen spaßige und unkonventionelle Fotoideen näherzubringen.

Der Action Sampler ebnet den Weg zu schräger Experimentierfotografie, bei der es nicht um das Ergebnis selbst, sondern

um die Freude an der Tätigkeit geht. Die Kamera zerlegt mit ihren vier Linsen jede Sekunde in vier Teile und zaubert vier Aufnahmen auf jedes Bild. Damit sind Bewegungen spontan, verrückt und lebendig festzuhalten, wie mit keinem anderen vergleichbaren Gerät dieser Preisklasse. Das Ergebnis: mehr als ein Foto und weniger als ein Film. Und das alles selbstverständlich ohne Blende, Belichtungsmessung oder gar Blitz, damit auch vollkommen fotografie-unerfahrene Kunden Spaß an der Sache haben können.

Der flippige und super einfache Fotospaß ist nicht nur für fetzige Partys, Sonne und Urlaub geeignet, sondern hat auch bereits Künstler und Kreative in seinen Bann gezogen. Ausstellungen in Galerien und im Internet zeugen von der Faszination der Miniserien voll



Der Action Sampler liefert vier zeitversetzte Aufnahmen auf einem Bild.

schriller Ästhetik, lebendiger Unschärfe und visueller Intuition. Erzielbar sind diese Bilder mit jedem ganz normalen Kleinbildfilm, der sich auch in jedem herkömmlichen Labor entwickeln läßt.

Der Action Sampler wird ausgeliefert mit zwei Filmen und einer witzigen Anleitung. Die unverbindliche Verkaufspreisempfehlung lautet 43 DM.

Weitere Infos bei Powerfoto, Metzstr. 28, 82667 München. Ansprechpartner ist Eduard Grafe, Tel. 089-45 99 56 0, Fax 089-48 95 12 95.



Samsungs Cybermax Plus verbindet Fotografieren und Musikhören.

### Cybermax Plus spielt auch Digitalmusik ab

Auch Samsung hat auf der PMA in Las Vegas mit der Cybermax Plus eine Kamera vorgestellt, die vollkommen in das Spaßkonzept für junge Kunden paßt. Die Cybermax Plus verbindet zwei Welten, die derzeit vor allem bei jungen Menschen voll im Trend sind: Digitales Fotografieren und Musikhören – natürlich ebenso digital. Für das Erstgenannte ist die Kamera unter anderem mit einem 7,8 mm-Fixfokusobjektiv, einem Aufnahmechip mit 350.000 Pixeln, Programmautomatik, integriertem Blitzgerät und automatischem Weißabgleich ausgestattet. Fotos werden entweder in VGA- (640 x 480 Bildpunkte) oder CIF-Auflösung (320 x 240 Bildpunkte) geschossen. Zum Musikhören bietet die Cybermax Plus einen eingebauten MP3-Player, mit dem man digitale Musikstücke aus dem Internet oder von einer CD aufnehmen und nach Belieben abspielen kann. Für die Kommunikation mit einem Rechner und

die Übertragung der Bild- und Tondaten stehen eine serielle und eine USB-Schnittstelle zur Verfügung. Und damit die Arbeit mit der Kamera richtig Spaß macht, sind im Lieferumfang Programme für die kreative Bildgestaltung enthalten, unter anderem zur Herstellung von 360°-Panoramabildern und zur Erstellung dreidimensionaler Bilder.

### Polaroid i-zone jetzt auch als Varianten mit Comicfiguren

Ab Mai erweitert Polaroid seine i-zone Kamerapalette um drei Modelle, mit denen die ganz jungen Fotografen angesprochen werden sollen. Barbie i-zone, Tweety i-zone und Bugs Bunny i-zone heißen die Modelle, die nicht nur Fotospaß versprechen, sondern auch zielgruppenorientiertes Design. Mit den auffallenden Sofortbildkameras sollen die Kinder spielerisch an die Fotografie herangeführt werden. Alle drei Modelle bieten einen kleinen Bilderrahmen, der an einem Band an der Kamera befestigt ist und die kleinen i-zone Fotos aufnehmen kann, und die Barbie i-zone im zarten Blumen-Design ist darüber hinaus auch noch mit einem integrierten Spiegel und einem Kamm an der Kameraunterseite ausgestattet.



Polaroids Bugs Bunny i-zone spricht eine ganz junge Zielgruppe an.

# High-Speed für Ihren **Scan!**

- KB und APS Film-Scanner bis 1200 ppi Auflösung
- Software zur Ausgabe als Indexprint, Kontaktproof, Negativtasche, Photo Disk oder CD
- Für Farbe, S/W & Diafilm

Infos unter: 06078-7807-0  
[www.techlab-gmbh.de](http://www.techlab-gmbh.de)

**TECHLAB**  
FÜR EINE POSITIVE ENTWICKLUNG

Lise-Meitner-Straße 4-6  
D-64823 Groß-Umstadt

Das Techlab Systemhaus hat Ihre Scan-Lösung • schnell • hochauflösend • universell • einfache Bedienung

Braun Photo Technik

# Tradition Inno



Alle Novamat-Projektoren sind mit einem Monitorbildschirm ausgestattet.

Im April dieses Jahres bringt Braun ein neues Sortiment in der Kompaktkameralinie auf den Markt. Auch in Sachen Diaprojektion geht man neue Wege. Bei einem Besuch in der ifc-Redaktion

stellten Manfred Birrong (Vertriebsleitung) und Joachim Seiffert (Werbung und Presse) die neuen Produkte und die Zukunftspläne des traditionellen Unternehmens vor.

**D**as Carl Braun Camera-Werk, Nürnberg, präsentiert in diesem Jahr eine Reihe neuer Kompaktkameras. In farbenfrohem, modernen Design gehalten, bieten die Neuerscheinungen – insbesondere für eine junge Zielgruppe – gute Auswahlmöglichkeiten. Doch auch fortgeschrittene Fotografie-Fans finden im Braun Kamera Lieferprogramm 2000 die passende Ausstattung. „Seit Anfang letzten Jahres hat sich im Braun Sortiment vieles geändert“, so Manfred Birrong, Vertriebsleiter von Braun Photo Technik. „Rund 40 Neuheiten hat unsere Produktpalette mittlerweile zu bieten.“

## Handy, Candy, Bravo, Mini und Zoom

Die New Handy Fun Edition – erhältlich in vier verschiedenen transparenten Designs – erscheint wie die New Handy (in verschiedenen Metallic-Tönen lieferbar) im Frühjahr dieses Jahres. Die preiswerte 35 mm Kamera (UVP: 39 DM) ist mit einem Großbildsucher, dem sogenannten Big Finder, ausgestattet. Der eingebaute Elektronenblitz verfügt über eine Funktion, die

den „Rote-Augen“-Effekt verringert. Das komplette Kamera-Set beinhaltet wie alle Braun Kompaktkamera-Sets einen Farbfilm, Alkalibatterien sowie einen passenden Trageriemen und eine Tasche. Die Candy M-BF Motor ist eine kompakte Motorkamera, die kein Einstellen der Belichtung und Entfernung erfordert. Die Bravo M6-AF verfügt über ein aktives Infrarot-Autofocus-System und ist mit einem 4,5 / 29 mm Objektiv ausgestattet. Über eine Datenrückwand können Uhrzeit und Datum einbelichtet werden.

Zu der Familie der Kompakten von Braun zählen ebenfalls die Trend mini AF-P sowie die Modelle

Trend zoom 60, 70-S und 120-S. Die Zoom-Modelle sind Autofocus-Kameras mit Motor-Zoom-Objektiven. Die Trend zoom 60 ist mit einem 28 - 56 mm, die zoom 70-S mit einem 5,2 - 9,8 / 35 - 70 mm und die 120-S mit einem 4,0 - 9,0 / 38 - 120 mm Objektiv ausgestattet. Die

zoom 120-S gibt es auch im Komplett-Set mit einem Mini-Stativ und einer IR-Fernbedienung. Als Highlight unter den Autofocus Modellen kann die XM 100 bezeichnet werden. Für die zwei Designvarianten – das champagnerfarbene oder transparent-grüne Gehäuse – sind vier austauschbare Blenden im Set. In den Tönen Rot, Blau, Grün oder Champagner kann man der XM 100 eine neue Optik verleihen. „Das vielseitige Angebot unter den Kompakten ermöglicht dem Kunden



Der XM 100 kann durch vier austauschbare Blenden eine neue Optik verliehen werden.

mit neuer Produktpalette

# on und vation

eine Auswahl, die jeden Bedarf abdeckt“, so Joachim Seiffert, Werbe- und Presseleiter von Braun. Besonders kundenfreundlich ist ebenfalls die zweijährige Garantiezeit der Geräte. Sollte es zu Reklamationen kommen, so wird das alte Gerät durch ein neues ausgetauscht.

## SLR-Kameras SR 2000 MD und SR 2000 PK

Die Spiegelreflexkameras SR 2000 MD und SR 2000 PK sind besonders für Freunde der klassischen Fotografie geeignet. Die SR 2000 MD mit Minolta-MD Bajonett und einem 3,4- 4,8/28 - 70 mm Zoom-Objektiv sowie die SR 2000 PK (Pentax-K-Bajonett) verfügen über einen mechanischen Metallschlitzverschluss 1/2000 bis 1 Sekunde, B, LED Belichtungskontrolle, einen Selbstauslöser mit zehn Sekunden Vorlaufzeit sowie einen Blitzschuh mit Mitlenkkontakt und zusätzlichem Blitzanschluß. Bei der günstigen Preislage von 299 DM bzw. 399 DM bieten sich die Kameras beispielsweise auch für Foto-AGs in Schulen oder Hobbyisten an.

## Neues von Taxi- und Novamat

Neben dem facettenreichen Kamerasortiment bietet Braun in erster Linie Diaprojektoren und Systemzubehör rund ums Dia an. Obwohl die Nachfrage



*Die SR 2000 gibt es mit Minolta oder Pentax Bajonett.*

in bezug auf Diaprojektoren in den letzten Jahren zurückgegangen ist, wird das Diapositiv auch in Zukunft nicht

aussterben. Deutschland ist hierfür immer noch ein starker Markt. Braun stellt jährlich circa 120.000 Diaprojektoren her und liegt somit, was die Stückzahl anbetrifft, auf Platz eins.

Interessante Ansichten bieten die Braun-Modelle aus der Serie Paximat Multimag: Ein selektives, abschaltbares IR-Autofocus System erlaubt es, korrigierend in die automatische Scharfeinstellung einzugreifen. Die Projektoren vom Typ SC 668 und SC 669 verfügen außerdem über eine Multifunktions-IR-Fernbedienung zur Steuerung aller Projektionsfunktionen. Mit der elektronischen Zeitschaltuhr kann von 0 bis 99 Sekunden ein automatischer Diawechsel eingestellt werden. Das Modell SC 669 ist mit einer zusätzlichen Computerschnittstelle RS-232 ausgestattet. Möchte man die Dias bei Tageslicht betrachten, so besteht die Möglichkeit, den Paximat Multimag Dia Monitor anzubringen. Der Bildschirm mit den Maßen 28 x 28 cm gehört zu dem Systemzubehör und kann alternativ zu einer Lichtbildwand genutzt werden. Ergänzend zu den Standardobjektiven bietet Braun auch Objektive aus der Profi-Line Serie.

Bei der kompakteren Projektorenserie Novamat mit den drei Modellen QM 353, M 350 und M330 handelt es sich um Geräte, die mit einem Monitorbildschirm ausgestattet sind – damit kann auf eine Leinwand verzichtet werden. Dank des Monitors kann man die Dias auch bei Tageslicht betrachten.



*Von links: Joachim Seiffert, Werbung und Presse, Braun Photo Technik, und Manfred Birrong, Vertriebsleitung, präsentieren das neue Sortiment ihres Unternehmens.*

Wie schon in den vergangenen Jahren stehen auch bei der Kodak ProFit Roadshow 2000 neue Dienstleistungen rund um den Kodak Picture Maker im Vordergrund. Zu sehen gibt es dort außerdem die neuen Kodak Farbwelt Filme, neue Bilderlinien und Weiterentwicklungen für Minilab und digitale Bildbearbeitung.

imaging+foto-contact verschaffte sich in Neuss, dem dritten Haltepunkt der diesjährigen Rundreise, einen Überblick. Für Markus Pfänder, Leiter Minilab und Vertrieb Digital bei der Kodak Foto GmbH, war die neugeschaffene Verbindung zwischen dem Kodak Picture Maker und einem Kodak Großformatdrucker einer der Highlights der Show. Mit Hilfe der Softwareversion 8.0

wird es möglich sein, Bilddaten aus dem Picture Maker auf einer Festplatte eines vernetzten PC zu speichern und diese von dort aus auf den Large Format Printer zu schicken. Pfänder: „Bei einer Bearbeitungszeit von etwa 30 Minuten und einer ebenso langen Druckzeit wird es dem Fotohändler möglich sei, individuell erstellte Poster bis zum Format DIN A0 im Stundentakt zu liefern.“ Damit bietet sich dem Kodak Picture Maker Betreiber eine große Chance für zusätzliche Dienstleistungen sowohl für private als auch für gewerbliche Kunden und Zusatzverkäufe.



Markus Pfänder, Leiter Minilab und Vertrieb Digital bei der Kodak Foto GmbH, führt imaging+foto-contact den Workflow vom Kodak Picture Maker zum Kodak Large Format Printer vor.

# Poster im Stundentakt

## Kodak ProFit Roadshow 2000

Mit der neuen Softwareversion wird es außerdem möglich sein, Bilddaten aus den in handelsüblichen Digitalkameras verwendeten Speichermedien im Picture Maker zu verarbeiten. Derzeit befindet sich die Version 8.0 in einer Testphase. Spätestens zur photokina soll sie verfügbar sein.

Als nächste Aktionen für Picture Maker kündigte Pfänder Oster- und Muttertagspromotions sowie eine „Freundschaftsbilder“-Aktion an. Sie sollen nahtlos an die „Karriere“- und „Paßbilder“-Aktionen anknüpfen, „die“, so Pfänder, „erheblich zum Erfolg unserer Partner beigetragen haben“.

*Die beiden Aktionen „Karrierebilder“ und „Klasse Paßbilder – sofort!“ haben nach Aussage von Markus Pfänder erheblich zum Erfolg der Kodak Picture Maker Betreiber beigetragen.*

Ein angepaßtes Bilderlinienkonzept wird es Kodak Express Laboren zukünftig ermöglichen, neben Fotos auf Dura Life Papier auch Bilder auf Kodak Royal Papier anzubieten.

Unter dem Namen Kodalink stellte die Kodak GmbH ein neues Kommunikationstool vor, das die bisherige Funktion der Prozeßkontrolle erheblich erwei-

tert. So beinhaltet das neue Angebot unter anderem auch Vorschläge zur Maschinenwartung, ein modulares Lernprogramm für den Minilab-Operator, einen Produktkatalog und allgemeine Informationen zu den verschiedenen Fotosystemen.

Ganz im Zeichen der Digitaltechnik standen die Photonet Digital Station, die dem Fotohändler die Tür für umfangreiche Dienstleistungen – von der Indexprinterstellung bis zur Archivierung der Kundenbilder im Internet – öffnet, sowie das von Kodak entwickelte Digital Lab System DLS 2711. Dieses war bereits 1999 zu sehen, konnte jetzt aber, um einige Features bereichert, in Zusammenarbeit mit einem digitalen Minilab vorgeführt werden.

### Vier Termine im April

Im April besteht noch viermal die Gelegenheit, die Kodak ProFit Roadshow 2000 zu besuchen: 2.4., **Leipzig**, Astron an der Messe; 5.4., **Hannover**, Maritim Airport; 9.4. **München**, Astron Hotel München; 12.4., **Nürnberg**, Holiday Inn Crowne Plaza.





## Zeiss Ferngläser mit neuartigem Glas

Zeiss hat eine neue Fernglasgeneration vorgestellt, die nach Angaben des Unternehmens dank des neuentwickelten Advanced Optics System (AOS) höhere Leistung bei weniger Gewicht bringt und auf neuentwickeltes, arsen- und bleifreies Glas zurückgreift. Zur neuen Victory Serie gehören derzeit vier Modelle. Die Ferngläser Zeiss Victory 8 x 40 B T\* und 10 x 40 B T\* sind die



ersten dieser Leistungsklasse mit Abbe-König-Prismen und vierlinsigem Objektiv vom Typ Superachromat. Sie sind kürzer und leichter und haben eine höhere Lichtdurchlässigkeit als vergleichbare herkömmliche Modelle. Die Victory 8 x 56 B T\* und 10 x 56 B T\* (Bild oben) Modelle sind ebenfalls leichter und kürzer als ihre Vorgänger und bieten nochmals gesteigerte Bildqualität und Dämmerungsleistung. Weitere Charakteristika der neuen Zeiss Gläser sind die solide Brückenkonstruktion mit stabiler Mittelachse für mehr Sicherheit gegen eine Dejustierung der beiden Fernglashälften, eine neuartige, kombinierte Zentralfocussierung bei den 10er-Modellen, die sich auch mit Handschuhen bedienen läßt, Innenfocussierung und Schiebe-Augenmuscheln, die in Normalstellung (Beobachtung ohne Brille) verriegelt werden können. Die Gläser sind wasserdicht, gummiarmiert und mit Stickstoff gefüllt. Als Zubehör gibt es Objektivschutzdeckel, Lederbeutel und Stativhalter für 1/4 und 3/8 Zoll-Gewinde.

## Neues für Minilabs von Ritter + Wirsching

Ritter + Wirsching bietet die Profibox 10x15 ab sofort in den neuen Farben Rot und Dunkelblau an. Die Profibox 10x18 gibt es jetzt mit transparentem Deckel. So können Minilabbetreiber auch Aufträge mit extralangen Indexprints ansprechend verpacken. Neue APS-Geräte im mittleren Preissegment erweitern ebenfalls das Sortiment. Profi-Detacher und Profi-Reattacher sind ab sofort in halbautomatischer Aus-

## Tetenal erweitert das Tonersortiment

Tetenal hat das Tonerprogramm erweitert und den Multitoner Professional für die farbige Tonung von SW-Film- und Papiermaterialien neu entwickelt. Die Komplettpackung enthält neben den jeweils



100 ml Tonungslösungen in den Farben Gelb, Purpur und Blau den Vorbleicher, Farbentwickler (ein Liter Arbeitslösung) und das erforderliche Bleichfixierbad (zwei Liter Arbeitslösung). Mit diesem Set können laut Tetenal sechs Quadratmeter Film- oder Papiermaterial direkt (unmittelbar nach der Belichtung) oder indirekt (nachträgliche Anwendung mit bereits vorliegenden SW-Papieren oder -Filmen, die Verarbeitung erfolgt bei Licht) verarbeitet werden. Die drei Tonerlösungen sind untereinander beliebig mischbar, so daß eine nahezu unbegrenzte Menge an Farbtönen erzielt werden kann.



führung zu haben. Die Palette der Profi-Laminiergeräte reicht jetzt bis zum Format DIN A2. Passend zu diesen Geräten liefert Ritter + Wirsching auch Folientaschen für die verschiedensten Anwendungen. Weiterhin neu sind Mousepads zum Selbermachen sowie Spezialtaschen (zum Beispiel für Thekenunterlagen). Der Bereich Digital-zubehör wurde unter anderem um Tintenpatronen und Speichermedien ausgebaut.

## Rollei führt neue Reihe von Sucherkameras ein

Unter der Bezeichnung Giro führt Rollei eine neue Kleinbild-Kompaktkamerareihe ein. Wichtigste Kennzeichen der zunächst aus drei Modellen bestehenden Giro Reihe sind das elegante und robuste Kunst-



stoffgehäuse sowie die Rolleigon-Objektive 5-8,7/38-70 mm (Giro 70), 5-11/38-90 mm (Giro 90) bzw. 5-12/38-105 mm (Giro 105). Alle Kameras bieten ein Autofocussystem, Programmautomatik, ein eingebautes Blitzgerät und eine Reihe von Kreativfunktionen.



**Ulrich Vielmuth**

# Wenn ein Schiff vorüberfährt

Als Kameramann des SWR in Mainz habe ich im Berufsalltag zuweilen auch einmal nicht ganz so angenehme Drehs zu absolvieren. Denn wenn der Disponent der Kameralente es will, schickt er das Aufnahmeteam für einen ganzen Tag in den naß-kalten Winterwald, oder ein anderes muß ganz früh raus, um beispielsweise den Morgenstraich bei der Baseler Fasnacht um vier Uhr morgens zu drehen. Noch Unangenehmeres ist mir vor Jahren einmal passiert, als ich für ein Fernsehmagazin eine Sektion in der Heidelberger Uniklinik drehen sollte. Dann sage ich immer lakonisch zu meinem Kamera-Ton-Assistenten: „Es gibt Tage, da verdienen wir unser Geld etwas leichter, und es gibt Tage, da verdienen wir es recht schwer. Heute ist so einer!“ Soviel zu den Schattenseiten, die bekanntlich jeder Beruf hat. Denn Traumberufe gibt es nicht.

Daß es aber auch einmal umgekehrt sein kann, die Dreharbeiten im Februar unter tropischer Sonne stattfinden können, freilich bei gehobener Verpflegung und attraktiven Reiseetappen (natürlich ohne das Hotel zu verlassen!), grenzt schon etwas ans Unwahrscheinliche.

## Traumschiff

Aber so war es wirklich. Für einen Halbstunden-Fernsehfilm über das nagelneue Kreuzfahrtschiff der Hapag-Lloyd namens „MS Europa“ sind wir unlängst mit kleinem Gepäck auf der Etappe von Singapur nach Manila mitgefahren. Mit an Bord Sternekokch Johann Lafer und Schlagersängerin Ingrid Peters.

Die „MS Europa“ befindet sich seit Anfang November letzten Jahres auf Weltreise, und zahlreiche gutsituierte ältere Herrschaften reisen mit. Manche sogar für ein halbes Jahr. Im großzügigen und natürlich klimatisierten Penthouse auf dem obersten Deck kann man es schon aushalten. Die üblichen Strapazen einer Reise, wie hier in der Nähe des Äquators, bleiben außen vor. Das nächste Reiseziel wird bequem „im Schlaf“ erreicht, der Bus für die Stadtrundfahrt wartet am Morgen schon am Pier.

Daß dies alles seinen Preis hat, ist klar. Besonders bei folgendem Verhältnis: 264 Personen Besatzung für maximal 408 Passagiere. Dienstleistung wird auf der „MS Europa“ groß geschrieben. Mit knapp 200 m Länge und einer Breite von 24 m gehört der „Traum in Weiß“ nicht zu den Riesen unter den Kreuzfahrtschiffen, die die Weltmeere befahren, jedoch mit seiner 5-Sterne-Kategorie zu den luxuriösen.

## Dreharbeiten

Im Mittelpunkt unserer Dreharbeiten – gleichsam als Roter Faden – stand der Bordgeistliche Thomas Roddey, ein 35 Jahre junger katholischer Priester, der seinen Jahresurlaub für seine seelsorgerische Tätigkeit auf dem Schiff verwendete. 18 Reisetage von Singapur bis Hongkong.

Probleme hatte ich als Kameramann weniger mit unserem Hauptdarsteller, als mit den hohen Motivkontrasten. Da aus Kostengründen ein Beleuchter nicht zur Verfügung stand, mußte ich mit drei 300-Watt-Leuchten versuchen, beleuchtungstechnisch über die Runden zu kommen. Draußen Blende 16 und Tageslicht, innen meist wenig Licht – also offene Blende. Und wenn dann der Herr Pfarrer darüber hinaus noch in (natürlich) schwarzer Dienstkleidung zum Interview vor dem Fenster Platz nehmen soll, kommt ein Kameramann vollends ins Schwitzen. Da gilt es, gnadenlos viel Licht einzusetzen, um die Innenblende mit der Außenblende in etwa in Einklang zu bringen. Weil mein mittlerweile in die Jahre gekommener SWR-Camcorder (Betacam SP-Format, analog) nur eine Lichtempfindlichkeit von f 5,6 bei 2000 Lux hat, mußte auch mal mit 9 dB Verstärkung gedreht werden. Das sieht im Original noch recht gut aus, doch in der Kopie ist schon ein stärkeres Bildrauschen zu erkennen. Besonders in dunklen, homogenen Bildpartien. Erstaunlicherweise wird dabei die Gradation flacher, was zu mehr Zeichnung in den dunkleren Partien des Bildes führt und insgesamt den Gesamteindruck verbessern kann.

Erstaunlich deswegen, weil ich bei meiner früheren Tätigkeit als Agfa-Gevaert-Kinefilmtechniker bei der Forcierung von 16-mm-Farbumkehrfilm immer eine Gammaversteigerung feststellen mußte. Besonders in den Lichtern.

## Videteam an Bord

Früher ist meistens ein Fotograf auf den Kreuzfahrtschiffen an Bord gewesen, der auch gleich seine Fotos entwickelt hat. Heute ist das auch noch so. Doch als moderne Variante gehört zu einem Kreuzfahrtschiff der Luxusklasse freilich auch ein erstklassiges Video-Aufnahmeteam. Hier an Bord der „MS Europa“ meisterhaft repräsentiert durch den agilen Dr. Manfred Classen, Kameramann, Cutter und Produzent in Personalunion. Promoviert hat er in seinem „früheren Leben“, bis er später seine Filmleidenschaft zum Beruf machte und nun schon seit vielen Jahren über die Weltmeere schippert. Seine Film- und Fernsehproduktionsfirma „actionvideo“ hat jedoch ihren Hauptsitz in Remscheid. Auf dem Schiff ist „Mannis“ schwimmendes Außenstudio für einige Monate im Jahr attraktiver Aufenthaltsort. Classen produziert seine Filme als lebendige Reiseerinnerung für die Passagiere genau wie wir auf dem Broadcast-Format Betacam SP, schneidet aber schon direkt an Bord in einer speziell hergerichteten kleinen Kabine. Text und Musik kommen dann erst zum Schluß in Remscheid dazu, wo auch die VHS-Kopien hergestellt werden. Sein akribisch geordnetes Videoarchiv ist gespickt mit wohlklingenden Traumzielen auf dem ganzen Erdball, die mit dem Schiff zu erreichen sind. Da hat er uns auch mal gerne mit seinem Videomaterial ausgeholfen, als es darum ging, die „MS Europa“ in voller Fahrt zu zeigen.

Wer den Film in der Reihe Blickpunkt Europa: „Traumjob in Gottes Namen“ sehen möchte: TV-Sendung ist am 22. Mai 2000 in Südwest (SWR), 21.00 Uhr.

## Dr.-Erich-Salomon-Preis geht an Arno Fischer

Die Deutsche Gesellschaft für Photographie (DGPh) vergibt den Dr.-Erich-Salomon-Preis in diesem Jahr an Prof. Arno Fischer. Mit dieser Auszeichnung ehrt die DGPh einen Mann, dessen Leben und Werk in mehrfacher Hinsicht bedeutend und herausragend ist. Der 1927 in Berlin geborene Fischer entschied sich nach seinem Studium der Bildhauerei in den 50er-Jahren für die Fotografie. In dieser Zeit arbeitet er intensiv zum Thema Berlin, indem er die Situation der geteilten Stadt bildnerisch reflektiert. Es folgen Arbeiten als Fotograf und Publizist für die legendäre Zeitschrift Sybille und, neben zahlreichen anderen Projekten, Publikationen von Städtebildbänden. Darüber hinaus habe Arno Fischer unzähligen Menschen als Lehrer Wege gezeigt, sie leidenschaftlich, aber unaufdringlich begleitet, ohne sich stets aufs Neue selbst reproduzieren zu wollen, hieß es in einer Presseerklärung der DGPh. Ob als Oberassistent mit

Lehrauftrag für Fotografie an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, ob als Professor an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig oder als Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Dortmund, überall sei Fischer Mentor, Wegweiser und unbestechlicher Kritiker. Die Verehrung, die ihm seine ehemaligen und jetzigen Schüler und Studenten entgegenbringen, spreche für seine Qualitäten als Lehrer und Mensch, hieß es. Arno Fischer wird den Dr.-Erich-Salomon-Preis am Sonntag, 9. April 2000, in der Martin-Luther-Universität in Halle entgegennehmen.

## PSL Geschäftsführer geht in den Ruhestand

Hans-Jürgen Simonis, Geschäftsführer und Mitbegründer der PSL Photo-systeme GmbH, hat Ende März seine Tätigkeit als Geschäftsführer beendet, um in den Ruhestand zu gehen. Sein langjähriger Partner, Hans-Peter Oberhoff, bedankte sich für die langjährige, gute Zusammenarbeit und freute sich besonders darüber, daß Simonis der

PSL-Geschäftsführung auch zukünftig als Berater zur Verfügung stehen wird.

## KölnMesse trauert um Aufsichtsratsvorsitzenden

Die KölnMesse trauert um den Vorsitzenden ihres Aufsichtsrates, Harry Blum. Der Kölner Oberbürgermeister starb Mitte März im Alter von 55 Jahren nach plötzlicher, schwerer Herz-erkrankung. Seit 1990 gehörte Harry Blum dem Aufsichtsrat der KölnMesse an. Nach seiner Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Köln übernahm er zum 1. Oktober 1999 den Vorsitz in diesem Gremium. Die KölnMesse trauert um einen Mann, der dem Unternehmen und dessen Partnern aus Industrie und Handel sehr nahe stand. Mit großem persönlichen Einsatz habe er als Aufsichtsratsvorsitzender die Ziele, die sich die KölnMesse für die Zukunft gesetzt habe, begleitet, hieß es. Als Ziele wurden unter anderem Wachstum über Branchendurchschnitt und Ausbau des Dienstleistungsportfolios für die Kunden genannt.

# Rollei



Ein Fotograf hat es nicht immer leicht. An seine Aufnahmen werden hohe Anforderungen gestellt, also arbeitet er im Mittelformat. Was er mit dem Formatvorteil gewinnt verliert er meist an Bedienungskomfort: kein schnellarbeitendes Belichtungssystem, kein schneller Motortransport, keine Spotmessung oder Multi-Spotmessung, keine Belichtungsreihenautomatik, keine helle Einstellscheibe, keine TTL-Blitzlicht-Steuerung. Nicht bei der Rolleiflex 6008 integral! Die hat das alles und darüber hinaus noch vieles mehr. Überzeugen Sie sich wie angenehm ein Fotografenleben sein kann und fordern Sie nähere Informationen an.



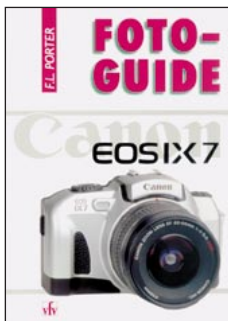
Rolleiflex Fototechnik GmbH  
Salzdahlumer Straße 196  
38126 Braunschweig  
Telefax (05 31) 6 80 02 43  
Internet <http://www.rollei.de>

...Rolleiflex 6008 integral. Lückenlos.

**Fabian L. Porter:**

### Foto-Guide Canon EOS IX 7

Die EOS IX 7 ist als zweites Spiegelreflexmodell in der Reihe der APS-Kameras erschienen. Dabei sind nur recht wenige Unterschiede zur ersten APS-SLR-Kamera von Canon, der EOS X, festzustellen: Neben einem Fünftel weniger Gewicht weist das neue Modell zwei APS-Funktionen mehr, eine leichte Beschneidung bei der kürzesten Belichtungszeit und ein funktionelles Design auf. Hinzu kommen zwei neue Objektive, die der Gewichtsabnahme angepaßt sind. Trotz des Trends zur primären Vollautomatik-Nutzung, bietet die EOS IX 7 den vollen Umfang an Belichtungsprogrammen. Selbst Kreativprogramme bis zur manuellen Einstellung sind im vollen Umfang enthalten. Dabei ist der Umfang an Belichtungszeiten profilkonform mit 30 Sekunden bis 1/2000 Sekunden. Mehr als 50 leistungsfähige



Brennweiten aus dem bewährten Programm der Objektive zur großen EOS-Familie stehen auch der EOS IX 7 zur Verfügung. Dank Bajonettstandard wird auch die EOS IX 7 befähigt, auf kürzeste wie auf längste Brennweiten zuzugreifen. Die Highlights des information exchange wurden mit weiteren Funktionen bedacht. Titeleindruck, Titelauswahl und andere Spezialitäten sind nur einen Knopfdruck weit entfernt. Fachgerechte Funktionen zur Anpassung der Filmempfindlichkeit oder auch Belichtungsreihen geben darüber hinaus noch mehr Feinabstimmung, als die Väter von APS für die Zukunft planten. F.L. Porter, FotoGuide EOS IX 7, 160 Seiten, 15 x 21 cm, vfv Verlag, Gilching 1998, ISBN 3-88955-105-X, fmv-Bestell-Nr. 690, DM 29,80.

### Aus der Geschichte der Filmfabrik Wolfen

Das Industrie- und Filmmuseum Wolfen e.V. hat das Heft 4 aus der Reihe „Die

Filmfabrik Wolfen – Aus der Geschichte“ herausgegeben.

Während sich die ersten beiden Hefte mit verschiedenen Themen und Aspekten der traditionsreichen Wolfener Geschichte, der Produktion und For-



schung von Fotomaterialien und anderer historischer Gegebenheiten beschäftigt, war im Heft 3 die ebenfalls für den Wolfener Industriestandort bedeutsame Chemiefaserproduktion dargestellt. Der Autor des vierten Heftes, Gerd Koshofer, bekannt als langjähriger Generalsekretär der DGPh, begleitete die Entwicklung der Filmfabrik über viele Jahre. In seinen vielfältigen, international beachteten Publikationen hat sich der Autor, der als einer der führenden Experten auf dem Gebiet der Geschichte der Colorfotografie und Kinematographie gilt, stets objektiv und wohlwollend zu den Wolfener Produkten – sowohl unter dem Label Agfa (bis 1963) als auch unter Orwo – geäußert. Das Kapitel „Die DEFA und Agfacolor“ behandelt die Periode 1950 bis 1964 des farbigen Kinofilms in der DDR. Für Fachleute sind die kompletten Wolfener Sortimentslisten von besonderem Interesse. Erinnerungen an glanzvolle Wolfener Zeiten rufen auch die aufgezählten DEFA-Filme hervor, die wie „Das kalte Herz“ mittlerweile Kultstatus erlangt haben.

Erstmals in Wolfen vorgelegt werden auch Koshofers Gespräche mit dem legendären „Hauptfinder“ des in Wolfen entwickelten Agfacolor-Verfahrens, Dr. Wilhelm Schneider, die Koshofer kurz vor dessen Tod 1980 in der Schweiz führte. Mit dem Heft 4 seiner Schriftenreihe legt der ifm-Förderverein für Interessierte der Wolfener Filmproduktion, ehemalige Filmwerker, Historiker und Fotofreunde eine wertvolle Dokumentation vor.

Die Broschüre ist zum Preis von DM 7,50 zzgl. Porto erhältlich beim Indu-

strie- und Filmmuseum Wolfen in Bitterfeld, Tel. 03493/75256.

**Alex Larg/Jane Wood:**

### Modelfotografie

**Inszenierung • Motive • Beleuchtung**

In der Modebranche, dem Arbeitsgebiet für Fotografen, werden Stile kreiert, Images produziert und Trends gesetzt. Meist ist es ein einziges, das entscheidende Bild, das vielen Models den Durchbruch beschert, das ihnen das Erscheinen auf der Titelseite oder bei einer Werbekampagne ermöglichte. Und häufig ist es der Fotograf, der mit seinen Bildern aus einem Model ein Supermodel macht.

Das Buch von Alex Larg und Jane Wood präsentiert die Welt der Modelfotografie und zeigt, wie man Models und Mode perfekt in Szene setzt. Am Beispiel von über 50 Aufnahmen internationaler Top-Fotografen werden die verschiedensten „fashion shots“ präsentiert – ob klassischer Stil oder Momentaufnahme, Fotos für Werbung oder Zeitschriften, für persönliche oder künstlerische Zwecke. Dabei werden auch Details wie Frisuren, Make-up und Accessoires thematisiert. Bildgestaltung und Technik werden ausführlich erläutert und durch Skizzen dokumentiert.



Der Anfänger nutzt das Buch am effektivsten, indem er alle technischen Informationen und die schematischen Darstellungen des Beleuchtungsarrangements eines Fotos, das ihn anspricht, sorgfältig studiert und mit Hilfe der verfügbaren Geräte weitestgehend nachahmt. Fortgeschrittenere Leser finden in diesem Buch Problemlösungen und eine Fülle an wertvollen Informationen und kreativen Ideen.

Alex Larg/Jane Wood, Modelfotografie, 160 Seiten, circa 95 farbige und 13 schwarzweiße Abbildungen, 114 Diagramme, 19 x 26,5 cm, broschiert, Verlag Laterna magica, München 1999, ISBN 3-87467-752-4, DM 69,90.

# JETZT BESTELLEN!

Die Auflage ist erfahrungsgemäß schnell vergriffen.

## Große Werbeaktion zur Foto-Sommersaison: Foto-Sommer 2000

Nutzen Sie die kostenlose  
Informations- und Werbebroschüre  
für Ihren Verkauf!

**Informieren Sie Ihre Kunden  
über aktuelle Kameras,  
Filme und Zubehör!**

Das attraktive Werbemittel  
für den Fotohandel – kostenlos!



Sichern Sie sich jetzt Ihre  
Exemplare der Broschüre

### Foto-Sommer 2000

Senden oder faxen Sie den  
Bestellcoupon bitte an:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Foto-Sommer 2000  
Postfach 1229  
40832 Ratingen

**Fax: 0 21 02 - 20 27 90**

Bitte liefern Sie mir kostenlos frei Haus ..... Exemplare (Verpackungseinheit 500 Stck.) der Broschüre:

## Foto-Sommer 2000

Ab 1.000 Exemplaren besteht die Möglichkeit des individuellen Firmeneindruckes.  
Die Gebühr beträgt 99,90 DM für die ersten 1.000 Exemplare und jeweils 59,50 DM  
für weitere 1.000 Exemplare (zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer).

Auf Wunsch kann zu Broschüren mit individuellem Firmeneindruck kostenlos eine  
individuelle Preisliste geliefert werden.

Wir wünschen einen Firmeneindruck.  Wir wünschen eine eigene Preisliste.

Absender/Firma: .....

Name des Sachbearbeiters: .....

Postfach/Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Für Rückfragen: ..... Tel. Nr.: .....

Zur Bearbeitung Ihres Auftrags werden Ihre Daten elektronisch gespeichert. Bitte kreuzen Sie dieses Feld nur an,   
wenn Sie nicht mit der Weitergabe Ihrer Adresse an die Fotoindustrie oder den Fotogroßhandel einverstanden sind.

# „Freiheit für Schmierfinken“

Ihre Sympathisanten im Bundestag gaben ihnen weiterhin grünes Licht

Müßte nicht Heide Simonis aus der SPD ausgeschlossen werden?

In der vorigen Ausgabe des *imaging+foto-contacts* habe ich an dieser Stelle Bernhard Briegel zitiert, der schon 1881 geschrieben hatte: „Politik verdirbt den Charakter“. Daß ich so schnell einen erneuten Beweis dieser These bei den Mitgliedern unserer Bundesregierung finden könnte, hätte ich wirklich nicht gedacht. Jedenfalls ist die Initiative von FDP und CDU/CSU, eine Gesetzeslücke zu schließen, damit in Zukunft die Schmierfinken der Nation – gemeint sind die Graffiti-Sprüher mit ihren Verunstaltungen von Häuserwänden, Garagen, Bussen oder Bahngeländen – wegen Sachbeschädigung bestraft werden können. Durch den Widerstand von SPD, Grünen und PDS kam dieser Gesetzentwurf leider nicht durch, obwohl diese Auswüchse in unserer Gesellschaft ein



deutliches Zeichen von zunehmendem Vandalismus sind. Das Scheitern des Anti-Schmier-Gesetzes ist ein Schlag gegen den Schutz des Eigentums in unserem Lande, der nur dazu führen kann, daß vor allem junge Menschen noch weniger das Recht und das Eigentum anderer Bürger respektieren. Ulrich Reitz schrieb im Leitartikel der Rheinischen

Post am 25. März unter der Überschrift „Freiheit für Schmierfinken“ unter anderem folgenden kritischen Text: „Es ist mehr als ein Ärgernis: Es ist ein allzu sichtbarer Anschlag auf unsere Rechtskultur, was mehr bedeutet, als eine Formalie: Nämlich eine Annaßung wie der Diebstahl eines Autos.“

Im Bundestag sind offensichtlich die stillen Förderer und Sympathisanten dieser Graffiti-Kultur einmal aus ihrer Anonymität herausgetreten – ich kann mir nicht vorstellen, daß z. B. alle Sozialdemokraten diese Entscheidung ehrlich mitgetragen haben, sondern sich im Grunde nur der Parteidisziplin anschlossen. Sie alle tragen in Zukunft die Verantwortung dafür, daß wir vom zunehmenden Verfall der Werte sprechen müssen. Die Jugend bekommt keine Grenzen mehr gesetzt, die früher in einer ordentlichen Familie und im Rechtsstaat eigentlich selbstverständlich waren, nämlich das Eigentum anderer zu respektieren. Daß diese Situation heute vom Hauseigentümerverband, aber auch von der Gewerkschaft der Polizei bedauert und beklagt wird, mag einen ja noch etwas beruhigen. Man fragt sich nur, wie solche Entscheidungen im Ausland gesehen werden, von den Leuten, die Deutschland als einen Standort für Investitionen in neue Arbeitsplätze ansehen sollen. Je mehr Rechtsunsicherheit in unserem Lande besteht, um so weniger werden wir ausländische Investoren für neue Arbeitsplätze anlocken können. Joseph Blömer

## Und was ist mit Heide Simonis?

Mit großem Unbehagen habe ich, und sicher auch noch viele andere Bürger in unserem Lande, zur Kenntnis nehmen müssen, daß diese angebliche Demokratin die Allgemeinheit dazu aufgefordert hat, keine Nestle-Produkte mehr zu kaufen! Dieser Boykott-Aufruf, der ohnehin ja ein Strafbestand in einer freien Wirtschaft ist, wurde von dieser SPD-Politikerin ausgesprochen, weil die Firma Nestle dem Alt-Bundeskanzler Kohl Geld gespendet hat, damit er die Löcher in der CDU-Kasse etwas auffüllen kann. Man braucht das eigentlich gar nicht zu kommentieren. Mir sagte neulich ein Geschäftsfreund: „Wir sind aus einer Leistungsgesellschaft zu einer Neidgesellschaft geworden“. Ich meine, unsere Parlamentarier von SPD, Grünen und PDS haben uns Duftmarken gesetzt, die noch lange stinken.

## New Beetle für Fujifilms Vier-Farbschicht-Technologie

Vier glückliche Gewinner der Fujifilm Millennium-Lotterie durften im März in der Düsseldorfer Europazentrale ihren brandneuen VW Beetle in Empfang nehmen. Shigetaka Komori, Managing Director Fuji Photo Film (Europe),

überreichte die Schlüssel für die vier Pkw, die in den Farben Rot, Grün, Blau und Cyan die Farbschicht-Technologie der neuesten Farbnegativfilme von Fuji symbolisieren. Die stolzen Beetle Besitzer, die bei einer Ziehung aus 100.000 Einsendungen ermittelt wurden, sind: Werner Kätscher aus Erlangen, Ingo Ohm aus Köln, Stefan Heuer aus Lüne-

burg und Hans Palm aus Düsseldorf. Weitere vier Apple iMac Computer, Motorroller und Mountainbikes, bei der Millennium-Werbekampagne ebenfalls verlost, werden in den nächsten Tagen ihren neuen Besitzern überreicht.

## Varta eröffnet in Hannover Technologiezentrum

Dr. Georg Prilhofer, Vorsitzender des Vorstandes der Varta AG, hat das neue Technologiezentrum des Unternehmens in Hannover eröffnet, für das das Unternehmen rund zehn Mio. DM aufwandte. Die Eröffnungszeremonie fand in Anwesenheit von Wirtschaftsminister Dr. Peter Fischer, Vertretern des Landes Niedersachsen und der Stadt Hannover sowie Gästen aus Politik und Wirtschaft statt. Nach knapp sechs Monaten Umbauzeit ist aus einer ehemaligen Lagerhalle ein modernes Gebäude mit Labors, Prüfeinrichtungen und Pilotlinien entstanden. Rund 50 Mitarbeiter, davon 16 mit Sitz in Hagen, arbeiten seit Jahresbeginn an den zukünftigen Schwerpunkten, die bei anwenderbezogenen Technologien liegen.



Shigetaka Komori, Managing Director Fuji Photo Film (Europe), überreichte die Gewinn-Pkw.

# Die Photo-Grossisten der VGP:

## J. H. Annacker GmbH

50678 Köln, Josephstr. 33 • 50442 Köln, Postf. 10 02 42  
☎ 02 21 / 31 10 77 • Fax 02 21 / 33 11 64

## Batavia

Multimedia GmbH & Co. Vertriebs KG

94113 Tiefenbach, Niedernhart 1

☎ 0 85 46 / 9 19 - 0 • Fax 0 85 46 / 9 19 - 144

## Bremaphot

Biedebach & Co. (GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51

☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55  
www.bremaphot.de

## Dominik Dinkel KG

80336 München • Landwehrstr. 6

☎ 0 89 / 55 218 - 0 • Fax 0 89 / 55 77 59  
www.dinkel-foto.de



## Hansephot GmbH

18184 Neuendorf • Mecklenburger Str. 5

☎ 03 82 04 / 686 - 0 • Fax 03 82 04 / 686 - 90

## Kleffel + Aye

(GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51

☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55 • www.kleffel-aye.de

## Photo Universal

Kleiber GmbH & Co. KG

70736 Fellbach, Max-Planck-Str. 28 • 70708 Fellbach, Postf. 18 04

☎ 07 11 / 9 57 60 - 0 • Fax 07 11 / 9 57 60 - 40

## Carl Wöltje

GmbH & Co. KG

26133 Oldenburg, Meerweg 30 - 32 • 26042 Oldenburg, Postf. 52 40

☎ 04 41 / 4 80 91 77 • Fax 04 41 / 48 09 183

Ihre  
Partner  
für Photo  
und  
Imaging!

## Scheck laß nach

Wie bringe ich meinen Gläubiger zur Verzweiflung? Platz eins der Hitparade: Ich zahle gar nicht. Platz zwei: Ich übersehe ihm einen Scheck als letzte Rate mit dem Hinweis, daß damit alle gegenseitigen Forderungen erfüllt und ausgeglichen sind. Wenn der Gläubiger dann den Scheck annimmt, einlöst und so den „Vergleich“ bestätigt, ist er dran gebunden (OLG Köln – Urteil vom 8.9.1999 – 13 U 42/99). Daher: Dem Schuldner besser schriftlich mitteilen, daß man den Scheck bloß als Anzahlung sieht und unverändert an der Restforderung festhält.

## Jo sicher dat

Da wird Ware für einen Kredit sicherungsübereignet. Dann klappt es mit der Rückzahlung nicht und die Teile müssen versilbert werden. Dabei ist der Sicherungsnehmer trotz der Pflicht zur bestmöglichen Verwertung nicht gehalten, von sich aus mit jedem vom Sicherungsgeber benannten Interessenten Kontakt aufzunehmen. Grundsätzlich ist es dessen Sache, einen abschlußreifen Kaufvertrag vorzubereiten. Weitergehende Pflichten treffen den Sicherungsnehmer nur, wenn er seinen Vertragspartner verhandeln läßt und er dessen Ergebnis billigt (BHG – Urteil vom 5.10.1999 – XI ZR 280/98).

## Geldübergabe

Im BGB-Schuldrecht ist alles so einfach: Die Forderung ist erfüllt, wenn der Schuldner geleistet hat. Kompliziert wird die Sache durch elektronischen Datentransfer. Dazu der BGH: „Wird eine Überweisung durch elektronische Datenübertragung ausgeführt, entsteht der Anspruch aus der Gutschrift erst in dem Zeitpunkt, in dem (...) die Empfängerbank durch einen Organisationsakt mit Rechtsbindungswillen die Gutschriftsdaten zur vorbehaltlosen Bekanntmachung an den Überweisungsempfänger zur Verfügung stellt (Beschluß vom 23.11.1999 – XI ZR 98/99).“ Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Überweisung widerruflich.

## E-Mailierte Rechner

Im Anschluß an den Hinweis in *imaging+foto-contact* 1-2/2000: Die vormalig fast herrschende Meinung bei der Zusendung unverlangter E-Mails bröckelt weiter. Auch das LG Braun-

## Im Focus: Sorglos in die Zukunft. Schuldenfrei mit Verbraucherinsolvenz

**Die Chance:** Konkurse waren früher das Vorrecht von Kaufleuten und Handelsgesellschaften. Seit dem 1.1.1999 ist das anders. Nun können auch Privatleute von ihren Schulden loskommen. Dafür sorgt das Verbraucherinsolvenzverfahren nach der Insolvenzordnung (InsO). Wer eh schon über seine Verhältnisse lebt, darf jetzt auch noch den Rest behalten? Mal sehen.

**Der Grundsatz:** Übt ein Schuldner keine oder nur eine geringfügige selbständige Tätigkeit aus, kann er als natürliche Person ebenfalls Pleite machen. Eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ist insbesondere dann geringfügig, wenn sie nach Art und Umfang keinen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert. Soweit die InsO nichts anderes bestimmt, gelten für den Privatkonkurs die gleichen Vorschriften wie für die Profischuldner.

**Das Kernstück:** Was oft planlos angesammelt wurde, soll nun in einem geordneten Verfahren abgetragen werden. Auf die Erfolgsaussichten darf man gespannt sein. Zum Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gehört jedenfalls ein Schuldenbereinigungsplan. Er kann alle Regelungen enthalten, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. In der Praxis kommen auch Nullrunden vor.

**Die Zusätze:** Als weiteres Dokument zum Schuldenerlaß verlangt die InsO die Bescheinigung einer geeigneten Person oder Stelle (z.B. der örtlichen Schuldnerberatung) mit dem Ergebnis, daß „eine außergerichtliche Einigung mit den Gläubigern über die Schuldenbereinigung auf der Grundlage eines Plans innerhalb der letzten sechs Monate vor dem Eröffnungsantrag erfolglos versucht worden ist“. Danach muß der Schuldner beantragen, ob er eine Restschuldbefreiung wünscht, und schließlich hat er ein Verzeichnis seines Vermögens, seines Einkommens, seiner Gläubiger und der gegen ihn gerichteten Forderungen vorzulegen.

**Der Rechtsweg:** Das Insolvenzgericht stellt den Gläubigern die Unterlagen des Schuldners zu und fordert sie gleichzeitig auf, binnen einer Notfrist – d.h. einer Frist, die durch eine Parteivereinbarung nicht geändert werden kann! – von einem Monat zu den Verzeichnissen und zu dem Schuldenbereinigungsplan Stellung zu nehmen. Zudem bekommt jeder die Möglichkeit, innerhalb dieser Frist die Angaben über seine Forderung zu überprüfen und erforderlichenfalls zu ergänzen. Wer nicht antwortet, hat Pech: Bei ihm unterstellt das Gesetz schlicht und einfach, daß er mit dem Schuldenbereinigungsplan einverstanden ist. Nach den Gläubigern bekommt der Schuldner noch einmal Gelegenheit, seine Sicht der Dinge zu schildern.

**Die Freiheit:** Erhebt kein Gläubiger Einwendungen gegen den Schuldenbereinigungsplan oder wird seine Zustimmung durch das Insolvenzgericht ersetzt, gilt der Plan als angenommen. Das Insolvenzgericht stellt dies durch Beschluß fest. Der Beschluß hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Soweit Forderungen im Verzeichnis des Schuldners nicht enthalten sind und auch nicht nachträglich berücksichtigt worden sind, können die Gläubiger noch Erfüllung verlangen. Hat der Schuldner noch einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, wird er nach den Bedingungen der InsO von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern befreit. Und damit kann man die Kohle endgültig abschreiben. Deswegen ist bei Kreditgeschäften Vorsicht angesagt. Cash ist besser!

schweig hält sie nicht für generell unzulässig (Urteil vom 11.8.1999 – 22 O 1683/99). Rechtswidrig sei das lästige Mailing nur, wenn der Empfänger diese Art Werbung offenkundig ablehnt. Ihm sei es zuzumuten, dem Sender mitzuteilen, daß er keine E-Mails mehr will.

## www.rabattverstoß.de

Neue Medien, neue Chancen. Aber: altes Recht: Das Rabattgesetz von 1933 gilt auch im Internet. So sind auch dort Mengenrabatte nur zulässig, wenn mehrere Stücke oder eine größere Menge von Waren in einer Lieferung veräußert werden und der Nachlaß handelsüblich ist. Ein „Powershopping“, das dem Käufer mehrere Preisstufen nennt, die von der Gesamtabnahme aller Käufer abhängig sind, ist damit wettbewerbswidrig (OLG

Hamburg – Urteil vom 18.11.1999 – 3 U 230/99).

## Kinder, Kinder

Es ist allgemein anerkannt, daß man ein Arbeitsverhältnis wegen häufiger Kurzerkrankungen kündigen kann. Dabei müssen natürlich die betrieblichen Beeinträchtigungen höher zu bewerten sein als die Interessen des Arbeitnehmers am Fortbestand seines Arbeitsverhältnisses. Bei einem Schwerbehinderten mit Ehefrau und fünf Kindern ist daher ganz besonders zu prüfen, ob die Fehlzeiten billigerweise noch hinzunehmen sind oder den Arbeitgeber so überfordern, daß eine Kündigung in Betracht kommt (BAG – Urteil vom 20.1.2000 – 2 AZR 378/99).

**Ass. jur. Heinz J. Meyerhoff**



# DIE ERFOLGSSTORY DER **i-zone** GEHT WEITER!

## Von Händler zu Händler



**Günter Dölling zeigt sich in seinem rund 90 Quadratmeter großen Fotogeschäft im oberfränkischen Kronach trotz der bekannten Margenprobleme hardwareorientiert: Neben einem Canon-Shop findet der Kunde, so Dölling, „die jeweils interessantesten Kameramodelle der wichtigsten Hersteller“. Zu diesen zählt Dölling auch Polaroid. „Ich habe schon immer ein breites Polaroid Sortiment angeboten“, berichtet er, „und mit der Einführung der i-zone ist die Freude am Verkauf von Polaroid Kameras und Filmen noch weiter gestiegen.“**

Wenige Monate nach dem Verkaufsstart der kleinen Spaßkamera stellte Dölling erfreut zwei Tatsachen fest: Erstens stieg der Absatz von Polaroid Produkten in bislang ungeahnte Dimensionen. So wurden innerhalb weniger Wochen

beinahe 50 i-zone Kameras verkauft. Dölling: „Dafür, daß ich das Produkt anfangs für einen Flop gehalten habe, bin ich mit dieser Zahl überaus zufrieden.“ Auch das Nachfolgeschäft kann sich sehen lassen, denn die Kundschaft zeigt reges Interesse an den i-zone Filmen. „Auch hier erzielen wir derzeit ausgesprochen hohe Stückzahlen“, sagt Dölling. „Dabei liegt das Verhältnis zwischen Sticker- und normalen Filmen bei etwa 3:1.“

Tatsache zwei: Mit der Einführung der i-zone Kamera betreten Käufer sein Geschäft, die bislang nicht zur Zielgruppe des Fotohändlers gehörten. Dölling: „Die jüngsten Kunden sind etwa neun Jahre alt. An diese Altersgruppe sind wir zuvor noch nicht herangekommen. Und besonders erfreulich ist, daß es



selbst bei den Kindern nicht beim Kamerakauf bleibt, sondern sie später auch wieder in den Laden kommen, um sich neues Filmfutter zu besorgen.“

Den Verkaufserfolg sieht der Oberfranke allerdings nicht im Produkt allein. Er weiß, daß gerade Kameras wie die i-zone zu den Angeboten des Fotohandels gehören, für die sich der Händler einsetzen muß. Bei Foto

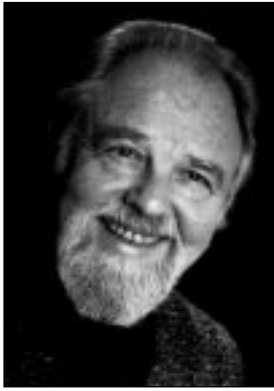
Die Sofortbildfotografie hat nicht an Attraktivität verloren, trotz des Booms im digitalen Bereich. Gerade die junge Zielgruppe steht voll im Visier der neuen Sofortbild-Kamerageneration und bietet gute Möglichkeiten für zusätzlichen Umsatz. Mit dieser Serie möchten wir Erfahrungen von Handelspartnern weitergeben, wie diese interessante Käuferschicht zu erreichen ist.

Dölling geschieht das aktive Verkaufen vor allem durch eine üppige Dekoration im Schaufenster und im Laden. „Ich bin in der glücklichen Lage, drei große und vier kleine Schaufenster zu haben“, erklärt Dölling. „Von diesen ist mindestens eins immer für Polaroid Produkte reserviert.“ Zusätzlich sorgen ein Bodenaufsteller direkt neben der Kasse und weitere Dekomaterialien im Laden dafür, „daß der Kunde massiv mit der i-zone Kontakt bekommt“. Alles in allem zeigt sich Dölling mit der Zusammenarbeit mit Polaroid in jüngster Zeit sehr zufrieden. „Nachdem mit dem Partypack für die Polaroid

Kamera 635 schon ein Verkaufsschlager gelungen war, hat mich die i-zone wieder endgültig ins Polaroid Lager zurückgeholt“, stellt er fest. So sei von der zeitweiligen Müdigkeit,

Polaroid zu verkaufen, jetzt nichts mehr zu spüren. „Ich bin mir sicher, daß das Unternehmen mit dem Konzept, mit jungen, frischen Produkten eine neue Käuferschicht anzusprechen, auf dem absolut richtigen Weg ist“, so Dölling. „Und weil auch die Margen stimmen, macht es wieder richtig Spaß, sich für die Marke zu engagieren.“





**Horst Dieter Lehmann**

zu machen. Eine Einstellung, die ich gut verstehen, aber nicht nachvollziehen kann.

Wer seit Kindesbeinen eine Kamera fast zum ständigen Begleiter erkoren hat, der sähe sich bei einer dreiwöchigen Reise in Indien und Nepal, zwischen Ganges und Himalaja, ohne Foto- und Videoausrüstung sicherlich dem totalen Wahnsinn ausgesetzt.

„Ein Fotograf, der nicht ein wenig spinnt, ist keiner“, sagte einmal Bruno Bernard, der bekannte Hollywood-Fotograf, zu mir. Also halten wir uns daran, ohne ganz durchzudrehen: Das wäre ich ganz gewiß, wenn sich die Befürchtungen bestätigt hätten, daß die 300-fache Strahlung der neuen „Durchleuchtungskanon“ auf einigen Flughäfen Filmmaterial zerstören kann. Mir wurde bestätigt, daß dieses bei hochempfindlichen Filmen ab 800 der Fall sein könnte. Aber trotz zehn Flügen einschließlich der Inlandsflüge Indien – Nepal (Katmandu!) mit unzähligen Sicherheits- und „Durchleuchtungskontrollen“ ging alles glatt.

Die Tasche mit 30 Filmen im Handgepäck, acht Filme mußte ich (trotz „sparsamen“ Verbrauchs) noch vor Ort dazukaufen, ließ ich nie aus den Augen. Bis auf den unvermeidlichen Weg zum Labor, wobei ich vorsichtshalber die Sendung in drei Etappen an drei Tagen abholen ließ. Besonders die erste Sendung mit zwölf Filmen wurde mit Höchstspannung erwartet – hatte die Strahlung vielleicht doch ihre Spuren hinterlassen?

Was bislang nicht mehr aufgetaucht ist, sind diese Filme mit-samt den am gleichen Tag aufgegebenen anderen Aufträgen. Telefone liefen heiß, das Labor gab sich redlich Mühe, ist sicher auch schuldlos...aber der neue Zubringerdienst! Vermutlich arbeitet er preiswerter – aber genau so gut wie der seit vielen Jahren bewährte? Wohl kaum.

Fazit: Bilder der Nashornsafari auf Elefanten, das Indische Grabmal, der Palast der Winde – vom Winde verweht! Von dumpfen Vorahnungen geplagt, teilte ich die Filmlieferungen schon motivlich auf, so daß nicht eine wichtige Etappe gänzlich verloren ging. Eigentlich kann sich die Sendung nur bei einem anderen Abnehmer befinden. Sollte sie zufällig irgendwo auftauchen – deutlich gekennzeichnet ist sie – würden sich der Fotograf und der ebenfalls interessierte Reiseveranstalter sehr freuen! Soviel über Filmverluste, von denen gewiß mancher Kollege ein Klagelied singen kann.

### Wenn einer eine Reise tut...

Aber gottlob hatte der Urlaub noch andere Seiten, und zwar sehr viele. Von den krassen Licht- und Schattenseiten und

# Fotourlaub

## Ein leidiges Thema: Filmverluste

Viele Fotografen und Fotohändler möchten im Urlaub keine Kamera sehen oder sich gar mit einer Fotoausrüstung abschleppen, um den Urlaub zu einer „Fotosafari“

mannigfaltigen Erlebnissen kann hier nicht berichtet werden, sie würden ein Buch füllen. Die vorwiegend fotografische Seite der Medaille verdient es aber sicherlich, beleuchtet zu werden.

Da wären nicht nur die Filmkäufe bei „Kollegen im Schatten“ zu nennen, die nicht etwa im Dunkeln standen, sondern die ich aufsuchte, weil die Filme tunlichst in den Geschäften gekauft werden sollten, bei denen die Lagertemperatur abzuschätzen war. Trotz Mangel an Zeit durch das prall gefüllte Programm gab es Gelegenheit zu Gesprächen.



Die „Videograf“ Karin Lehmann und der „Heilige Mann von Nepal“, der seit 34 Jahren an dieser Stelle sitzt, meditiert und seine Haare pflegt.

Nicht zuletzt aber kam der Hochzeitsfotograf voll auf seine Kosten, denn der Februar, gerade der 10., ist die Hochzeit für Hochzeiten. In Gwalior mit der wohl mächtigsten Bergfestung der Welt fanden an diesem Tag 108 (plus eine) Hochzeiten statt. Aus gutem Grund, denn bemittelte Handwerker und Händler sponsern zu diesem Zeitpunkt ärmeren Heiratswilligen der Landbevölkerung diese Feier. Dafür wird eine farbenprächtige Zeltstadt errichtet, in der in abgeteilten Regionen je ein Brautpaar mit Anhang feiern kann.

Der Fotograf aus Deutschland wäre hier sehr gefragt gewesen. Wir „kamera-bewaffneten Exoten“ wurden ohnehin sehr bestaunt. In dieser Gegend, von Touristen noch nicht oft heimgesucht, war unsere Gruppe schon eine kleine Sensation. Das erfuhren wir besonders bei der Hochzeit „Nr. 109“, die die krassen Licht- und Schattenseiten des Landes deutlich machte. Die Feier fand im großen, mit Wassergräben und Brücken durchzogenen Garten unseres Hotels statt, das früher ein Maharaja-Palast war.

Fleißige Handwerker hatten in wenigen Stunden ein gewaltiges, prunkvolles Areal errichtet. Hier fanden über 1000 Besucher Platz, und endlose Theken mit den erlesensten Genüssen. Das Brautpaar rückte auf geschmückten Pferden, begleitet von Elefanten und drei Kapellen, mit großem Getöse an. Die Zeremonie dauerte Stunden. Wir „Fremdlinge“ waren herzlich eingeladen und zogen die Aufmerksamkeit von Fernsehkameras und etlichen Fotografen auf uns.

Ähnliches hatten wir noch nie erlebt, obwohl uns Hochzeiten wahrlich nicht fremd sind. Aber in einem fernen Land, mit versunkener Kolonialpracht, Luxus der Superklasse neben allerbitterster Armut, gelten unsere Maßstäbe nicht.

Ich nutzte auch die Gelegenheit, mich bei Städtebesichtigungen mit einigen „Fachfotografen“ zu unterhalten und ihre Ateliers zu „bewundern“. Sie waren stolzer auf ihre antiken, mehr als einfachen Einrichtungen, als mancher Kollege im supermodernen Studio!

Der „Filmnotkauf“ erwies sich als einfach und preiswert. In einigen Städten war jeder zehnte Laden ein Fotogeschäft, oft verbunden mit kleinem Farblabor. Die Farbe Gelb dominierte, neben dem bunten Fächer, der für einen weiteren bekannten Hersteller steht.

### Was bleibt, ist die Erinnerung

Letztendlich ist es für den Verbraucher weniger ausschlaggebend, welche Farbe die Filmpackung hat, sondern wie die Farben der Fotos ausfallen. Das aber ist Sache des Labors und des Händlers, der unbefriedigende Resultate erkennen und reklamieren kann.

## i+fc Neuheiten

### Neue Farbfilmgeneration von Ferrania

Ferrania Imaging Technologies hat eine neue Generation von Farbnegativfilmen eingeführt: Die ISO 800 und ISO 400 Filme der FG Generation (Fine Grain) werden in diesen Tagen ausgeliefert. FG800 ist der erste hochlichtempfindliche Film der ISO 800-Klasse aus dem Hause Ferrania. Die neue FG-Technologie berücksichtigt nach Angaben des Herstellers die Spezifikationen des APS-Systems. Deshalb wird der FG400 auch als APS-Material zur Verfügung stehen.

„Die neue Generation von Farbnegativfilmen zeichnet sich durch besondere Eigenschaften in der Auflösung, im Kontrast und in der Farbsättigung aus“, erklärte Walter Fontani, Leiter der Abteilung European Technical Service bei Ferrania.



Die hochempfindlichen FG-Filme wurden auf Basis einer neuen, hochwertigen, patentierten Dispersionstechnologie entwickelt – der sogenannten Structured Homogeneous Crystal Technology (SHCT). Die neue Kristallmorphologie ermöglicht zusammen mit einer optimierten Halidverteilung und einer äußerst einheitlichen Verteilung der Bildpunktgröße trotz der hohen Empfindlichkeit des Films eine besonders

Sind sie in etwa vergleichbar mit der superscharfen und brillanten, in ihrer Auflösung und den Farbdetails bestechenden Qualität der Super-8 Kamera, dann findet die Begeisterung kein Ende. Beim Anblick der von meiner „ständigen Begleiterin“ gedrehten Filme könnte ich sofort wieder die Koffer packen.

Für den Fotografen steht erst einmal viel Arbeit an, denn die Bilder landen nicht im Schuhkarton. 180 Großalben, sorgfältig beschriftet, mit kleinen Zeichnungen garniert, wollen erst einmal in „Heimarbeit“ fertiggestellt werden; wozu sich nun mindestens zwei weitere gesellen werden.

Eine Arbeit, die keine ist. Eine Archivierung nicht für die Nachwelt, sondern ausschließlich für den Amateur im Fotografen gedacht. Das versuchte ich auch einigen älteren Mitreisenden klarzumachen, so wie ich es im Geschäftsalltag auch zu tun pflege. Die Frage nach dem „Warum“ oder dem „Wofür“ wird immer wieder gestellt. Ein Hobby, wenn es gleichzeitig der Beruf ist, darf man pflegen. Für, mit, durch sich. Erinnerungen zu erhalten, ist Hauptsinn aller Fotografie. Filme, die verlorengehen, sind nicht der totale Verlust der Erinnerung, aber sie würden immer schmerzen, denn konzentriertes Fotografieren unter erschwerten Bedingungen ist mehr als Knipsen.

gute Bildqualität, hieß es in einer Pressemitteilung. Die neue FG-Serie ist zu allen gängigen Laborgeräten kompatibel. Mit den neuen Filmen bietet Ferrania Imaging Technologies eine vollständige Palette an 35 mm-Farbnegativfilmen in den ISO-Klassen 100 bis 800, einen Farbdiafilm mit ISO 200 und ISO 400 sowie APS-Materialien mit Lichtempfindlichkeiten von ISO 200 und ISO 400 an.

## quickpoint

Die einzigen Diarahmen mit

- \* Format-Indikatoren
- \* Haftfixierung
- \* Seitenkennung

47638 Straelen • Tel. (0 28 34) 10 84

### Milano Taschenserie umfaßt neun Modelle

Nach einer Vorbereitungszeit von acht Monaten hat die Kürbi – Otto Tönnes GmbH die neue Taschenlinie Milano vorgestellt. Die neuen Modelle heben sich nach Angaben des Herstellers „durch das neuartige, besonders hautsympathische und pflegeleichte Material Relatex sowie das schicke Design und die vielfältigen Ausstattungsmerkmale entscheidend von anderen Taschenlinien ab“. Das komplette Milano Programm umfaßt neun Modelle in den sechs Farben Black, Marine, Schiefer, Forest, Mocca und Rubin. Die drei Modelle Digi I, Digi II und Caddy werden außerdem in einem besonders hochwertigen schwarzen Rindleder angeboten.

Mit dem Milano Programm stellt Kürbi – Otto Tönnes dem Handel eine Linie für fast alle Kamertypen, von der Sucherkamera über Reflex- und digitale Fotokameras bis zu Analog- und Digitalcamcordern, zur Verfügung. Die empfohlenen Verkaufspreise reichen von 22,90 DM bis 129,90 DM.



# 10.585 Abonnenten (IVW 4/99)

lesen Monat für Monat **imaging+foto-contact** - die größte Fachzeitschrift der Fotobranche - mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige.

Zusätzlich zur regulären Auflage erhalten alle in der Handwerksrolle eingetragenen Berufsfotografen **imaging+foto-contact**, dem **profi-contact** - das offizielle Organ deutscher Berufsfotografen-Verbände - beiliegt.

**imaging+foto-contact** erscheint 11 x jährlich mit einer Auflage von 11.500 Exemplaren bundesweit (IVW 4/99). Mit Ihrer Klein- oder Personalanzeige sprechen Sie gezielt Fachanwender, Profifotografen und Fachhändler an. Für Klein- und Personalanzeigen gilt der im Verhältnis zur hohen Auflage von 11.500 Exemplaren besonders günstige Sondertarif mit einer Ermäßigung von 50% gegenüber den Textteilanzeigen. So kostet eine 1/4 Seite im Textteil 1.250,- DM, im Klein- und Personalanzeigenteil nur 625,- DM. Für Chiffre-Anzeigen wird eine einmalige Gebühr von 10,- DM berechnet (von Rabatten aus der Mal- und Mengenstaffel sind Klein- und Personalanzeigen ausgenommen). Berechnungsgrundlage Ihrer Klein- und Personalanzeige ist die Anzahl der Spalten und die Höhe Ihrer Anzeige in mm. Nachfolgend zeigen wir Ihnen einige Preis- und Gestaltungsbeispiele (nach der z. Zt. gültigen Anzeigenpreisliste Nr. 27 v. 01.01.2000) für Ihre Klein- oder Personalanzeige im **imaging+foto-contact**:

**Kleinanzeige 1-spaltig  
(40,5 mm breit) zum mm-Preis  
von 2,34 DM x 27 mm Höhe =  
63,18 DM zzgl. gesetzl. MwSt.**

**Wir verkaufen**  
1 B 17-Profifilm, Hängemaschine, 2 Jahre alt -, Preis VB;  
1 Schnellfix 007 + Sleever, autom. Diarahmungs- und Eintauschgerät, fast neu - Preis VB.  
**Fotolabor Muster**  
Telefon 000/0000000

Wir sind ein gut eingeführtes und erfolgreiches Paß- und Portraitstudio mit Fotofachgeschäft in der City von Essen.  
Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

## Fotografen/-in

Wenn Sie erfolgsorientiertes Arbeiten gewohnt sind und neben dem kreativen Aspekt auch kaufmännische Belange in Ihre Arbeit einbeziehen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Arbeitsproben an

**Foto Studio • Rudi-Mustermann-Allee 86 • 47000 Essen**

**Kleinanzeige 2-spaltig (87 mm breit) zum mm-Preis von  
4,68 DM x 36 mm Höhe = 168,48 DM zzgl.gesetzl. MwSt.**

**1/9 Seite  
Kleinanzeige  
(56 x 85 mm)**

zum

mm-Preis von

**3,12 DM x 85 mm hoch =**

**265,20 DM**

**zzgl. gesetzl. MwSt.**



## Auftrag

## Klein- und Personalanzeigen

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im **imaging+foto-contact**

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe  
 in den Ausgaben .....

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe ..... (9,36 DM / mm)  
Breite 129,5 mm, Höhe ..... (7,02 DM / mm)  
Breite 87,0 mm, Höhe ..... (4,68 DM / mm)  
Breite 56,0 mm, Höhe ..... (3,12 DM / mm)  
Breite 40,5 mm, Höhe ..... (2,34 DM / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 10,- DM) Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste.

**C.A.T.-Verlag Blömer GmbH**  
**Anzeigenabteilung imaging+foto-contact**  
**Postfach 12 29**

**D - 40832 Ratingen**

## Gelegenheits- und Stellenanzeigen

**Mein Anzeigentext lautet:**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

ifc 4/2000

**Einzugsermächtigung:** Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.: .....  
Bankverbindung: .....  
BLZ: ....., abzubuchen.

Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an: .....

Wachstum benötigt Unterstützung.  
 europa foto, der große europäische Verbund mit über 600 Fach-  
 Einzelhandlungen in Deutschland, sucht engagierte und motivierte  
 Mitarbeiter für den Standort Eschborn:

## Zentral - Einkäufer(m/w) 'Foto'

### Die Aufgaben:

Auswahl und Beurteilung von Produkten aus den Sortimenten unserer  
 Lieferanten, Verhandlungen über Einkaufspreise und Lieferkonditionen,  
 Disposition der Aufträge und Qualitätskontrolle.  
 Beratung und Betreuung unserer europa-foto-Fachhändler bei  
 Verkaufsförderung, Hausmessen und Sonderveranstaltungen.

### Die Anforderung:

Eine solide kaufmännische Ausbildung vorzugsweise als Foto-Kaufmann;  
 vertrauter Umgang mit EDV/PC; Kommunikations- und Teamfähigkeit  
 sowie Kundenorientierung; Verhandlungsgeschick und eigenverantwortliches  
 Handeln; im Alter bis zu 40 und mit Berufserfahrung in ähnlichen  
 Positionen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf,  
 aktuellem Lichtbild, Ihren Einkommensvorstellungen und frühestmöglichem  
 Eintrittstermin.



europa  
foto

Grenzenlos gut

Der große Verbund  
 europäischer  
 Fachgeschäfte für  
 Foto, Video  
 und Elektronik.



europa-foto / Deutschland - FOTOCO GmbH & Co. KG  
 Industriestraße 4, 65760 Eschborn/Ts.  
 Telefon: (0 61 96) 90 92 20



### Fotoverkäufer/-in gesucht

Info unter 02 41/2 37 95  
 oder Bewerbungsunterlagen an:  
 Beißels Fotobasar,  
 Bahnhofstraße 10, 52064 Aachen

### Klick sucht!

#### Klick-Fotografin

Komplette Bewerbungen bitte schriftlich an:  
 WEBER AM MARKT GmbH & Co. KG  
 Postfach 100 644, 37656 Hötzer

## LICHT AN!

HALOGENLICHT, STUDIOBLITZE  
 vom Professional-Ausrüster.

NEU: Ventilator-Halogenleuchten.  
 Für Video, Foto, Film, Digital.  
 Handlich und superhell.  
 650 - 1250 Watt.

NEU

Einzel  
 oder als Set im  
 Hartschalenkoffer.

Leises Kühlgebläse.  
 Umfangreiches Zubehör.  
 Metall-Konstruktion.



Informationen und Service:  
 Postfach 90 30 45, 51123 Köln  
 Tel. 0 22 03 / 1 62 62, Fax 1 35 67

## TRAINER/IN GESUCHT



Wir sind ein international tätiges Beratungs- und Trainingsinstitut für  
 die Fotobranche. Wir glauben, daß Erfolg machbar ist und jeder Mensch  
 und jedes Unternehmen das Potential für Wachstum besitzt.

Seit 13 Jahren begleiten wir mit unserem Know-how und den in 25 Jahren  
 entwickelten proaktiven MACHEMER-Methoden Unternehmen auf dem Weg zur  
 Marktführerschaft.

Wir suchen zum Ausbau unseres sechsköpfigen Trainerteams Verkaufs-  
 profis, die unsere positive Grundeinstellung teilen.

Sie können Menschen fördern und motivieren. Sie besitzen Ausstrahlung,  
 gepflegte Umgangsformen und ein breites Fachwissen. Sie sind zielstrebig,  
 konstruktiv, rhetorisch fit und leistungsfähig. Idealerweise sprechen Sie  
 neben Englisch eine weitere europäische Fremdsprache.

Wir bieten eine fundierte Ausbildung, persönliche und berufliche  
 Entwicklungsmöglichkeiten, leistungsorientiertes Gehalt, festangestellt  
 oder in freier Mitarbeit.

Wenn Sie sich für unsere Kunden engagieren wollen, senden Sie Ihre  
 Bewerbungsunterlagen an:

Helmut Machemer GmbH, Heinrich-Hertz-Str. 4, 79211 Denzlingen,  
 Tel.: 07666-93230



Camera Reparatur Service GmbH  
 Vogelsrather Weg 25  
 41366 Schwaimital - Waldniel

Telefon (0 21 63) 46 46  
 Telefax (0 21 63) 4 52 88

## Kleinanzeigen • Angebote

### K Kamera Service GmbH

Longericher Straße 205      Telefon (0221) 9 17 52 22  
50739 Köln-Bilderstöckchen      Telefax (0221) 9 17 52 23  
E-Mail: tokinarep@aol.com

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 16.45 Uhr

**Tokina**  
European Servicecenter

### Nikon ALBRECHT KAMERA SERVICE GmbH NIKON VERTRAGSWERKSTATT

Nikon Digital-Kameras und Diascanner

Longericher Straße 205 • 50739 Köln-Bilderstöckchen  
Telefon (0221) 9 17 5100 • Telefax (0221) 9 17 5111 • E-Mail: nikon@aol.com

Gute und preiswerte Color-Chrom-

### Farb-ANSICHTSKARTEN

4-Farb-Druckträger, WPK	Auflagendruck
Einbildkarte nach Dia 195,- DM	1.500er 99,- DM per 1000
2-4 Bildkarte nach Dia 295,- DM	3.000er 77,- DM per 1000
- incl. Probeandruck -	5.000er 69,- DM per 1000
	10.000er 65,- DM per 1000
	+ MwSt.

Fordern Sie die Unterlagen an:

WOLFG. HANS KLOCKE VERLAG, Nieheimer Weg 13, 33100 Paderborn  
Telefon 0 52 51/6 26 14, Telefax 0 52 51/6 50 46

### FILM- u. VIDEOSERVICE

FILMKOPIEN, TONSPUREN	alle Formate
VIDEOÜBERSPIELUNGEN	8,9,5,16 mm Filme
VIDEOKOPIEN - NORMWANDLUNG	alle Systeme
VHS - SERIENKOPIEN	enorm preisgünstig

CHRIS-Filmtechnik GmbH  
Frühlingstr. 67, 85386 Eching/München, Tel. (089) 3 19 41 30

### Photo-, Film-, Geräte-Service

## A. Paepke KG

Seit mehr als 50 Jahren  
autorisierte Kundendienstwerkstatt

**Leica** **Metz** **Rollei**

Kameras • Objektive  
Dia-Projektoren  
Blitzgeräte

Das Leica-Team  
für Sucherkameras  
und Projektoren

Rollei-Profi  
Service & Rent-Center

Service von Studioblitzanlagen

**BOWENS**  
TRADING SYSTEM

**Rollei**

Neu: Produkte- und Systemberatung  
Termine auf Anfrage

40233 Düsseldorf - Albertstr. 92 - 94  
Telefon 0211 / 98 68 88 0 - Fax 0211 / 98 68 88 29

## nass

GmbH & Co KG

foto · video · elektronik

**Rollei Nizo BRAUN SONY**  
electronic Fingergeräte Blitzgeräte Camcorder

**Nikon RICOH Leica**

**BAUER** **KINDERMANN** **JOBO**  
BOSCH Gruppe

Reparatur-Service  
Foto · Film · Video · Blitz  
Dia · AutoLab

Feldstraße 4 · 30171 Hannover  
Tel 05 11-80 40 07 · Fax 05 11-88 99 50

Ihr Reparatur-Service  
für Foto, Film, Video,  
AV und Hightech  
sämtlicher Hersteller



FOTO-, VIDEO-, HIFI-  
REPARATUREN  
HERBERT GEISSLER  
Lichtensteinstraße 75  
72770 REUTLINGEN-GÖNNINGEN  
Telefon 0 70 72/92 97-0  
Telefax 0 70 72/20 69

Autorisierte  
Vertragswerkstatt

**Canon**

**Panasonic**  
Service-Center  
Reutlingen

**Rollei**

**BAUER**  
BOSCH Gruppe

**ZETT**  
Germany The Leica  
Camera Group

**Kodak**

**PHILIPS**

**Metz**

**reflecta**

## STADLER

CAMERA-SERVICE-WERKSTÄTTE

- **KONICA** Max-Eyth-Str. 7
- **MINOX** 73733 Esslingen
- **PENTAX** Telefon 0711- 32 60 999
- Telefax 0711- 32 60 909

**SERVICE**

WILHELM SCHÄFER  
kamaraservice und  
Handels  
GmbH



Friedenstraße 5  
45964 Gladbeck  
Postfach 666  
45956 Gladbeck  
Tel. 0 20 43/2 12 02

Öffnungszeiten: Di. 10.00-14.00 Uhr  
Mi. 10.00-12.00 Uhr

Reparaturen von  
Foto-, Video-, Blitz-  
und Projektionsgeräten.

## Kleinanzeigen • Angebote

### GAF Vertragswerkstatt

Service für: Film- + Fototechnik  
Kameras  
Objektive  
Filmkameras  
Dia-Projektoren  
Schmalfilm-Projektoren  
aller Systeme

**Wolfgang Würz**  
Elsterweg 7  
51149 Köln (Porz-Ensen)  
Telefon/Fax (0 22 03) 1 21 36



**Fotourlaub auf Großsegelschiff**  
Juli und August: Holländische Inseln u.  
Kanalinseln, Dia-Entwicklung an Bord -  
Info: G. Gömmel, 05121/63209, Fax: 63460

**Ankauf - Verkauf**  
gebrauchter Fotogeräte,  
Minilabs und Laborgeräte.

**Fotoservice Jungkuz**  
Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,  
Mobil 01 71/2 68 83 30

## Inserenten-Verzeichnis

Bremaphot.....	7	Kodak.....	20, 21
Brückner.....	57	Loersch.....	67
C.A.T.-Verlag.....	61	Noritsu.....	15
Canon.....	72-74, 3. U., 4. U.	PMA.....	51
CeWe Color.....	11	Ritter & Wirsching.....	19
dexxIT.....	47	Ricoh.....	37
Dörr.....	49	Rollei.....	59
Dohm.....	27	Teclab.....	53
Ferrania.....	2. U.	VGP.....	63
Fuji.....	35	Kleinanzeigen.....	68-71

Beilage: Fuji

## Kleinanzeigen Verkäufe/Gesuche

### Haben Sie Ihre Unternehmens- Nachfolge schon gelöst?

Wir suchen für solvente Käufer in Groß-  
und Mittelstädten in der gesamten BRD.

### Foto-Fachgeschäfte Foto-Filialunternehmen Foto-Franchisebetriebe

Wir sichern absolute Diskretion zu. Sperr-  
vermerke werden verbindlich berücksichtigt.



**Unternehmensberatung**  
Gärtnerstraße 10 • 90408 Nürnberg  
Tel. 09 11/93 48 40 • Fax: 09 11/34 64 24

### Gelegenheit!

**Aiteingesessenes Fotogeschäft zu verkaufen.** 47 Jahre in gemieteten  
Räumen an Hauptverkehrsstraße Ostwestfalens (Vorort Bielefeld), wegen  
Krankheit preisgünstig zu verkaufen. Umsatz 500 Tsd. DM, Räume neu reno-  
viert, Firmenwert aus gegebenem Anlaß 0. Vorhanden sind Agfa Minilab, Inno-  
va-Touch, Registrierkasse, Warenlager it. Inventur, Paßbildkamera, alles nach  
Absprache VB an schnellentschlossenen Käufer.

Tel. 05 21 / 41 22 88, Fax 05 21 / 41 22 61

Foto-Aktienkurse	19.03.1999	20.03.2000	niedrigster	höchster	18.03.1998
Kurs: 1 EUR = 1,95583 DM	Aktienkurs der letzten 12 Monate				
Agfa	EUR	19,50	17,05	22,35	DEM
Bayer	EUR	35,75	29,8	49,3	DEM
Canon	YEN	2.820	1.930	4.950	YEN
CeweColor	EUR	170	13,24	25	DEM
Du Pont	USD	56 4/5	45 1/16	75 3/16	USD
Eastman Kodak	USD	66 8/9	49 1/2	88 3/4	USD
Fujifilm	YEN	4.900	3.130	5.430	YEN
Gevaert	EUR	69,70	36,3	73,15	BFR
Gretag Imaging	CHF	410	378	1.500	CHF
ICI	GBP	589	413	949	GBP
Imation	USD	15 7/8	14,25	34 1/4	USD
Jenoptik	EUR	15,98	13,98	29,25	DEM
Kyocera	YEN	6.050	4.800	28.000	YEN
Leica	EUR	6,90	6,21	14,5	DEM
Lintec Computer	EUR	144	22,53	170	DEM
Minox Camera	YEN	585	360	959	YEN
Olympus	YEN	1.400	1.035	1.986	YEN
Polaroid	USD	20 5/8	16 1/2	38 5/8	USD
Specter	EUR	36	24,79	44,62	BFR
Union Carbide	USD	45	36 3/4	68 7/16	USD
Varta	EUR	118	8,7	14,26	DEM
Zeiss Ikon	EUR	92,10	92	105	DEM

Kurse lt. Angaben der Deutschen Bank AG, Filiale Ratingen

### Wir bieten Foto-/Journalisten

(auch freiberufl. u. Berufsanfänger) und  
Verlagen Hilfe durch Vermittlungsdatei,  
Fachliteratur und -informationen, u.U.  
Ausstellung eines Presseausweises,  
Beratung, Unfallschutz, Internetforum,  
Medienversorgung und mehr.  
Kostenlose Informationen:

**DPV Deutscher Presse Verband e.V.**  
Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg  
Tel.: 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79  
e-mail dpv.hh@dpv.org • www.dpv.org

### Gretag Hostert DDP 50/140 E6

mit normaler Regenerierung, Bau-  
jahr Nov. '97, dazu folgende Bügel  
und entspr. Klammern: 20 x KB,  
30 x 120, 5 x 220, 6 x 4/5', 5 x 13/18,  
7 x 8/10' und 1 x 18/24.  
2 Chemikalien-Mixer Rollmix 120 S,  
Baujahr Nov. '97. Gretag Original-  
preis 165.000,- DM (Rechnungs-  
beleg vorh.), Preis VB 89.000,- DM  
(Gerät ist in exzellentem Zustand).

Chiffre 103393400

### Impressum: imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video,  
Labor- u. Studioteknik

Mit Verlegerbeilage „Der Handel“

Herausgegeben vom C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Postfach 12 29,  
40832 Ratingen, Redaktionsbüro: Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen  
Telefon 0 21 02/20 27-0, Teletax 0 21 02/20 27-90

Bankverbindung: Postbank Essen 164 565-438, BLZ 360 100 43

Verlagsleitung: H.J. Blömer (Geschäftsführer der Vereinigung  
von Grossisten für den Photohandel e.V.); Eleonore Blömer.



**Redaktion:** Th. Blömer, DGPh. (verantwortlich), Dipl.-Kfm. A. Blömer, H.G. Karber, Dipl. Journ. Herbert Päge,  
Jutta Ramlow, Dipl. rer. pol. Karla Schulze, Birgit Hölker MA

**Neuheitenredaktion und Herstellung:** Th. Six; **Steuerfragen:** Dipl.-Finanzwirt E. Ewerhart, Steuerberater,  
Düsseldorf-Benrath; **Anzeigen:** Th. Blömer, DGPh. (verantwortlich); Ralf Gruna. Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 27.

**Vertrieb:** Karin Engemann. Als Fachzeitschrift für die deutsche Fotobranche erscheint  
imaging+foto-contact zum 1. des Monats, außer am 1. Januar. Jahresabonnement 71,50 DM,  
Auslandspreis 107,- DM. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung  
der Redaktion wieder. Für unverlangte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen,  
Rückporto ist beizufügen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ratingen.

**Druck:** Franz W. Wesel, Baden-Baden. Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH.

# DER CANON POWER-WORKSHOP: MIT DIGITALEM KNOW-HOW IN DAS NÄCHSTE JAHRTAUSEND

## TEIL 4: DIGITALFOTOGRAFIE HAT EIN ZUHAUSE

www.powershot.de in den PC eingeben, die Enter-Taste betätigen, und schon ist man drin in der PowerShot-Internetwelt, in der die Digitalfotografie zu Hause ist. Hier finden digitale Bildermacher – und solche, die es werden wollen – eine Fülle von Information und Interaktion rund um die digitale Fotografie.

### power-facts – mehr Informationen gibt es nicht

Fakten, Fakten, Fakten: jederzeit abrufbar, immer aktuell – ein hervorragendes Instrument, um wissensmäßig up-to-date zu sein. Alle Produktinformationen zu den aktuellen PowerShot-Kameras sind in den „facts“ mit wenigen Klicks online abrufbar. Das gilt übrigens auch für die dazugehörigen Softwaretreiber, Demobilder oder Prospekte.

### power-moments – besondere Augenblicke aus besonderem Blickwinkel

Die digitale Bildergalerie mit monatlich wechselndem Thema zum Mitmachen und Gewinnen. Präsentieren Sie Ihre Einzelbilder und/oder Bildserien der Internet-Community. Egal ob analog oder digital fotografiert, ob inszeniert oder gelungener Schnappschuß, ob emotional, kontemplativ oder abstrakt. Die 30 schönsten Bilder werden ausgestellt. Und Mitmachen lohnt sich: Per Online-Wahl kann jedermann über die eingesandten Bilder abstimmen. Sowohl die Bildermacher als auch die Wähler können attraktive Preise gewinnen. So winkt dem Sieger der Online-Wahl beispielsweise eine brandneue PowerShot S20.

### power-club – das Forum für Leute mit Meinung

Sie sind nicht allein: Im Diskussionsforum können Erfahrungen, Tipps, News und Ideen rund um die digitale Fotografie ausgetauscht werden. Ein Treffpunkt für Gleichgesinnte – Ihre Meinung ist gefragt zu aktuellen Themen aus der Szene: Darf man digitalen Bildern noch glauben? Oder: Wie sieht die Digitalkamera der Zukunft aus?

### power-lab – digitale Projekte auf der Online-Bühne

Digitale Fotografie ist ein lebendiges Medium, das mittlerweile in den unterschiedlichsten Bereichen von Kunst über Dokumentation bis hin zur Wissenschaft eingesetzt wird. Im „lab“ wird interessanten Projekten und Visionen von Hochschulen, Fotoclubs, Fachzeitschriften oder dem engagierten Fotografen eine Plattform zur Ausstellung geboten. Übrigens: Vision bedeutet etwas zu sehen, was noch nicht sichtbar ist. Überraschungen sind also garantiert!

### power-brain – Wissen ist Macht

In der Know-how-Tankstelle befinden sich Wissensmodule zum Thema Digital Imaging. Verständliche Erklärungen technischer Begriffe sind im Glossar zu finden. Online-Workshops stillen den fotografischen digitalen Wissensdurst. Tipps und Tricks rund um PowerShot-Kameras erleichtern den täglichen Umgang. Regelmäßiger Besuch lohnt sich: Schritt für Schritt wird das Angebot ausgebaut, und es entsteht ein Nachschlagewerk für Anwender, das immer aktuelle Informationen zum Thema bereithält.

### power-planet – die Welt in 360°-Panoramen

Unter dem Motto „build your planet“ entsteht eine Welt mit interessanten und sehenswerten Orten, Stätten und Szenen, und zwar in Form von 360°-Panoramen. Jeder 360°-Fotograf ist Erbauer des virtuellen Planeten, der mit jeder Panorama-Einsendung dichter besiedelt wird. Und die Siedlergemeinde kann den Planeten mit Hilfe von Quicktime VR-Plug-Ins bis in den letzten Winkel erforschen.



**AB DER NÄCHSTEN AUSGABE**

**KÖNNEN SIE DATEIFORMATE RICHTIG EINSETZEN. . .**



# PRIMA MOTIVE, PRIMA FOTOS, PRIMA KAMERAS – PRIMA UMSATZ MIT DEN KOMPAKTEN VON CANON

Im Mittelpunkt einer Frühjahrsaktion von Canon steht die komplette Familie der Prima Kameras. Aufmerksamkeitsstarke Aufstellposter (3 Stück), Preisauflager, Mobiles, Poster und Aufkleber bieten Ihnen die Möglichkeit, die verschiedenen Prima Modelle im Fenster oder im Laden mit frühlingsbunten Farbakzenten ins richtige Licht zu setzen.

Fast die ganze Prima-Familie – die Prima Super 120, der Testsieger Prima Super 135N, die Prima Super 28N mit Weitwinkelzoom sowie die Zoom 85N und die AF8 – tritt an, um im Zusammenspiel mit der Dekoration Farbe und lebhaftes Kundeninteresse in Ihr Frühjahrsgeschäft zu bringen. Klein, leicht und handlich sind die Kompakten von Canon die richtigen, um beim ersten Spaziergang im Sonnenschein von prima Motiven prima Fotos mit Prima Kameras einzufangen. Fangen Sie das Frühjahr ein, indem Sie die Aktion rund um die Prima Kameras von Canon zu einem bunten Strauß von Verkaufsaktivitäten binden.



Mobile



Poster

**PRIMA SUPER 120**

MODERNSTE TECHNIK IM NEOKLASSIK-DESIGN.

- 3,2fach-Zoom-Objektiv 38-120 mm
- Hybrid-Autofokus mit 3 Messfeldern, um auch Motive außerhalb der Bildmitte zu erfassen
- AI-Servo-Autofokus
- Diaphtemenausgleich
- 3-Zonen-Belichtungsmessfeld zur Bewältigung komplizierter Lichtverhältnisse
- Leistungstarker Blitz inkl. Vorlicht zur Verringerung des „Rote-Augen“-Effekts
- 7 Belichtungsprogramme inkl. „Personal“-Modus

**DM 479,-\***

\*Vergleichen Sie die Preise mit den Preisen der Konkurrenz

Canon Foto  
Prüfung  
5 Sterne  
1997-2000

Preisauflager



Aufstellposter



Aufkleber



Ab Mitte April steht Ihnen dieses POS Programm zur Verfügung. Nutzen Sie das farbenfrohe Angebot von Canon, um Ihr Frühjahrs-geschäft zum Blühen zu bringen.

DIE ERFOLGREICHE.

# DIE EOS 300 – AUCH IM ERSTEN FRÜHJAHR DES NEUEN JAHRTAUSENDS EIN ECHTER UMSATZGARANT!

Für Ihr erfolgreiches Frühjahrgeschäft gibt es eine Traumkombination: großes Volumen + großen Umsatz + große Profitabilität. Und all diese Faktoren vereint ein einzelnes Produkt in sich – die EOS 300.

Dieses einzigartige Produkt ist nicht nur eine Gelegenheit,

es ist Ihre Chance, die Erfolgsstory der EOS 300 auch zu Ihrer Erfolgsstory zu machen.

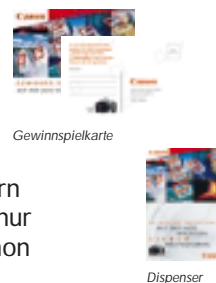
Nutzen Sie deshalb die zusätzliche Triebkraft unserer EOS 300 Promotion 2000 voll aus, die Ihnen Anfang April zur Verfügung gestellt wird.



## GEWINNEN SIE MIT DER EOS 300: AUF DER JAGD NACH DEN 7 WELTWUNDERN.

### 7 AF-MESSFELDER, 7 WELTWUNDER – DIE GROSSE EOS PROMOTION SORGT FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT IHRER KUNDEN.

Selten zuvor haben wir so ein hochwertiges Deko-Paket entwickelt. Selten zuvor waren wir so davon überzeugt, Sie und Ihre Kunden zu begeistern. – Die neue EOS 300 Frühjahrs-Promotion ist eine echte Attraktion: Neben aufmerksamkeitsstarkem Deko-Material sorgt ein außergewöhnliches Gewinnspiel für mehr Interesse und noch größere Verkaufserfolge. „Für Jäger. Nicht für Sammler“ – Wir schicken Ihre Kunden auf die aktive Jagd nach den 7 Weltwundern, die sich auf Postern und Displays befinden. Auf den Teilnahmekarten brauchen Ihre Kunden nur die 7 Weltwunder benennen – und mit ein bisschen Glück können sie schon bald auf die Reise gehen. Und auch für Sie als Geschäftspartner gibt es eine Menge attraktiver Gewinne...



im Set mit EF 28-80 mm  
1:3.5-5.6 II

CAMRECORDER-FRÜHLING.

Immer gut im Bild:

# CANON MV30 / MV30i

NEU

Mit dem MV30 bringt Canon einen neuen kompakten Spitzencamcorder für den ambitionierten Hobbyfilmer. Herausragendes Merkmal dieses Mitglieds der MV Familie ist der große ausklappbare **3,5 Zoll LCD Farbbildschirm** mit einer Auflösung von 200.000 Pixeln. Er ist selbst bei hellem Licht sehr übersichtlich und eignet sich dadurch gleichermaßen gut für Innen- und Außenaufnahmen. Durch diesen schwenkbaren Monitor, an dem auch die Kamerafunktionen abgefragt werden können, läßt sich der MV 30 leicht bedienen und macht immer ein gutes Bild.

Das **leistungsstarke Zoomobjektiv** mit 12fachem optischen und 48fachem Digitalzoom in Verbindung mit dem von Canon entwickelten **optischen Bildstabilisator** ermöglicht eine ruhige Aufnahme, was besonders beim Zoomen sowie bei schnellbewegten Szenen deutlich wird. Selbstverständlich besitzt der Digital Camcorder auch die anderen bewährten Funktionen der MV Baureihe.

Der MV 30, den es auch mit **digitalem Eingang** als MV 30i geben wird, bietet dem Hobbyfilmer ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis im kompakten Design und mit zahlreichen kreativen Möglichkeiten.



MV30

DM 2.998,-\*

MV30i

DM 3.498,-\*

## Analoge Allround Talente:

# CANON V40Hi / V400

NEU

Attraktiv für den Einsteiger in die Welt der bewegten Bilder sind der neue 8 mm Camcorder V400, das Basismodell der neuen V-Serie, und sein „großer Bruder“, das Hi8-Modell V40Hi. Features wie ein schwenkbarer **2,5 Zoll LCD Farbmonitor** mit hochauflösendem Bild, **22fach optischer Zoom** (500fach digital), verbesserte Aufnahmequalität und der **Hochleistungs-Lithium-Ion-Akku**, der eine längere Aufzeichnungszeit ohne Memoryeffekt gewährleistet, sprechen für sich. Eine erweiterte Anzahl von **Digitaleffekten**, verbesserte **FlexiZone**, Time Base Corrector (TBC) und vieles mehr vereinfachen die Handhabung dieser Camcorder und setzen der Kreativität kaum Grenzen. Zusätzlich zu dieser gemeinsamen Ausstattung verfügt der V40Hi über HiFi-Stereoton, einen **digitalen Bildstabilisator** zur weitgehenden Neutralisierung von Verwacklungsunruhe, die bei hohem Zoomfaktor auftreten kann, und automatische Bildeinmessung.



V400

DM 998,-\*

V40Hi

DM 1.298,-\*

Wecken Sie das Interesse Ihrer Kunden an bewegten Bildern. Mit diesen beiden neuen Camcordern macht Canon es Ihnen leicht. Ab Mai stehen sie Ihnen zur Verfügung – rechtzeitig zur Urlaubssaison.

APRIL 2000

Canon

# NEXT:

TERMINE UND PREMIEREN VON CANON EURO-PHOTO/ERSCHEINT MONATLICH

**IMMER GUT IM BILD:**

CANON MV30 / MV30i

**ANALOGE ALLROUND TALENTE:**

CANON V40Hi / V400

**EOS 300 PROMOTION 2000:**

GEWINNEN SIE MIT DER EOS 300

**FRÜHJAHRSAKTION:**

PRIMA UMSATZ MIT DER PRIMA

**CANON POWER-WORKSHOP:**

DIGITAL IMAGING KNOW-HOW